

Verordnung über den militärischen Strassenverkehr (VMSV)

vom 11. Februar 2004 (Stand am 1. Oktober 2016)

Der Schweizerische Bundesrat,

gestützt auf die Artikel 2, 8, 30 Absatz 4, 43, 55, 57, 106 des
Strassenverkehrsgesetzes vom 19. Dezember 1958¹ (SVG)

und auf Artikel 150 Absatz 1 des Militärgesetzes vom 3. Februar 1995² (MG),³

verordnet:

1. Kapitel:⁴ Allgemeine Bestimmungen

Art. 1 Gegenstand

Diese Verordnung enthält ergänzende Vorschriften zur zivilen Strassenverkehrsgesetzgebung, Ausnahmen von den zivilen Verkehrsregeln und Bestimmungen insbesondere über technische Anforderungen an Militärfahrzeuge sowie über den militärischen Strassenverkehr auf öffentlichen und ausserhalb öffentlicher Strassen.

Art. 2⁵ Geltungsbereich

¹ Die Verordnung gilt für:

- a. Fahrzeugführer oder Fahrzeugführerinnen sowie Fussgänger oder Fussgängerinnen, die im Militärdienst oder für die ausserdienstlichen militärischen Tätigkeiten eingesetzt werden;
- b. militärisches Personal sowie Fachlehrer und Fachlehrerinnen, die in ihrer beruflichen Tätigkeit Militärfahrzeuge führen;
- c. Fahrzeuge sowie Reit-, Zug- und Tragtiere, die zu militärischen Zwecken eingesetzt werden.

² Für den Einsatz im Ausland gilt diese Verordnung sinngemäss, falls die Vorschriften des Gastlandes oder des Einsatzgebietes die Sicherheitsstandards der Schweizer Armee unterschreiten. Für den jeweiligen Einsatz im Ausland sind mittels staatsvertraglicher Regelungen besondere Bestimmungen zu vereinbaren.

AS 2004 945

¹ SR 741.01

² SR 510.10

³ Fassung gemäss Ziff. I der V vom 27. Mai 2015, in Kraft seit 1. Juli 2015 (AS 2015 1695).

⁴ Dieses Kapitel beinhaltet im ursprünglichen Entwurf sechs Artikel.

⁵ Fassung gemäss Ziff. I der V vom 14. Juni 2013, in Kraft seit 1. Juli 2013 (AS 2013 1801).

³ Ziviles Personal der Gruppe Verteidigung sowie Mitarbeitende der Armasuisse unterstehen der zivilen Strassenverkehrsgesetzgebung und den Bestimmungen der VFBF⁶. Für das Führen von Militärfahrzeugen im Rahmen der beruflichen Tätigkeit gelten zudem die Artikel 13 Absatz 2, 17, 39–42, 54, 56, 91 und 91a dieser Verordnung.

Art. 3⁷ Wald-, Fuss- und Wanderwege

¹ Die bundesrechtlichen Bestimmungen über Wald-, Fuss- und Wanderwege gelten nicht für Fahrzeuge sowie Reit-, Zug- und Tragtiere, die zu militärischen Zwecken eingesetzt werden.

² Vor dem Befahren und Begehen von Fuss- und Wanderwegen durch Fahrzeuge sowie solche Tiere muss immer die Zustimmung der zuständigen Behörden eingeholt werden.

Art. 4 Definitionen

Es gelten folgende Definitionen:

- a.⁸ Militärfahrzeuge sind Fahrzeuge, die für die Armee gekauft, gemietet, geleast, geliehen oder requiriert werden;
- b. Fahrzeugführer oder Fahrzeugführerin ist, wer im Besitz einer militärischen Fahrberechtigung ist.
- c. Militärdienst ist der besoldete Truppendienst.
- d.⁹ ...
- e. Werkinterner Verkehr ist der Fahrverkehr auf militärischen Arealen oder auf öffentlichen Strassen zwischen benachbarten Teilen der militärischen Areale.
- f. Militärische Areale sind Immobilien oder Gelände, die als solche gekennzeichnet sind oder mit baulichen Massnahmen (Schranken, Zäune etc.) abgesperrt oder absperrbar sind.
- g. Verkehrsmassnahmen sind Verkehrsbeschränkungen, Anordnungen zur Regulierung oder Sicherung des Verkehrs und weitere Vorkehrungen, die sich auf den Verkehr auswirken.

Art. 5 Abkürzungen

¹ Es werden folgende Abkürzungen für Behörden verwendet:

⁶ SR 514.31

⁷ Fassung gemäss Ziff. I der V vom 14. Juni 2013, in Kraft seit 1. Juli 2013 (AS 2013 1801).

⁸ Fassung gemäss Ziff. I der V vom 14. Juni 2013, in Kraft seit 1. Juli 2013 (AS 2013 1801).

⁹ Aufgehoben durch Ziff. I der V vom 14. Juni 2013, mit Wirkung seit 1. Juli 2013 (AS 2013 1801).

- a. UVEK für das Eidgenössische Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation;
- b. ASTRA für das Bundesamt für Strassen;
- c. VBS für das Eidgenössische Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport;
- d.¹⁰ LBA für die Logistikbasis der Armee und ihr unterstellten Logistikbetriebe der Armee;
- e.¹¹ LVb Log für den Lehrverband Logistik;
- f. SVSAA für das Strassenverkehrs- und Schifffahrtsamt Armee.

² Es werden folgende Abkürzungen für Erlasse verwendet:

- a. SVG für das Strassenverkehrsgesetz vom 19. Dezember 1958¹²;
- b. SDR für die Verordnung vom 29. November 2002¹³ über die Beförderung gefährlicher Güter auf der Strasse;
- c. ADR für das Übereinkommen vom 30. September 1957¹⁴ über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Strasse;
- d. MG für das Militärgesetz vom 3. Februar 1995¹⁵;
- e. MStG für das Militärstrafgesetz vom 13. Juni 1927¹⁶;
- f. BetmG für das Bundesgesetz vom 3. Oktober 1951¹⁷ über die Betäubungsmittel und die psychotropen Stoffe;
- g. VVA für die Verordnung vom 29. November 1995¹⁸ über die Verwaltung der Armee;
- h. VTS für die Verordnung vom 19. Juni 1995¹⁹ über die technischen Anforderungen an Strassenfahrzeuge;
- i.²⁰ VFBF für die Verordnung vom 23. Februar 2005²¹ über die Fahrzeuge des Bundes und ihre Führer und Führerinnen.

¹⁰ Fassung gemäss Ziff. I der V vom 14. Juni 2013, in Kraft seit 1. Juli 2013 (AS 2013 1801).

¹¹ Fassung gemäss Ziff. I der V vom 12. Nov. 2008, in Kraft seit 1. Jan. 2009 (AS 2008 5653).

¹² SR 741.01

¹³ SR 741.621

¹⁴ SR 0.741.621

¹⁵ SR 510.10

¹⁶ SR 321.0

¹⁷ SR 812.121

¹⁸ SR 510.301

¹⁹ SR 741.41

²⁰ Eingefügt durch Ziff. I der V vom 14. Juni 2013, in Kraft seit 1. Juli 2013 (AS 2013 1801).

²¹ SR 514.31

2. Kapitel: Verkehrsmassnahmen

1. Abschnitt: Verkehrsmassnahmen für den zivilen Strassenverkehr

Art. 7 Zuständigkeit

¹ Die verantwortlichen Truppenkommandanten oder Truppenkommandantinnen, die Militärpolizei oder die Kader von Verkehrsformationen können auf öffentlichen Strassen, ausgenommen auf Autobahnen und Autostrassen, Verkehrsmassnahmen anordnen, die nicht länger als 8 Tage dauern.²²

² Die Militärpolizei kann ausserdem Verkehrsmassnahmen anordnen bei Verschiebungen:

- a. auf Autostrassen und Autobahnen;
- b. von Raupenfahrzeugen;
- c. von Ausnahmefahrzeugen bzw. Ausnahmetransporten.

Art. 8²³ Anhörung der zivilen Behörden

Die anordnenden Organe nehmen vor Ausführung der Verkehrsmassnahmen mit den zuständigen zivilen Behörden des Bundes, der Kantone und der Gemeinden Rücksprache.

Art. 9 Signalisation, Zeichen und Weisungen

¹ Trifft eine militärische Stelle gegenüber zivilen Strassenbenützern eine Verkehrsmassnahme, sorgt sie für die Verkehrsregelung oder Absperrung. Müssen dazu Signale oder Markierungen angebracht werden, so sind damit nach Möglichkeit die zivilen Behörden zu beauftragen.

² Die Truppe hat das zivile Signal «Andere Gefahren» aufzustellen oder andere geeignete Mittel einzusetzen, wenn sie im Fahrbahnbereich tätig ist und die Verkehrs- oder Witterungsverhältnisse es erfordern. Zwingend müssen Verkehrsregelungsorgane im Einsatz ab 1.-Klass-Strassen mittels Triopan-Warnsignal, nachts und bei schlechten Witterungsverhältnissen zusätzlich mit Blinkleuchten abgesichert sein.

Art. 10 Anordnung durch zivile Behörden

Sind Verkehrsmassnahmen erforderlich, deren Anordnung nicht in die Zuständigkeit der militärischen Organe fällt, ist auf dem Dienstweg ein Gesuch um Anordnung der entsprechenden Massnahmen über das SVSAA an die zuständige zivile Behörde zu richten.

²² Fassung gemäss Ziff. I der V vom 14. Juni 2013, in Kraft seit 1. Juli 2013 (AS **2013** 1801).

²³ Fassung gemäss Anhang 4 Ziff. II 3 der Nationalstrassenverordnung vom 7. Nov. 2007, in Kraft seit 1. Jan. 2008 (AS **2007** 5957).

Art. 11 Beschwerdeführung durch das VBS

Soweit gegen kantonale Verfügungen über Verkehrsmassnahmen, bei denen militärische Interessen tangiert werden, die Beschwerde zulässig ist, ist das VBS für die Beschwerdeführung zuständig.

Art. 12 Strassen und Areale des Bundes

¹ Verkehrsmassnahmen für den öffentlichen Verkehr auf Strassen und Arealen im Eigentum des Bundes, die das VBS verwaltet, werden durch das SVSAA verfügt.

² Wird durch Verkehrsmassnahmen der öffentliche Verkehr eingeschränkt oder ausgeschlossen, so muss die Verfügung im Bundesblatt und im kantonalen Amtsblatt veröffentlicht werden. Die Bestimmungen über die Geheimhaltung bleiben vorbehalten.

2. Abschnitt**Verkehrsmassnahmen für den militärischen Strassenverkehr****Art. 13** Ausnahmen von zivilen Verkehrsmassnahmen

¹ Ausnahmen von zivilen Verboten und Beschränkungen dürfen für militärische Strassenbenützer nur angeordnet werden, wenn militärische Bedürfnisse es erfordern und die nötigen Sicherheitsmassnahmen sowie Vorkehrungen im Interesse des übrigen Verkehrs getroffen worden sind.

² Das zivile Vorschriftssignal «Höchstbreite 2,3 m» gilt nicht für Militärfahrzeuge.

Art. 14 Zuständigkeit für vorübergehende Verkehrsmassnahmen

¹ Verkehrsmassnahmen, die nicht länger als 30 Tage dauern (vorübergehende Verkehrsmassnahmen), können von den Verkehrs- und Transportoffizieren, von den Truppenkommandanten oder den Chefs Verkehr und Transport der Lehrverbände getroffen werden. Ausgenommen sind Verkehrsmassnahmen auf Autostrassen und Autobahnen sowie Ausnahmen von Verboten für Fahrzeuge, die den Vorgaben der SDR/ADR unterstehen. Die vorübergehenden Ausnahmen werden von der Truppe mit militärischen Signalen gekennzeichnet.

² Die vorübergehenden Verkehrsmassnahmen für die Schiess- und Übungsplätze sowie die Gewässerübersetzstellen werden vom zuständigen Lehrverband oder der zuständigen Einsatzbrigade angeordnet.

Art. 15 Zuständigkeit für dauernde Verkehrsmassnahmen

¹ Verkehrsmassnahmen, die länger als 30 Tage dauern (dauernde Verkehrsmassnahmen), können vom SVSAA verfügt werden. Dieses sorgt für die Signalisation; es kann andere Dienst- oder Kommandostellen damit beauftragen.

² In begründeten Einzelfällen kann das SVSAA auf eine Signalisation der dauernden Verkehrsmassnahmen oder der Ausnahmen von Verboten für Fahrzeuge mit gefährlicher oder wassergefährdender Ladung verzichten.

³ Verkehrsmassnahmen für militärische Strassenbenützer und Ausnahmen von zivilen Fahrverboten sowie von Mass- und Gewichtsbeschränkungen sind im Bundesblatt und im kantonalen Amtsblatt oder Amtsanzeiger zu veröffentlichen. Die Bestimmungen über die Geheimhaltung bleiben vorbehalten.

Art. 16 Anhörung

¹ Die anordnende Stelle hört vorgängig die betroffenen zivilen Behörden und Grundeigentümer an und erlässt die notwendigen Auflagen und Sicherheitsmassnahmen. Die Verkehrs- und/oder Transportoffiziere oder die Truppenkommandanten und Truppenkommandantinnen können auf die vorgängige Anhörung verzichten, wenn die Umstände eine solche nicht zulassen.

² Erteilt das SVSAA Ausnahmen von Verboten für Fahrzeuge mit gefährlicher oder wassergefährdender Ladung, so ist vorgängig das ASTRA anzuhören.

Art. 17²⁴ Militärische Strassensignalisation

¹ Die militärischen Strassensignale richten sich an alle Lenker und Lenkerinnen von Fahrzeugen mit Militärkontrollschildern. Sie gehen den zivilen Signalen vor.

² Die militärischen Vorschriftssignale, ausgenommen Höchstgeschwindigkeitssignale, gelten nicht für die Lenker und Lenkerinnen von Militärfahrzeugen nach Artikel 2 Absatz 3.

3. Kapitel: Militärische Fahrberechtigungen

1. Abschnitt: Allgemeine Bestimmungen

Art. 18²⁵ Militärische Fahrberechtigung

¹ Wer im Militärdienst oder während der ausserdienstlichen militärischen Tätigkeit Militärfahrzeuge führt, benötigt eine militärische Fahrberechtigung. Sie ist in den zivilen Führerausweis integriert und nur mit diesem gültig. Zivile Auflagen gelten auch für den militärischen Bereich.

² Militärisches Personal sowie Fachlehrer und Fachlehrerinnen, die in ihrer beruflichen Tätigkeit Militärfahrzeuge führen, benötigen:

- a. einen zivilen Führerausweis der entsprechenden Ausweiskategorie; oder
- b. einen zivilen Führerausweis mit der entsprechenden militärischen Fahrberechtigung.

²⁴ Fassung gemäss Ziff. I der V vom 14. Juni 2013, in Kraft seit 1. Juli 2013 (AS 2013 1801).

²⁵ Fassung gemäss Ziff. I der V vom 14. Juni 2013, in Kraft seit 1. Juli 2013 (AS 2013 1801).

³ Keine militärische Fahrberechtigung benötigen:

- a. militärisches Personal, wenn es im Militärdienst oder während seiner ausserdienstlichen militärischen Tätigkeit Militärfahrzeuge mit einem zivilen Führerausweis der entsprechenden Ausweiskategorie führt;
- b. aktive Angehörige der Polizei, der Feuerwehr, der Sanität und der Zollverwaltung, wenn sie während ihrer ausserdienstlichen militärischen Tätigkeit Militärfahrzeuge mit einem zivilen Führerausweis der entsprechenden Ausweiskategorie führen.

⁴ Wer Militärfahrzeuge mit einem Ausweis nach den Absätzen 1–3 führt, ist auch dann zum Personen- und Sachtransport berechtigt, wenn der zivile Führerausweis diese Berechtigung nicht umfasst.

Art. 19 Fahrberechtigungskategorien

¹ Die militärische Fahrberechtigung²⁶ wird für folgende Hauptkategorien erteilt:

| | Code |
|--|------|
| a. Motorräder; | 910 |
| b. Leichte Motorwagen bis 3500 kg Gesamtgewicht; | 920 |
| c. Schwere Motorwagen über 3500 kg Gesamtgewicht; | 930 |
| d. Motorfahrzeuge mit einer Höchstgeschwindigkeit bis 45 km/h; | 940 |
| e. Gepanzerte Raupenfahrzeuge; | 950 |
| f. Gepanzerte Radfahrzeuge; | 960 |
| g. Spezialfahrzeuge; | 970 |
| h. Anhänger. | E |

² Das SVSAA kann:

- a. die Hauptkategorien unterteilen;
- b. die militärischen Fahrberechtigungen auf bestimmte Kategorien oder Fahrzeugtypen erweitern oder beschränken.

Art. 20 Ausbildungskontrolle

Anstelle eines Lernfahrausweises besitzen die militärischen Motorfahrzeugführer oder Motorfahrzeugführerinnen bis zur Ausstellung der militärischen Fahrberechtigung die Ausbildungskontrolle für Motorfahrzeugführer oder Motorfahrzeugführerinnen.

²⁶ Ausdruck gemäss Ziff. I der V vom 14. Juni 2013, in Kraft seit 1. Juli 2013 (AS 2013 1801). Diese Änd. ist im ganzen Erlass berücksichtigt.

Art. 21 Gesellschaftswagen; Kranwagen

¹ Die Fahrberechtigungskategorie 930 mit entsprechendem PISA-Ausbildungscode berechtigt zum Führen von Gesellschaftswagen, sofern die zu transportierenden Personen:

- a. Militärdienst absolvieren; oder
- b. als militärisches Personal oder Fachlehrer und Fachlehrerin ihre berufliche Tätigkeit ausüben.²⁷

² Fahrzeugführer und Fahrzeugführerinnen von militärisch immatrikulierten Kranwagen benötigen keinen Kranführerausweis der Kategorie A gemäss der Kranverordnung vom 27. September 1999²⁸.

Art. 22²⁹**2. Abschnitt: Ausbildung****Art. 23** Voraussetzungen

Angehörige der Armee werden zur Ausbildung als Fahrzeugführer oder Fahrzeugführerin zugelassen, wenn:

- a. ein militärisches Bedürfnis besteht;
- b. sie den medizinischen Mindestanforderungen genügen;
- c. sie die Eignungsprüfung für Fahrzeugführer oder Fahrzeugführerinnen bestanden haben;
- d. sie den geforderten zivilen Führerausweis³⁰ besitzen;
- e.³¹ ihnen der zivile Führerausweis der Kategorie A, A1, B, B1, C, C1, D oder D1 in den letzten zwei Jahren nicht entzogen wurde:
 1. für mehr als drei Monate, oder
 2. wegen Fahrens in angetrunkenem Zustand oder unter Betäubungsmiteleinfluss.

Art. 24 Eignungsprüfung

¹ Zum Führen von Fahrzeugen ist eine Eignungsprüfung zu bestehen:

²⁷ Fassung gemäss Ziff. I der V vom 14. Juni 2013, in Kraft seit 1. Juli 2013 (AS **2013** 1801).

²⁸ SR **832.312.15**

²⁹ Aufgehoben durch Ziff. I der V vom 14. Juni 2013, mit Wirkung seit 1. Juli 2013 (AS **2013** 1801).

³⁰ Ausdruck gemäss Ziff. I der V vom 14. Juni 2013, in Kraft seit 1. Juli 2013 (AS **2013** 1801). Diese Änd. ist im ganzen Erlass berücksichtigt.

³¹ Fassung gemäss Ziff. I der V vom 12. Nov. 2008, in Kraft seit 1. Jan. 2009 (AS **2008** 5653).

- a. A-Test für Motorräder und Fahrzeuge über 7,5 t;
- b. B-Test für Fahrzeuge bis 7,5 t.³²

¹bis Für die militärischen Fahrberechtigungen zum Führen von nicht geländegängigen Personenwagen und Gabelstaplern muss keine Eignungsprüfung bestanden werden.³³

² Der Führungsstab der Armee bestimmt den Inhalt der Eignungsprüfung sowie die Anforderungen an die Prüfung.³⁴

Art. 25 Ziviler Führerausweis

¹ Wer sich zum Fahrzeugführer oder zur Fahrzeugführerin ausbilden lassen will, muss grundsätzlich im Besitz des zivilen Führerausweises der Kategorie B ohne Auflage 78 (nur Fahrzeuge mit Automatikgetriebe) sein.

² Für die Ausbildung auf Motorrädern genügt ein ziviler Führerausweis der Kategorie A oder der Unterkategorie A1.

³ Für die Ausbildung auf Motorfahrzeugen mit einer Höchstgeschwindigkeit bis 45 km/h genügt ein ziviler Führerausweis der Kategorie A bis G.

Art. 26³⁵ Ausbildungsverantwortung

Der LVb Log trägt die Aus- und Weiterbildungsverantwortung für das im Bereich Verkehr und Transport eingesetzte Lehrpersonal.

Art. 27 Ausbilder und Ausbilderinnen

¹ Wer Fahrschüler oder Fahrschülerinnen der Fahrberechtigungskategorie 910, 930 oder 930E individuell ausbildet, benötigt die Fahrlehrerbewilligung der betreffenden Kategorie.³⁶

¹bis Das SVSAA regelt die Berufsausübung und die Weiterbildung von Fahrlehrern und Fahrlehrerinnen, die ausschliesslich in der Armee eingesetzt werden.³⁷

² Die für die Fahrausbildung eingesetzten Begleiter oder Begleiterinnen müssen die militärische Fahrberechtigung oder den zivilen Führerausweis der entsprechenden Kategorie besitzen und eine entsprechende Ausbildung absolviert haben.

³² Fassung gemäss Ziff. I der V vom 14. Juni 2013, in Kraft seit 1. Juli 2013 (AS 2013 1801).

³³ Eingefügt durch Ziff. I der V vom 14. Juni 2013, in Kraft seit 1. Juli 2013 (AS 2013 1801).

³⁴ Fassung gemäss Ziff. I der V vom 12. Nov. 2008, in Kraft seit 1. Jan. 2009 (AS 2008 5653).

³⁵ Fassung gemäss Ziff. I der V vom 12. Nov. 2008, in Kraft seit 1. Jan. 2009 (AS 2008 5653).

³⁶ Fassung gemäss Ziff. I der V vom 12. Nov. 2008, in Kraft seit 1. Jan. 2009 (AS 2008 5653).

³⁷ Eingefügt durch Ziff. I der V vom 12. Nov. 2008, in Kraft seit 1. Jan. 2009 (AS 2008 5653).

Art. 28 Fahrschule, Fahrausbildung

¹ Als Fahrschule gilt die Fahrt, auf welcher der Fahrzeugführer oder die Fahrzeugführerin, der oder die den entsprechenden zivilen Führerausweis noch nicht besitzt, durch einen Inhaber oder eine Inhaberin der Fahrlehrerbewilligung der entsprechenden Kategorie begleitet und individuell ausgebildet wird. Für dieses Fahren ist am Fahrzeug die blaue Tafel mit weissem L anzubringen.³⁸

² Als Fahrausbildung gelten die übrigen begleiteten oder unbegleiteten militärisch angeordneten Fahrten zu Ausbildungs- und Übungszwecken. Für diese Fahrten darf die blaue Tafel mit dem weissen L nicht angebracht werden.

³ Bis zum Erreichen der Prüfungsreife sind in der Fahrschule und Fahrausbildung Personentransporte untersagt. Ab Erreichen der Prüfungsreife kann ein militärischer Verkehrsexperte oder eine militärische Verkehrsexpertin der entsprechenden Kategorie die Berechtigung zum Personentransport in der Ausbildungskontrolle für Fahrzeugführer oder Fahrzeugführerin eintragen.

Art. 29 Militärische Verkehrsexperten Verkehrsexpertinnen

¹ Wer eine militärische Führerprüfung abnimmt, muss den entsprechenden militärischen Verkehrsexpertenausweis besitzen.

² Das SVSAA erlässt mit Zustimmung des ASTRA Weisungen für die Aus- und Weiterbildung sowie die Prüfung der militärischen Verkehrsexperten und Verkehrsexpertinnen und führt die Prüfungen durch.

³ Das SVSAA erteilt und entzieht den militärischen Verkehrsexpertenausweis.

Art. 30 Ausbildungs- und Prüfungsfahrzeuge

Das SVSAA bestimmt im Einvernehmen mit dem ASTRA die einzelnen Kategorien der Ausbildungs- und Prüfungsfahrzeuge sowie deren Ausrüstung.

3. Abschnitt: Führerprüfung**Art. 31**

¹ Das SVSAA legt im Einvernehmen mit dem ASTRA, auf Basis der Verordnung vom 27. Oktober 1976³⁹ über die Zulassung von Personen und Fahrzeugen zum Strassenverkehr, die Anforderungen für die theoretische und praktische Prüfung fest.

² Die Führerprüfungen sind von militärischen Verkehrsexperten und Verkehrsexpertinnen abzunehmen. Das SVSAA ernennt diese nach Rücksprache mit dem LVb Log.⁴⁰

³⁸ Fassung gemäss Ziff. I der V vom 12. Nov. 2008, in Kraft seit 1. Jan. 2009 (AS 2008 5653).

³⁹ SR 741.51

⁴⁰ Fassung gemäss Ziff. I der V vom 12. Nov. 2008, in Kraft seit 1. Jan. 2009 (AS 2008 5653).

³ Zur Abnahme der Führerprüfung für nicht geländegängige Personenwagen sind bei Vorliegen der Führerausweiskategorie B auch die Verantwortlichen für Verkehr und Transport berechtigt.⁴¹

⁴ ...⁴²

4. Abschnitt: Erteilung der militärischen Fahrberechtigung und Nachkontrollen

Art. 32 Zuständigkeit

Das SVSAA erteilt die militärische Fahrberechtigung und trägt sie im zivilen Fahrberechtigungsregister ein. Es verfügt allfällige militärische Auflagen und Beschränkungen.

Art. 33 Gültigkeit; Eintragung

Die militärische Fahrberechtigung wird unbefristet erteilt und im zivilen Führerausweis im Kreditkartenformat (FAK) eingetragen. Vorbehalten bleiben die Bestimmungen im Artikel 34. Sie behält ihre Gültigkeit auch nach dem Ausscheiden des Fahrzeugführers oder der Fahrzeugführerin aus der Armee für die ausserdienstliche militärische Tätigkeit.

Art. 34 Militärische Fahrberechtigung auf Probe

¹ Dem Inhaber oder der Inhaberin eines zivilen Führerausweises auf Probe wird die militärische Fahrberechtigung mit gleicher Befristung wie im zivilen Recht erteilt.

² Die Verlängerung der Probezeit des zivilen Führerausweises auf Probe gilt auch für die militärische Fahrberechtigung.

³ Absatz 2 findet keine Anwendung bei Wegfall der Voraussetzungen zur Erteilung der militärischen Fahrberechtigung oder bei Widerhandlungen, die zu deren Entzug führen.

Art. 35 Vertrauensärztliche Kontrolluntersuchung

¹ Inhaber und Inhaberinnen einer militärischen Fahrberechtigung der Hauptkategorie 930 werden gemäss den zivilen Vorschriften durch die zuständige zivile Behörde zur vertrauensärztlichen Kontrolluntersuchung aufgeboten. Unterstehen sie nicht oder nicht mehr der zivilen Kontrolluntersuchungspflicht, so werden sie

⁴¹ Fassung gemäss Ziff. I der V vom 14. Juni 2013, in Kraft seit 1. Juli 2013 (AS 2013 1801).

⁴² Aufgehoben durch Ziff. I der V vom 14. Juni 2013, mit Wirkung seit 1. Juli 2013 (AS 2013 1801).

durch das SVSAA alle fünf Jahre bis zur Entlassung aus der Militärdienstpflicht zur Kontrolluntersuchung durch den Truppenarzt aufgeboten.⁴³

² Inhaber und Inhaberinnen einer militärischen Fahrberechtigung der Hauptkategorien 950 und 960 werden durch das SVSAA alle fünf Jahre bis zur Entlassung aus der Militärdienstpflicht zur Kontrolluntersuchung durch den Truppenarzt aufgeboten.

³ Nicht militärdienstpflichtige Inhaber und Inhaberinnen einer militärischen Fahrberechtigung, die im Rahmen von ausserdienstlichen militärischen Tätigkeiten schwere Motorwagen lenken, müssen sich alle fünf Jahre einer Kontrolluntersuchung unterziehen.⁴⁴

⁴ Das SVSAA erlässt im Einvernehmen mit dem LVb Log Weisungen über die Kontrolluntersuchung nach Absatz 3, insbesondere über die ärztliche Zuständigkeit.⁴⁵

Art. 36 Repetitorium

¹ Zu Beginn jeder Dienstleistung haben die Fahrzeugführer und Fahrzeugführerinnen aller Kategorien eine funktionsbezogene Repetitionsausbildung zu absolvieren. Diese beinhaltet neben der Übernahme des Fahrzeuges eine theoretische und praktische Ausbildung und Angewöhnung.

² Der LVb Log erlässt die dafür notwendigen Vorgaben und Anforderungen.⁴⁶

³ Die Truppenkommandanten und Truppenkommandantinnen sind für die Durchführung verantwortlich.

5. Abschnitt: Entzug des zivilen Führerausweises und der militärischen Fahrberechtigung

Art. 37 Entzug des zivilen Führerausweises

¹ Wem der zivile Führerausweis entzogen ist, darf auch im Militärdienst keine Motorfahrzeuge führen. Lenker und Lenkerinnen müssen dem Truppenkommandanten oder der Truppenkommandantin den Entzug unverzüglich melden, wenn dieser in eine Dienstleistung fällt.⁴⁷

⁴³ Fassung gemäss Ziff. I der V vom 12. Nov. 2008, in Kraft seit 1. Jan. 2009 (AS **2008** 5653).

⁴⁴ Fassung gemäss Ziff. I der V vom 14. Juni 2013, in Kraft seit 1. Juli 2013 (AS **2013** 1801).

⁴⁵ Eingefügt durch Ziff. I der V vom 14. Juni 2013, in Kraft seit 1. Juli 2013 (AS **2013** 1801).

⁴⁶ Fassung gemäss Ziff. I der V vom 12. Nov. 2008, in Kraft seit 1. Jan. 2009 (AS **2008** 5653).

⁴⁷ Fassung gemäss Ziff. I der V vom 14. Juni 2013, in Kraft seit 1. Juli 2013 (AS **2013** 1801).

² Tritt im Militärdienst ein Grund für den möglichen Entzug des zivilen Führerausweises ein, so verständigt entweder der Truppenkommandant oder die Truppenkommandantin die militärischen Polizeiorgane oder die Organe der Militärjustiz das SVSAA.

³ Das SVSAA benachrichtigt die zuständigen zivilen Administrativbehörden des Wohnsitzkantons.

Art. 38 Entzug der militärischen Fahrberechtigung

¹ Das SVSAA entzieht dem oder der Angehörigen der Armee die militärische Fahrberechtigung, wenn:

- a. ihm oder ihr der zivile Führerausweis wiederholt oder dauernd entzogen wurde;
- b. er oder sie den Anforderungen als militärischer Fahrzeugführer oder Fahrzeugführerin nicht mehr genügt;
- c.⁴⁸ er oder sie die militärischen Vorschriften bezüglich Alkohol- oder Betäubungsmittelkonsum missachtet;
- d. er oder sie die Anforderungen und Voraussetzungen zur Erteilung des zivilen Führerausweises oder der militärischen Fahrberechtigung nicht mehr erfüllt;
- e.⁴⁹ er oder sie den medizinischen Anforderungen nicht mehr genügt.

² Die militärische Fahrberechtigung wird für alle Kategorien entzogen.⁵⁰

³ Gegen den Entzug der militärischen Fahrberechtigung kann Dienstbeschwerde geführt werden.

4. Kapitel: Fahrzeuge

1. Abschnitt:

Ausnahmen von den zivilen technischen Anforderungen an Strassenfahrzeuge

Art. 39 Grundsatz

Das SVSAA kann in begründeten Einzelfällen mit Zustimmung des ASTRA für Militärfahrzeuge Ausnahmen von der VTS⁵¹ sowie von den Vorschriften über Masse und Gewichte der Fahrzeuge und deren Ladung anordnen.

⁴⁸ Fassung gemäss Ziff. I der V vom 12. Nov. 2008, in Kraft seit 1. Jan. 2009 (AS 2008 5653).

⁴⁹ Fassung gemäss Ziff. I der V vom 14. Juni 2013, in Kraft seit 1. Juli 2013 (AS 2013 1801).

⁵⁰ Fassung gemäss Ziff. II der V vom 13. Jan. 2016, in Kraft seit 15. Febr. 2016 (AS 2016 393).

⁵¹ SR 741.41

Art. 40 Raupenfahrzeuge

¹ Raupenfahrzeuge benötigen kein Datenaufzeichnungsgerät und keinen Fahrschreiber.⁵²

² Die periodische Prüfungspflicht der Raupenfahrzeuge entfällt; an ihre Stelle treten die regelmässigen technischen Kontrollen im Rahmen der Instandhaltung.

Art. 41 Übrige Fahrzeuge

¹ Die Vorschriften über die technischen Anforderungen an Strassenfahrzeuge sowie über Bau, Ausrüstung, Masse und Gewichte der Fahrzeuge (Motorleistung, Rauch-, Abgas- oder Geräuschwerte etc.), die zum Zeitpunkt der Erstellung der Typengenehmigung des Fahrzeuges gelten, finden auch auf später erstmals in Verkehr gesetzte Militärfahrzeuge desselben Typs Anwendung.

^{1bis} Bei schweren Motorwagen, insbesondere bei Lastwagen, können zusätzliche Sitzeinrichtungen im Laderaum bewilligt werden.⁵³

² Die Vorschriften des ADR⁵⁴ sowie der SDR⁵⁵, die den Bau und die Ausrüstung von Fahrzeugen betreffen, gelten nicht für Militärfahrzeuge für den Stückgutverkehr, die vor dem 1. Januar 2000 in Verkehr gesetzt wurden und deren Verwendungszweck in den Geltungsbereich der Anhänge 1 und 2 dieser Verordnung fällt. Sie sind jedoch anwendbar für Fahrzeuge mit festverbundenen Tanks (Tankfahrzeuge), Aufsetztanks, Tankcontainern, Tankwechselaufbauten (Tankwechselbehälter) oder ortsbeweglichen Tanks sowie für Batterie-Fahrzeuge und Fahrzeuge mit Gascontainern mit mehreren Elementen (MEGC). Ausnahmen sind im Anhang 1 aufgeführt.⁵⁶

³ Gepanzerte Rad- und Raupenfahrzeuge, die über eine Bordfeuerlöschanlage oder über einen Feuerlöscher von mindestens 2,5 Kilogramm verfügen, sind von der Ausrüstungspflicht mit Feuerlöscher gemäss Artikel 114 VTS⁵⁷ befreit.

^{3bis} Gepanzerte Radfahrzeuge sind für die Rauch-, Abgas- und Verdampfungsmessung den Raupenfahrzeugen gleichgestellt. Andere Militärfahrzeuge müssen die Vorschriften über Rauch-, Abgas- und Verdampfungsmessung so weit erfüllen, als ihr Einsatz dies zulässt.⁵⁸

⁴ Die periodischen Prüfungsintervalle von Militärfahrzeugen werden durch das SVSAA festgelegt.

⁵² Fassung gemäss Ziff. I der V vom 12. Nov. 2008, in Kraft seit 1. Jan. 2009 (AS **2008** 5653).

⁵³ Eingefügt durch Ziff. I der V vom 14. Juni 2013, in Kraft seit 1. Juli 2013 (AS **2013** 1801).

⁵⁴ SR **0.741.621**

⁵⁵ SR **741.621**

⁵⁶ Fassung gemäss Ziff. I der V vom 14. Juni 2013, in Kraft seit 1. Juli 2013 (AS **2013** 1801).

⁵⁷ SR **741.41**

⁵⁸ Eingefügt durch Ziff. I der V vom 12. Nov. 2008 (AS **2008** 5653). Fassung gemäss Ziff. I der V vom 14. Juni 2013, in Kraft seit 1. Juli 2013 (AS **2013** 1801).

Art. 42 Typengenehmigung

Das SVSAA ist für die Typengenehmigung zuständig, sofern das Fahrzeug nicht einer zivilen Typengenehmigung entspricht.

2. Abschnitt: Fahrzeugimmatrikulation und Kennzeichnung**Art. 43** Militärfahrzeuge

¹ Militärfahrzeuge verkehren in der Regel mit Militärkontrollschildern. Sie sind bei Benützung durch die Truppe mit den Kennzeichen des Verbandes zu beschriften.

² Die Abgabe von Militärfahrzeugen an Dritte richtet sich nach Artikel 8 VFBF^{59, 60}

Art. 44 Requisitionsfahrzeuge

¹ Requisitionsfahrzeuge verkehren mit kantonalen Kontrollschildern.

² Fehlen Fahrzeugausweis und Kontrollschilder, werden sie für Fahrten, die der Stellung des Fahrzeuges dienen, durch die Requisitionsverfügung ersetzt.

³ Nach der Übernahme durch die Truppe wird die Stammmummer des Fahrzeuges zur Militärkontrollschildnummer.

⁴ Requisitionsfahrzeuge sind als Militärfahrzeuge zu kennzeichnen und mit dem Kennzeichen des Verbandes zu beschriften.

Art. 45 Eingemietete Fahrzeuge

Eingemietete Fahrzeuge verkehren mit kantonalen Kontrollschildern. Der zivile Halter trägt die Haftpflicht nach SVG. Ansprüche des Haftpflichtversicherers gegen den Halter aus Unfällen während der Einmietung werden durch den Bund übernommen. Vorbehalten bleiben Ansprüche gemäss MG.

Art. 46 Eintragungen im Fahrzeugausweis

¹ Das SVSAA kann bei Militärfahrzeugen die notwendigen Verfügungen im Fahrzeugausweis eintragen.

² Die Bewilligung für gelbe Gefahrlichter ist nur einzutragen, wenn die Lichter fest und dauernd am Militärfahrzeug angebracht sind.

⁵⁹ SR 514.31

⁶⁰ Fassung gemäss Ziff. I der V vom 14. Juni 2013, in Kraft seit 1. Juli 2013 (AS 2013 1801).

3. Abschnitt: Verwendung der Fahrzeuge

Art. 46a⁶¹ Verwendung der Militärfahrzeuge

Fahrzeugführer und Fahrzeugführerinnen dürfen Militärfahrzeuge nur führen, wenn sie ausdrücklich oder nach den Umständen zur Fahrt berechtigt sind.

Art. 47 Privatfahrten; Mitführen von Zivilpersonen

¹ Militärfahrzeuge dürfen nicht für private Fahrten verwendet werden.

² In Militärfahrzeugen dürfen keine Zivilpersonen mitgeführt werden. Ausgenommen sind Zivilpersonen, die:

- a. bei einer militärischen Übung, einer dienstlichen Verrichtung der Truppe oder bei ausserdienstlichen militärischen Veranstaltungen mitwirken;
- b. als Besucher oder Besucherin bei militärischen Übungen, Besuchstagen, Fahnen- oder Standartenübergaben, Beförderungsfeiern oder ausserdienstlichen militärischen Veranstaltungen transportiert werden müssen;
- c.⁶² an organisierten militärischen Führung teilnehmen oder im Rahmen von bewilligten Truppeneinsätzen nach der Verordnung vom 21. August 2013⁶³ über die Unterstützung ziviler oder ausserdienstlicher Tätigkeiten mit militärischen Mitteln transportiert werden müssen;
- d. aus anderen dienstlichen oder militärischen Gründen mitfahren müssen;
- e. in Notfällen oder zur Hilfeleistung mitgeführt werden.⁶⁴

³ ...⁶⁵

Art. 48 Private Verwendung ziviler Fahrzeuge

Die private Verwendung ziviler Fahrzeuge im Militärdienst ist nur zum Einrücken, im Urlaub und nach der Entlassung gestattet. Der Kommandant oder die Kommandantin kann in begründeten Einzelfällen Ausnahmen bewilligen.

Art. 49 Dienstliche Verwendung ziviler Fahrzeuge

¹ In besonderen Fällen kann die vorübergehende dienstliche Verwendung ziviler Personenwagen bewilligt werden. Für diese gelten im Übrigen die Artikel 144 ff. VVA⁶⁶.

⁶¹ Eingefügt durch Ziff. I der V vom 14. Juni 2013, in Kraft seit 1. Juli 2013 (AS 2013 1801).

⁶² Fassung gemäss Ziff. II der V vom 13. Jan. 2016, in Kraft seit 15. Febr. 2016 (AS 2016 393).

⁶³ SR 513.74

⁶⁴ Fassung gemäss Ziff. I der V vom 14. Juni 2013, in Kraft seit 1. Juli 2013 (AS 2013 1801).

⁶⁵ Aufgehoben durch Ziff. I der V vom 14. Juni 2013, mit Wirkung seit 1. Juli 2013 (AS 2013 1801).

⁶⁶ SR 510.301

² Die Verwendungsbeschränkungen für zivile Arbeitsfahrzeuge und zivile landwirtschaftliche Fahrzeuge gelten nicht, wenn die Fahrzeuge von der Truppe eingesetzt werden.

Art. 50 Mitfahrende auf Militärfahrzeugen

¹ Auf der Ladebrücke von Militärfahrzeugen dürfen Personen nur mitgeführt werden, wenn sie durch genügend hohe Seitenwände geschützt sind. Stehen und hinauslehnen sowie sitzen auf Seiten- und Rückwänden sind verboten. Es ist für genügend Lüftung zu sorgen.

² Der Personentransport auf Ladebrücken von Militärfahrzeugen mit Hebebühnen oder Wechsellabrollaufbauten ist verboten.⁶⁷

³ Mitfahrende dürfen nicht durch mitgeführte Gegenstände oder Stoffe gefährdet werden.

⁴ ...⁶⁸

⁵ Das Mitführen von Personen auf dem Oberbau gepanzerter Rad- und Raupenfahrzeuge ist verboten. Auf den übrigen Ausnahme- und Arbeitsfahrzeugen dürfen sich Mitfahrende nötigenfalls während der Fahrt ausserhalb der Führerkabine aufhalten. Sie müssen sich genügend festhalten können.

⁶ ...⁶⁹

⁷ Angehörige der Armee dürfen zum Abrollen und Einziehen von Feuerwehrschläuchen auf dem Fahrzeug auch stehend mitfahren, sofern sie sich festhalten können und nicht schneller als 30 km/h gefahren wird.

⁸ Auf Fahrzeugen, die mit aufgesetzter Schutzmaske, geschlossenen Luken, Nachtsichtgeräten oder Restlichtverstärkern geführt werden, dürfen Angehörige der Armee nur mitfahren, wenn die Sicherheitsmassnahmen nach Artikel 69 ergriffen worden sind.⁷⁰

Art. 51 Bau von Truppenleitungen

¹ Das Mitfahren auf einem besonders eingerichteten, hinten am Motorfahrzeug oder Anhänger angebrachten Trittbrett ist während des Einsatzes (Leitungsbau) gestattet. Wird ein Anhänger mitgeführt, darf kein Trittbrett am Zugfahrzeug montiert werden.

² Fährt der Leitungsbauwagen im Schrittempo, so darf mit der nötigen Vorsicht vom Trittbrett auf- und abgesprungen werden.

³ Wird beim Leitungsbau nicht schneller als mit 30 km/h gefahren, gilt folgendes:

⁶⁷ Fassung gemäss Ziff. I der V vom 12. Nov. 2008, in Kraft seit 1. Jan. 2009 (AS **2008** 5653).

⁶⁸ Aufgehoben durch Ziff. I der V vom 14. Juni 2013, mit Wirkung seit 1. Juli 2013 (AS **2013** 1801).

⁶⁹ Aufgehoben durch Ziff. I der V vom 14. Juni 2013, mit Wirkung seit 1. Juli 2013 (AS **2013** 1801).

⁷⁰ Fassung gemäss Ziff. I der V vom 14. Juni 2013, in Kraft seit 1. Juli 2013 (AS **2013** 1801).

- a. Der Beifahrer oder die Beifahrerin und Mitfahrende auf dem Bauwagen sowie im Anhänger dürfen stehend mitfahren; sie müssen sich jedoch festhalten können.
- b. Auf dem Anhänger des Bauwagens dürfen höchstens vier Personen mitfahren.

Art. 52 Anhänger an Militärfahrzeugen; Schleppen

¹ Das Mitführen von mehr als einem Anhänger ist nur mit Bewilligung des SVSAA gestattet.

² Flugzeuge dürfen mit Militärfahrzeugen im werkinternen Verkehr geschleppt werden.

Art. 53 Ziehen von Skifahrern

¹ Schneepistenfahrzeuge dürfen höchstens zehn Skifahrer oder Skifahrerinnen mitziehen. Hinten am Fahrzeug muss ein Schutzbügel angebracht sein, der ein Auffahren verhindert.

² Motorschlitten dürfen zwei Skifahrer oder Skifahrerinnen zum Anlegen einer Langlaufspur mitziehen.

³ Die Skifahrer oder Skifahrerinnen müssen sich am Zugseil so festhalten, dass sie sich sofort loslösen können. Der Lenker oder die Lenkerin informiert die Skifahrer oder Skifahrerinnen vor der Fahrt, wie sie sich zu verhalten haben.⁷¹

4. Abschnitt: Ausnahmefahrzeuge und Ausnahmetransporte

Art. 54 Bewilligungspflicht

¹ Fahrten mit gepanzerten Radfahrzeugen und militärischen Ausnahmefahrzeugen sowie Ausnahmetransporte ausserhalb von Kasernenarealen, Übungsplätzen und dergleichen sind ohne Bewilligung gestattet, wenn folgende Masse und Gewichte nicht überschritten werden:⁷²

- a. eine Länge von 30 m;
- b. ein Ladungsüberhang von 3 m nach vorn, gemessen von der Mitte der Lenkvorrichtung, oder 5 m nach hinten, gemessen ab Mitte der Hinterachse oder ab dem Drehpunkt der Hinterachsen;
- c. eine Breite von 3 m;
- d. ein seitlicher Ladungsüberhang von je 15 cm;
- e. eine Höhe von 4 m;

⁷¹ Fassung gemäss Ziff. I der V vom 14. Juni 2013, in Kraft seit 1. Juli 2013 (AS 2013 1801).

⁷² Fassung gemäss Ziff. I der V vom 14. Juni 2013, in Kraft seit 1. Juli 2013 (AS 2013 1801).

f.⁷³ ein Betriebsgewicht von 44 t;

g.⁷⁴ eine Achsbelastung von 12 t bei Einzelachsen, von 20 t bei Doppelachsen und von 30 t bei Dreifachachsen.

² Werden die Masse und Gewichte nach Absatz 1 überschritten, ist eine Bewilligung des SVSAA erforderlich. Dieses hört die zuständigen zivilen Behörden an und verfügt die notwendigen Auflagen und Sicherheitsmassnahmen. Dauerbewilligungen sind auf 36 Monate zu beschränken.

Art. 55 Warentransport auf Arbeitsfahrzeugen

Der Transport von Waren und Lasten auf Arbeitsfahrzeugen durch die Truppe ist gestattet:

- a. auf kurzen Strecken beim Beladen und Entladen von Fahrzeugen, Eisenbahnwagen, Schiffen und Flugzeugen;
- b. auf Baustellen;
- c. auf Übungsplätzen;
- d. im werkimernen Verkehr.

Art. 56 Fahrten mit Raupenfahrzeugen

¹ Für Fahrten mit Raupenfahrzeugen der Hauptkategorie 950 ausserhalb von Kasernenarealen, Arealen der Logistikbetriebe der Armee und Übungsplätzen ist grundsätzlich eine Bewilligung der Militärpolizei erforderlich. Diese hört die zuständigen zivilen Behörden an und verfügt die notwendigen Auflagen und Sicherheitsmassnahmen.⁷⁵

² Ohne Bewilligung dürfen ausser auf Autostrassen und Autobahnen verkehren:

- a.⁷⁶ Bergepanzer zur Hilfeleistung;
- b. Schützenpanzer der Baureihe M 113;
- c. Raupentransportwagen M 548;
- d. Raupenfahrzeuge auf den in den Panzerkarten bezeichneten Strassen der Klasse P1.

⁷³ Fassung gemäss Ziff. I der V vom 14. Juni 2013, in Kraft seit 1. Juli 2013 (AS 2013 1801).

⁷⁴ Fassung gemäss Ziff. I der V vom 14. Juni 2013, in Kraft seit 1. Juli 2013 (AS 2013 1801).

⁷⁵ Fassung gemäss Ziff. I der V vom 14. Juni 2013, in Kraft seit 1. Juli 2013 (AS 2013 1801).

⁷⁶ Fassung gemäss Ziff. I der V vom 14. Juni 2013, in Kraft seit 1. Juli 2013 (AS 2013 1801).

Art. 57 Sicherheitsmassnahmen bei Fahrten mit Raupenfahrzeugen

¹ Bei allen Fahrten mit Raupenfahrzeugen ausserhalb von Kasernenarealen, Arealen der Logistikbetriebe der Armee und Übungsplätzen ist die Marschstrasse unmittelbar vor der Fahrt zu erkunden.

² Der Abstand zwischen den Raupenfahrzeugen muss während der Fahrt wenigstens 50 Meter betragen, ausser bei taktischen Übungen im Gelände.

³ Die Besetzung der Raupenfahrzeuge darf dem nachfolgenden Verkehr die Erlaubnis zum Überholen erst erteilen, wenn das Überholen nach den allgemeinen Regeln zulässig ist. Das Zeichen zum Überholen darf ausnahmsweise auch an Stellen erteilt werden, wo Signale oder Markierungen das Überholen untersagen, sofern jede Gefährdung ausgeschlossen ist.

⁴ Dem nachfolgenden Verkehr ist das Überholen zu erleichtern, nötigenfalls durch Anhalten.

⁵ Bei Fahrten auf öffentlichen Strassen ist an der Spitze der Kolonne oder des einzelnen Raupenfahrzeugs ein Begleitfahrzeug mit eingeschaltetem gelbem Gefahrenlicht einzusetzen. Auf Autostrassen und Autobahnen fährt das Begleitfahrzeug hinter der Kolonne oder dem Einzelfahrzeug.⁷⁷

⁶ Ohne Begleitfahrzeuge dürfen ausser auf Autostrassen und Autobahnen verkehren:

- a. Schützenpanzer der Baureihe M 113;
- b. Raupentransportwagen M 548.⁷⁸

5. Kapitel: Gefahrguttransporte

Art. 58 Grundlagen

¹ Die Beförderung gefährlicher Güter richtet sich nach den Anhängen 1 und 2 dieser Verordnung.

² Das VBS kann die Anhänge 1 und 2 dieser Verordnung mit Zustimmung des UVEK ändern.

Art. 59⁷⁹ Ausbildung⁸⁰

¹ Wer Gefahrgut transportiert, muss eine entsprechende Ausbildung absolviert haben.

⁷⁷ Eingefügt durch Ziff. I der V vom 14. Juni 2013, in Kraft seit 1. Juli 2013 (AS 2013 1801).

⁷⁸ Eingefügt durch Ziff. I der V vom 29. Jan. 2014, in Kraft seit 1. März 2014 (AS 2014 467).

⁷⁹ Fassung gemäss Ziff. I der V vom 12. Nov. 2008, in Kraft seit 1. Jan. 2009 (AS 2008 5653).

⁸⁰ Fassung gemäss Ziff. I der V vom 14. Juni 2013, in Kraft seit 1. Juli 2013 (AS 2013 1801).

² Das SVSAA definiert die Ausbildungs- und Prüfungsvorgaben in Anlehnung an die Vorschriften des ADR⁸¹.

³ ...⁸²

6. Kapitel: Regeln für den Fahrverkehr

1. Abschnitt: Fahrfähigkeit

Art. 60 Fahrfähigkeit des Fahrzeugführers/der Fahrzeugführerin

¹ Wer ein Fahrzeug im Militärdienst oder für die ausserdienstlichen militärischen Tätigkeiten führt, ist dafür verantwortlich, dass er oder sie fahrfähig ist. Er oder sie muss der vorgesetzten Person die Umstände melden, die ihm oder ihr das Fahren erschweren oder verunmöglichen. Die Fahrunfähigkeit gilt in jedem Fall als erwiesen, wenn er oder sie gegen die Vorgaben in den Artikeln 60–63 verstösst.⁸³

² Grundsätzlich überwachen die Vorgesetzten die Fahrfähigkeit der Fahrzeugführer und Fahrzeugführerinnen.

³ Militärisches Personal sowie Fachlehrer und Fachlehrerinnen, die in ihrer beruflichen Tätigkeit Militärfahrzeuge führen, unterstehen bezüglich Fahrfähigkeit der zivilen Strassenverkehrsgesetzgebung. Die Artikel 61–63 sind nicht anwendbar.⁸⁴

Art. 61⁸⁵ Ruhe- und Lenkzeit

¹ Wer ein Fahrzeug im Militärdienst führt, muss zu jedem Zeitpunkt dieser Tätigkeit innerhalb der vorangegangenen 24 Stunden eine zusammenhängende Ruhezeit von sechs Stunden einhalten.⁸⁶

² Bei Übungen kann die Ruhezeit aufgeteilt werden. In diesem Fall muss sie mindestens 8 Stunden dauern. Möglich ist eine Aufteilung in Blöcke von einmal 4 und zweimal 2 Stunden, einmal 5 und einmal 3 Stunden oder zweimal 4 Stunden.

³ Als Ruhezeit gilt:

- a.⁸⁷ die Zeit, in welcher der Lenker oder die Lenkerin frei von dienstlichen Verrichtungen ist und Gelegenheit zum Schlafen hat;

⁸¹ SR **0.741.621**

⁸² Aufgehoben durch Ziff. I der V vom 14. Juni 2013, mit Wirkung seit 1. Juli 2013 (AS **2013** 1801).

⁸³ Fassung gemäss Ziff. I der V vom 14. Juni 2013, in Kraft seit 1. Juli 2013 (AS **2013** 1801).

⁸⁴ Eingefügt durch Ziff. I der V vom 14. Juni 2013, in Kraft seit 1. Juli 2013 (AS **2013** 1801).

⁸⁵ Fassung gemäss Ziff. I der V vom 12. Nov. 2008, in Kraft seit 1. Jan. 2009 (AS **2008** 5653).

⁸⁶ Fassung gemäss Ziff. I der V vom 14. Juni 2013, in Kraft seit 1. Juli 2013 (AS **2013** 1801).

⁸⁷ Fassung gemäss Ziff. I der V vom 14. Juni 2013, in Kraft seit 1. Juli 2013 (AS **2013** 1801).

b. der allgemeine Urlaub (ohne Hin- und Rückweg).

⁴ Die befohlenen Essenszeiten gelten nicht als Ruhezeit.

⁵ Die reine Lenkzeit darf innerhalb von 24 Stunden 10 Stunden nicht überschreiten.

Art. 62⁸⁸ Einsatzzeitkontrolle

Wer ein Fahrzeug im Militärdienst führt, muss eine Einsatzzeitkontrolle über die der Fahrt vorangegangenen 24 Stunden führen und diese stets auf sich tragen.

Art. 63⁸⁹ Alkohol- und Betäubungsmittelkonsum

¹ Wer weiss oder nach den Umständen wissen kann, dass er oder sie im Militärdienst oder für die ausserdienstlichen militärischen Tätigkeiten ein Motorfahrzeug führen muss, darf ab sechs Stunden vor Antritt der Fahrt keinen Alkohol trinken.⁹⁰

² Er oder sie darf kein Motorfahrzeug führen, wenn er oder sie eine Atemalkoholkonzentration von 0,05 mg/l oder mehr oder eine Blutalkoholkonzentration von 0,10 Promille oder mehr aufweist oder eine Alkoholmenge im Körper hat, die zu einer solchen Blutalkoholkonzentration führt.⁹¹

³ Die Fahrunfähigkeit gilt in jedem Fall als erwiesen, wenn Betäubungsmittel konsumiert wurden.

⁴ Bei Konsum von Medikamenten und anderen Stoffen, welche die Fahrfähigkeit beeinträchtigen können, muss der Fahrzeugführer oder die Fahrzeugführerin dies dem Truppenarzt oder der Truppenärztin unverzüglich melden und den Vorgesetzten oder die Vorgesetzte über eine Einschränkung der Fahrfähigkeit informieren. In diesem Fall darf er oder sie als Fahrer oder Fahrerin nicht eingesetzt werden.

Art. 63a⁹² Verfahren

¹ Für die Feststellung der Missachtung des Alkoholverbotes gelten für die zuständigen militärischen Behörden die Vorgaben der zivilen Strassenverkehrsgesetzgebung.

² Wird die Atemalkoholprobe mit einem Testgerät nach Artikel 11 Strassenverkehrsabgabeverordnung vom 28. März 2007⁹³ durchgeführt, gilt die Missachtung des Alkoholverbotes als festgestellt, wenn der tiefere Wert der beiden Atemalko-

⁸⁸ Fassung gemäss Ziff. I der V vom 14. Juni 2013, in Kraft seit 1. Juli 2013 (AS **2013** 1801).

⁸⁹ Fassung gemäss Ziff. I der V vom 12. Nov. 2008, in Kraft seit 1. Jan. 2009 (AS **2008** 5653).

⁹⁰ Fassung gemäss Ziff. I der V vom 14. Juni 2013, in Kraft seit 1. Juli 2013 (AS **2013** 1801).

⁹¹ Fassung gemäss Ziff. II der V vom 1. Juli 2015, in Kraft seit 1. Okt. 2016 (AS **2015** 2585).

⁹² Eingefügt durch Ziff. I der V vom 12. Nov. 2008 (AS **2008** 5653). Fassung gemäss Ziff. II der V vom 1. Juli 2015, in Kraft seit 1. Okt. 2016 (AS **2015** 2585).

⁹³ SR **741.013**

holmessungen einer Atemalkoholkonzentration von 0,05 oder mehr, aber weniger als 0,40 mg/l entspricht und der Fahrzeugführer oder die Fahrzeugführerin diesen Wert unterschriftlich anerkennt.

Art. 63b und **63c**⁹⁴

2. Abschnitt: Verkehrsregeln

Art. 64 Ausnahmen zum zivilen Recht

¹ Für den militärischen Strassenverkehr gelten die zivilen Verkehrsregeln, soweit diese Verordnung keine Ausnahmen oder Ergänzungen vorsieht.

² Von den Ausnahmen zu den zivilen Verkehrsregeln darf nur Gebrauch gemacht werden, wenn militärische Bedürfnisse es erfordern und die nötigen Sicherheitsmassnahmen sowie Vorkehrungen im Interesse des übrigen Verkehrs getroffen worden sind. Dies ist jedoch ausgeschlossen auf Autostrassen und Autobahnen.

Art. 65⁹⁵ Höchstgeschwindigkeiten

¹ Das SVSAA kann die zulässige Geschwindigkeit für einzelne Fahrzeugtypen und Fahrzeugkombinationen beschränken. Es trägt die Beschränkung im Fahrzeugausweis als Auflage ein.

² Für Raupenfahrzeuge gelten ausserhalb von Kasernenarealen, Arealen der Logistikbetriebe der Armee und Übungsplätzen auf öffentlichen Strassen folgende Höchstgeschwindigkeiten:

- a. innerorts 30 km/h;
- b. ausserorts 60 km/h.

³ Auf Autostrassen und Autobahnen können Raupenfahrzeuge unter Berücksichtigung der Strassen-, Verkehrs- und Sichtverhältnisse mit der betrieblichen Höchstgeschwindigkeit gefahren werden.

Art. 66 Autobahnen und Autostrassen

¹ Nur mit einer Bewilligung des SVSAA dürfen auf Autostrassen und Autobahnen verkehren:

- a. Verbände von mehr als 30 Motorwagen sowie Teile von Verbänden, die sich innerhalb einer Stunde folgen und zusammen mehr als 30 Motorwagen umfassen;

⁹⁴ Eingefügt durch Ziff. I der V vom 12. Nov. 2008 (AS **2008** 5653). Aufgehoben durch Ziff. II der V vom 1. Juli 2015, mit Wirkung seit 1. Okt. 2016 (AS **2015** 2585).

⁹⁵ Fassung gemäss Ziff. I der V vom 14. Juni 2013, in Kraft seit 1. Juli 2013 (AS **2013** 1801).

- b. gepanzerte Radfahrzeuge, Ausnahmefahrzeuge und Ausnahmetransporte, welche die Masse und Gewichte nach Artikel 54 überschreiten.⁹⁶

² Gefechtsübungen, Wegweisung, Vorbeimärsche, Leitungsbau sind auf Autostrassen und Autobahnen verboten.

Art. 67 Militärische Fahrzeugverbände

¹ Militärfahrzeuge müssen ausserorts unter sich einen Abstand von wenigstens 50 Metern einhalten.

² Marschhalte von Fahrzeugverbänden sind auf Haupt- und Nebenstrassen nur zulässig, wenn andere Haltemöglichkeiten fehlen und für eine ausreichende Verkehrsregelung und Signalisation gesorgt wird.

³ Die Öffentlichkeit ist rechtzeitig durch die Medien über Verschiebungen grosser Fahrzeugverbände zu orientieren, wenn diese den zivilen Verkehr oder die Ruhe der Anwohner und Anwohnerinnen beeinträchtigen. Das SVSAA ist für die Information zuständig.

3. Abschnitt: Sicherheitsvorkehrungen

Art. 68 Beleuchtung

¹ Militärmotorfahrzeuge verkehren tagsüber mit Ablend- oder Tagfahrlicht.⁹⁷

² Militärfahrzeuge dürfen nachts ohne Licht nur dort fahren, wo kein ziviler Verkehr zugelassen ist und die erforderlichen Sicherheitsvorkehrungen getroffen sind.

Art. 69 Fahren mit Schutzmaske, geschlossenen Luken, Fahrernachtsichtgeräten oder Restlichtverstärkerbrillen.

Das Fahren mit aufgesetzter Schutzmaske, geschlossenen Luken, Fahrernachtsichtgeräten oder Restlichtverstärkerbrillen ist nur auf für diesen Zweck ausgedienten und abgesperrten Übungsgeländen zulässig. Die Truppe hat mittels Signalisation und Plantons sicherzustellen, dass keine zivilen Fahrzeuge oder Personen Zutritt haben. Für in die Übung einbezogene Truppen zu Fuss sind entsprechende Sperrzonen auszuscheiden, sofern sie selber über keine Restlichtverstärkerbrillen verfügen.

⁹⁶ Fassung gemäss Ziff. I der V vom 14. Juni 2013, in Kraft seit 1. Juli 2013 (AS 2013 1801).

⁹⁷ Fassung gemäss Ziff. I der V vom 14. Juni 2013, in Kraft seit 1. Juli 2013 (AS 2013 1801).

Art. 70⁹⁸ Sicherheitsgurten

¹ Die Sicherheitsgurten sind, sofern vorhanden, in sämtlichen Motorfahrzeugen zu tragen.

² Von dieser Pflicht ausgenommen sind der Kommandant und der Rückwärtsbeobachter von gepanzerten Raupenfahrzeugen.

Art. 70a⁹⁹ Helm und Schutzausrüstung

Angehörige der Armee haben zu tragen:

- a. auf dem Motorrad: den militärischen Integralhelm und die Schutzausrüstung für Motorradfahrer und Motorradfahrerinnen;
- b. auf dem Fahrrad: den militärischen Fahrradhelm.

Art. 71 Kennzeichnung von Reit-, Zug- und Tragtieren

Reit-, Zug- und Tragtiere, die von der Truppe eingesetzt werden, sind nachts oder wenn die Witterung es erfordert, mit reflektierenden Beinstulpen zu versehen.

Art. 72 Kennzeichnung von Fussgängern

¹ Die Angehörigen der Armee haben während der Arbeitszeit, sobald sie sich zu Fuss auf öffentlichen Strassen bewegen, und wenn es die Sichtverhältnisse (namentlich bei Nebel) erfordern, die Leuchtgasmasche zu tragen.

² Nachts und wenn die Witterungsverhältnisse es erfordern, sind Fussgängerkolonnen auf öffentlichen Strassen mindestens vorne und hinten mit einer geeigneten, nicht blendenden Lichtquelle (Taschen- oder Stablampe etc.) zu kennzeichnen.

4. Abschnitt: Arbeiten auf der Strasse**Art. 73** Allgemeine Sicherheitsvorkehrungen

¹ Das gelbe Gefahrenlicht ist bei gefährlichen Situationen wie beispielsweise Arbeiten auf der linken Strassenseite, auf schnell befahrenen Strassen, bei Nacht oder witterungsbedingten Sichterschwernissen etc. einzuschalten; nötigenfalls muss der Verkehr gemäss Artikel 9 geregelt werden.

² Die Angehörigen der Armee, die auf der Strasse Arbeiten verrichten, müssen mindestens mit einer retroreflektierenden Leuchtweste und zwei reflektierenden Beinstulpen, Verkehrsregelungsorgane zusätzlich mit weissen Handschuhen mit Manschetten oder Armstulpen und nachts mit Stablampen ausgerüstet sein.

⁹⁸ Fassung gemäss Ziff. I der V vom 14. Juni 2013, in Kraft seit 1. Juli 2013 (AS 2013 1801).

⁹⁹ Eingefügt durch Ziff. I der V vom 14. Juni 2013, in Kraft seit 1. Juli 2013 (AS 2013 1801).

Art. 74 Verlegen von Telefon- und Wasserleitungen

Legt die Truppe Telefonleitungen oder Wasserleitungen entlang der oder über die Strasse, so sorgt sie für die nötigen Sicherheitsvorkehrungen bzw. Signalisation. Führt die Verlegungsstrecke entlang der Strasse, ist die Signalisation nur nötig, falls die Leitungen die Fahrbahn verengen oder beeinträchtigen. Bei Schlauchbrücken ist ausserdem der Verkehr zu regeln.

7. Kapitel: Polizeiliche Massnahmen im Strassenverkehr**Art. 75** Truppe

¹ Die Truppe hat den militärischen Strassenverkehr in ihrem Bereich selber zu überwachen. Sie sorgt für die Verkehrsregelung, die Verkehrsdisziplin und wacht über die Einhaltung der Verkehrsvorschriften.

² Die Verkehrsregelung durch die Truppe umfasst für die Dauer des betreffenden Einsatzes auch den zivilen Verkehr.

³ Die Truppe muss die Zustimmung der zivilen Polizei einholen, wenn sie den Verkehr zu Ausbildungszwecken oder bei Lichtsignalen regeln will.

⁴ Die militärischen Verkehrsformationen sind insbesondere zuständig für die Verkehrsorganisation von Verschiebungen und Transporten sowie für die Verkehrsüberwachung.

⁵ Die Verkehrsregelungsorgane tragen die besondere Sicherheitsausrüstung.

Art. 76 Militärpolizei

¹ Die Militärpolizei sorgt allgemein für Sicherheit im militärischen Strassenverkehr. Sie ist insbesondere zuständig für:

- a. die Durchführung der verkehrspolizeilichen Kontrollen;
- b. die Kontrolle der zivilen Motorfahrzeuge, welche durch Angehörige der Armee im Militärdienst geführt werden;
- c. Tatbestandsaufnahme bei militärischen Verkehrsunfällen.

² Zur Erfüllung ihrer Aufgaben hat die Militärpolizei die Befugnisse gemäss Artikel 54 SVG.

³ Gegenüber zivilen Strassenbenützern und Strassenbenutzerinnen schreitet die Militärpolizei nur ein, falls diese eine Gefahr für den Verkehr darstellen. Sie zieht sofort die zuständige zivile Polizei bei.

Art. 77 Meldungen

Die Polizeiorgane melden Widerhandlungen gegen Strassenverkehrsvorschriften von militärischen Strassenbenützern dem Kommandanten oder der Kommandantin der Fehlbaren.

Art. 78 Feststellung der Fahrunfähigkeit; Blut-, Urinproben und andere Suchtests

¹ Ist die Abnahme einer Blut- oder Urinprobe oder ein anderer Suchtest erforderlich, können die Militärpolizei, die Organe der Militärjustiz oder der Truppenkommandant oder die Truppenkommandantin diese Massnahmen anordnen.

² Muss eine Probe oder ein Suchtest gegen den Willen der betroffenen Person abgenommen bzw. durchgeführt werden, ist allein der militärische Untersuchungsrichter oder Untersuchungsrichterin für die Anordnung der Massnahme zuständig.

³ Die Abnahme einer Blut- oder Urinprobe oder die Durchführung eines anderen Suchtests erfolgt ausschliesslich durch einen Truppen- oder Zivilarzt oder -ärztin. Dieser oder diese sorgt dafür, dass die Probe einem vom UVEK anerkannten Institut zur Analyse zugestellt wird.

8. Kapitel: Verkehrsunfälle

1. Abschnitt:

Sicherstellen von Beweismitteln; Beizug von Polizei und Militärjustiz

Art. 79 Datenaufzeichnungsgerät; Fahrtschreiber¹⁰⁰

¹ Bei jedem meldepflichtigen Verkehrsunfall muss, falls vorhanden, vor der Fahrzeugbergung oder -verschiebung der Datenträger oder das Einlageblatt des Fahrtschreibers auf der Unfallstelle ausgebaut bzw. sichergestellt werden.¹⁰¹

² Für die Auswertung sind diese unverzüglich an das Schadenzentrum VBS zu senden.

³ Die Truppe ist verantwortlich, dass vor der Weiterverwendung des Fahrzeuges, spätestens jedoch nach 48 Stunden, ein neuer Datenträger eingebaut wird.

Art. 80¹⁰² Beizug des militärischen Untersuchungsrichters oder der militärischen Untersuchungsrichterin und der Polizei

¹ Der militärische Untersuchungsrichter oder die militärische Untersuchungsrichterin ist zwingend beizuziehen, wenn bei einem Verkehrsunfall oder einem Schadenfall mit Militärfahrzeugen:

- a. Personen erheblich verletzt oder getötet wurden; oder
- b. die Schadenssumme 50 000 Franken übersteigt.

² Die militärische oder die zivile Polizei ist beizuziehen, wenn:

¹⁰⁰ Fassung gemäss Ziff. I der V vom 12. Nov. 2008, in Kraft seit 1. Jan. 2009 (AS 2008 5653).

¹⁰¹ Fassung gemäss Ziff. I der V vom 12. Nov. 2008, in Kraft seit 1. Jan. 2009 (AS 2008 5653).

¹⁰² Fassung gemäss Ziff. I der V vom 14. Juni 2013, in Kraft seit 1. Juli 2013 (AS 2013 1801).

- a. Personen verletzt wurden;
- b. die Schadenssumme 5000 Franken übersteigt; oder
- c. der Sachverhalt unklar oder bestritten ist.

2. Abschnitt:¹⁰³ Schadenregulierung

Art. 81

¹ Die Schadenregulierung erfolgt durch das Schadenzentrum VBS. Bei der bewilligten dienstlichen Verwendung von Privatfahrzeugen erfolgt die Schadenregulierung vorgängig über die private Motorfahrzeugversicherung.

² Das Schadenzentrum VBS entscheidet erstinstanzlich über Rückgriffe und Schadensbeteiligungen gegenüber Angehörigen der Armee aus Schadenfällen im Zusammenhang mit Militärfahrzeugen.

³ Fahrzeugführer oder Fahrzeugführerinnen dürfen keine Schuldanerkennung unterschreiben.

Art. 82

Aufgehoben

3. Abschnitt: Meldewesen und Instandsetzung

Art. 83¹⁰⁴ Unfall- und Schadenmeldungen

¹ Verkehrsunfälle und Schadenfälle sind stets der vorgesetzten Person zu melden.

² Die vorgesetzte Person leitet Meldungen über Verkehrsunfälle und Schadenfälle mit und an Militärfahrzeugen und dienstlich verwendeten Privatfahrzeugen weiter, wenn:

- a. mit einer Schadenssumme von mehr als 1000 Franken bei Radfahrzeugen oder mehr als 2000 Franken bei Raupenfahrzeugen zu rechnen ist;
- b. Personen verletzt oder getötet worden sind;
- c. Drittschaden entstanden ist;
- d. grobfahrlässige oder vorsätzliche Handlungsweise vermutet wird; oder
- e. ein Schaden durch Dritte verursacht worden ist.

³ Sie leitet die Meldung mit dem Formular «Unfallmeldung/Schadenanzeige» innert fünf Tagen weiter:

¹⁰³ Fassung gemäss Ziff. I der V vom 14. Juni 2013, in Kraft seit 1. Juli 2013 (AS 2013 1801).

¹⁰⁴ Fassung gemäss Ziff. I der V vom 14. Juni 2013, in Kraft seit 1. Juli 2013 (AS 2013 1801).

- a. an das Schadenzentrum VBS;
- b. bei angeordneter vorläufiger Beweisaufnahme oder Voruntersuchung an den zuständigen militärischen Untersuchungsrichter oder die zuständige militärische Untersuchungsrichterin;
- c. an die Militärversicherung, wenn Angehörige der Armee verletzt oder getötet worden sind.

⁴ Bei der dienstlichen Verwendung von Privatfahrzeugen hat der Fahrzeugführer oder die Fahrzeugführerin zudem die eigene Motorfahrzeugversicherung zu informieren.

Art. 84¹⁰⁵

Art. 85 Schwere Unfälle; Benachrichtigung der Angehörigen

¹ Bei schweren Unfällen mit Militärfahrzeugen ist eine erste Meldung sofort telefonisch an die Pikettstelle des VBS zu erstatten und mittels entsprechendem Formular umgehend zu bestätigen.

² Der zuständige Kommandant oder die zuständige Kommandantin ist für die unverzügliche Benachrichtigung der Angehörigen von verletzten oder getöteten Militärpersonen verantwortlich.

Art. 86¹⁰⁶

Art. 87¹⁰⁷ Instandsetzung

Die beschädigten Militärfahrzeuge dürfen frühestens nach Ablauf einer Wartefrist von 14 Tagen repariert werden. Vorbehalten bleiben anderslautende Weisungen der Untersuchungsorgane, des SVSAA oder des Schadenzentrums VBS.

9. Kapitel: Schlussbestimmungen

Art. 88¹⁰⁸ Vollzug, Durchführung dieser Verordnung

¹ Die LBA erlässt die zum Vollzug dieser Verordnung notwendigen Weisungen. Wirken sich diese auf den zivilen Verkehr aus, so ist die Zustimmung des ASTRA einzuholen.

¹⁰⁵ Aufgehoben durch Ziff. I der V vom 14. Juni 2013, mit Wirkung seit 1. Juli 2013 (AS 2013 1801).

¹⁰⁶ Aufgehoben durch Ziff. I der V vom 14. Juni 2013, mit Wirkung seit 1. Juli 2013 (AS 2013 1801).

¹⁰⁷ Fassung gemäss Ziff. I der V vom 14. Juni 2013, in Kraft seit 1. Juli 2013 (AS 2013 1801).

¹⁰⁸ Fassung gemäss Ziff. I der V vom 12. Nov. 2008, in Kraft seit 1. Jan. 2009 (AS 2008 5653).

² Das SVSAA ist Aufsichtsbehörde für die ausschliesslich in der Armee eingesetzten Fahrlehrer und Fahrlehrerinnen.

Art. 89 Aufhebung bisherigen Rechts

Die Verordnung vom 17. August 1994¹⁰⁹ über den militärischen Strassenverkehr (VMSV) wird aufgehoben.

Art. 90 Änderung bisherigen Rechts

Die nachstehenden Verordnungen werden wie folgt geändert:

...¹¹⁰

Art. 91 Übergangsbestimmungen

¹ Der militärische eosinrote Führerausweis behält seine Gültigkeit.

2-4 ...¹¹¹

⁵ Vor dem 1. Januar 1995 im Verkehr gesetzte Militäranhänger werden nicht mit einem Unterlegkeil ausgerüstet.

⁶ Militärfahrzeuge, die vor dem 1. Juli 1983 erstmals zum Verkehr zugelassen wurden, müssen nicht nachgerüstet werden. Nach bisherigem Recht verfügte Zulassungen behalten ihre Gültigkeit.

⁷ Für bereits im Verkehr stehende Militäranhänger muss der Fahrzeugausweis nicht mitgeführt werden, sofern die zulässigen Zugfahrzeuge und die erlaubte Höchstgeschwindigkeit auf einer Tafel am Anhänger vermerkt sind. Der Ausweis wird bei der Abgabestelle des Anhängers hinterlegt.

Art. 91a¹¹² Übergangsbestimmungen zur Änderung vom 12. November 2008

¹ Alle gepanzerten Radfahrzeuge der Armee, welche ab dem 1. Januar 2004 erstmals in Verkehr gesetzt wurden, sind bis am 31. Dezember 2010 mit einem Datenaufzeichnungsgerät oder Fahrtschreiber auszurüsten.

² Militärfahrzeuge, die vor dem 1. Januar 2000 in Verkehr gesetzt wurden, benötigen für Gefahrguttransporte im Stückgutverkehr keine Zulassungsbescheinigung gemäss ADR¹¹³.

3 ...¹¹⁴

¹⁰⁹ [AS 1994 2211, 1996 158, 1997 2779 Ziff. II 29, 1998 1796 Art. 1 Ziff. 1]

¹¹⁰ Die Änderungen können unter AS 2004 945 konsultiert werden.

¹¹¹ Aufgehoben durch Ziff. I der V vom 12. Nov. 2008, mit Wirkung seit 1. Jan. 2009 (AS 2008 5653).

¹¹² Eingefügt durch Ziff. I der V vom 12. Nov. 2008, in Kraft seit 1. Jan. 2009 (AS 2008 5653).

¹¹³ SR 0.741.621

¹¹⁴ Aufgehoben durch Ziff. I der V vom 27. Mai 2015, mit Wirkung seit 1. Juli 2015 (AS 2015 1695).

⁴ Personenwagen 8 Plätze PUCH/MBG sowie Militärfahrzeuge der Klasse N2, die vor dem 1. März 2006 in Verkehr gesetzt wurden und mit quer zur Fahrtrichtung angeordneten Sitzbänken ausgerüstet sind, müssen nicht mit Beckengurten nachgerüstet werden.

Art. 91b¹¹⁵ Übergangsbestimmung zur Änderung vom 27. Mai 2015

Sofern nicht anders im Fahrzeugausweis spezifiziert, können Militärfahrzeuge mit Kompressionszündung über 3,5 Tonnen Gesamtgewicht, Wechsellaufbauanhänger 9,6 Tonnen zweiachsig Lanz+Marti mit C625-Aufbau sowie Sachentransportanhänger der Typen 85 und 87 allesamt mit Plane bis 31. Dezember 2022 als EX/II-Beförderungseinheiten gemäss ADR¹¹⁶ verwendet werden.

Art. 92 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am 1. März 2004 in Kraft.

¹¹⁵ Eingefügt durch Ziff. I der V vom 27. Mai 2015, in Kraft seit 1. Juli 2015 (AS 2015 1695).

¹¹⁶ SR 0.741.621

Vorschriften für die Beförderung gefährlicher Güter

Teil 1

Allgemeine Vorschriften

1100 Geltungsbereich und Anwendbarkeit

- 1101 Die Klassifizierung und die Beförderung gefährlicher Güter richten sich grundsätzlich nach der Verordnung vom 29. November 2002¹¹⁸ über die Beförderung gefährlicher Güter auf der Strasse (SDR).
- 1102 Die Anhänge 1 und 2 der vorliegenden Verordnung gelten für:
- die Truppe im Militärdienst, wenn diese im Sinne von Kapitel 1.4 ADR¹¹⁹ als Absenderin, Beförderin, Empfängerin, Verladerin, Verpackerin oder Entladerin von gefährlichen Gütern beteiligt ist;
 - militärisches Personal sowie Fachlehrer und Fachlehrerinnen, die in ihrer beruflichen Tätigkeit gefährliche Güter mit Militärfahrzeugen befördern;
 - ziviles Personal der Gruppe Verteidigung, das in Erfüllung seiner Aufgaben gefährliche Güter mit Bundesfahrzeugen befördert.
- 1103 Die Anhänge 1 und 2 gelten nicht:
- auf ausländischem Hoheitsgebiet;
 - für Beförderungen durch zivile Leistungserbringer;

¹¹⁷ Fassung gemäss Ziff. II der V vom 14. Juni 2013 (AS 2013 1801). Bereinigt gemäss Ziff. II Abs. 1 der V vom 27. Mai 2015, in Kraft seit 1. Juli 2015 (AS 2015 1695).

¹¹⁸ SR 741.621

¹¹⁹ SR 0.741.621

- c. im Rahmen ausserdienstlicher Tätigkeiten;
- d. wenn gefährliche Güter befördert werden, die in Anhang 2 nicht aufgeführt sind;
- e. für den Verkehr mit Abfällen, namentlich Sonder- und anderen kontrollpflichtigen Abfällen, zu zivilen Entsorgungsunternehmen im Sinne der Verordnung vom 22. Juni 2005¹²⁰ über den Verkehr mit Abfällen.

1104 Beförderungen von gefährlichen Gütern, die nicht unter den Geltungsbereich der Anhänge 1 und 2 fallen, unterstehen grundsätzlich den zivilen Transportvorschriften. Diese können allenfalls durch nationale oder internationale Bestimmungen ergänzt werden, zum Beispiel durch Verständigungsprotokolle (MOU), Einsatz- und Verhaltensregeln (ROE/ROB), multilaterale Übereinkommen oder zeitlich begrenzte Verfügungen bzw. Ausnahmegewilligungen, die von den zuständigen nationalen Behörden gewährt werden.

1105 Militärfahrzeuge mit festverbundenen Tanks (Tankfahrzeuge), Aufsetztanks, Tankcontainern, Tankwechsellaufbauten (Tankwechselbehälter), ortsbewegliche Tanks sowie Batterie-Fahrzeuge und Gascontainer mit mehreren Elementen (MEGC) sowie die Führer und Führerinnen solcher Fahrzeuge sind der SDR und dem ADR unterstellt.

1106 Das SVSAA kann mit Zustimmung des ASTRA Ausnahmen bewilligen, namentlich von den Vorschriften über die Art der Beförderung des Gutes, die zu verwendenden Fahrzeuge sowie die Kennzeichnung der Versandstücke, Container, Fahrzeuge und Aggregate.

1200 Freistellungen in Zusammenhang mit der Art der Beförderungsdurchführung

1201 Die Vorschriften der Anhänge 1 und 2 gelten nicht für:

- a. Beförderungen von in der Anlage A des ADR nicht näher bezeichneten Maschinen oder Geräten, die in ihrem inneren Aufbau oder in ihren Funktionselementen gefährliche Güter enthalten, vorausgesetzt, es werden Massnahmen getroffen, die unter normalen Beförderungsbedingungen ein Freiwerden des Inhalts verhindern;
- b. Notfallbeförderungen zur Rettung menschlichen Lebens oder zum Schutz der Umwelt, vorausgesetzt, es werden alle Massnahmen zur völlig sicheren Durchführung dieser Beförderungen getroffen;

¹²⁰ SR 814.610

- c. Beförderungen von Gütern der Klasse 1, die als Bestandteil des Waffensystems gelten und zum Einsatz von Bordwaffen dienen;
- d. Beförderungen von Gütern der Klasse 1, mit denen die Fahrzeugbesatzung und Mitfahrende ausgerüstet sind.

1300 Freistellungen in Zusammenhang mit der Beförderung von Gasen

1301 Die Vorschriften der Anhänge 1 und 2 gelten nicht für Beförderungen von:

- a. Gasen der Gruppen A und O, wenn der Druck des Gases im Gefäss oder Tank bei einer Temperatur von 20 °C höchstens 200 kPa (2 bar) beträgt und das Gas kein verflüssigtes oder tiefgekühlt verflüssigtes Gas ist; das schliesst jede Art von Gefäss oder Tank ein, z.B. auch Maschinen- und Apparateile;
- b. Gasen in Ausrüstungsteilen des Fahrzeuges oder seines Aufbaus.

1400 Freistellungen in Zusammenhang mit der Beförderung von flüssigen Kraftstoffen

1401 Die Vorschriften der Anhänge 1 und 2 gelten nicht für Beförderungen von:

- a. Kraftstoff, der zum Antrieb des Fahrzeuges oder zum Betrieb seiner Einrichtungen dient, namentlich in tragbaren Reservekraftstoffbehältern (Kanister), die auf der Beförderungseinheit in dafür vorgesehenen Einrichtungen befestigt sind;
- b. Kraftstoff in Behältern von als Ladung beförderten Fahrzeugen, Baugeräten oder anderen Beförderungsmitteln (wie Boote), wenn er für den Antrieb oder zum Betrieb einer ihrer Einrichtungen dient, sowie entsprechender Reservekraftstoff in tragbaren Behältern wie Kanistern, die in dafür vorgesehenen Einrichtungen befestigt sind.

1500 Freistellungen in Zusammenhang mit Mengen, die je Beförderungseinheit befördert werden

1501 Sofern nicht ausdrücklich anders erwähnt, gelten in Anhang 2 folgende Masseinheiten:

- a. für Gegenstände: die Bruttomasse in kg (für Gegenstände der Klasse 1: die Nettomasse des explosiven Stoffes in kg);
- b. für feste Stoffe, verflüssigte Gase, tiefgekühlt verflüssigte Gase und gelöste Gase: die Nettomasse in kg;
- c. für flüssige Stoffe und verdichtete Gase: der nominale Fassungsraum (Nenninhalt) des Gefässes in Liter.

- 1502 Wenn gefährliche Güter in derselben Beförderungseinheit befördert werden, darf die Summe der Menge der Stoffe und Gegenstände, multipliziert mit dem jeweiligen Faktor des gefährlichen Gutes in Anhang 2 Spalte 8, 1000 (Freigrenze) nicht überschreiten.
- 1503 Gefährliche Güter, die nach den Ziffern 1200–1401 freigestellt sind, bleiben in der Berechnung nach Ziffer 1502 unberücksichtigt.
- 1504 Wenn die nach Ziffer 1502 berechneten Werte nicht überschritten werden, dürfen gefährliche Güter in Versandstücken in derselben Beförderungseinheit befördert werden, ohne dass nachfolgende Vorschriften von Anhang 1 anzuwenden sind:
- a. Ziffer 1601;
 - b. Teil 8 mit Ausnahme der Ziffern 8101, 8106, 8110–8112, 8205, 8301–8303 und 8305–8403;
 - c. Teil 9;
 - d. Teil 10, Tabelle 10B.

1600 Beförderungseinschränkungen durch die zuständigen Behörden

- 1601 Fahrzeuge, die gefährliche Güter über der Freigrenze befördern, dürfen in den mit dem Signal «Tunnel» (Art. 45 Abs. 3 und Anhang 2 Ziff. 4.07 der Signalisationsverordnung vom 5. Sept. 1979¹²¹; SSV) bezeichneten Tunnels nur auf dem rechten Fahrstreifen verkehren.
- 1602 Bestimmte, entsprechend signalisierte Strassenstrecken (Anhang 2 Ziff. 2.10.1 Signal «Verbot für Fahrzeuge mit gefährlicher Ladung», 2.11 Signal «Verbot für Fahrzeuge mit wassergefährdender Ladung» und Art. 19 Abs. 1 SSV) dürfen von Fahrzeugen mit gefährlichen Gütern nicht oder nur beschränkt befahren werden. Diese Strecken sowie die damit verbundenen Beschränkungen sind in Teil 10, Tabellen 10A und 10B, sowie im Anhang 2 dieser Verordnung enthalten.
- 1603 Bei einer Überschreitung der vorgeschriebenen Grenzen für die freie Durchfahrt durch die in Teil 10, Tabelle 10B, aufgeführten Tunnels kann das SVSAA in begründeten Ausnahmefällen und im Einvernehmen mit den zuständigen zivilen Behörden eine Einzelbewilligung für die Beförderung gefährlicher Güter erteilen. Dabei können besondere betriebliche Massnahmen angeordnet werden (u.a. Durchfahrt während bestimmten Uhrzeiten, Durchfahrt in Konvois mit Begleitfahrzeugen oder Verwendung besonderer Warnvorrichtungen).

¹²¹ SR 741.21

1700 Beförderung von radioaktiven Stoffen

1701 Armeematerial mit radioaktiven Stoffen, welches gemäss SDR/ADR als freigestelltes Versandstück befördert werden kann, und Gegenstände, die nach Artikel 128 der Strahlenschutzverordnung vom 22. Juni 1994¹²² vom Bundesamt für Gesundheit (BAG) zugelassen sind, unterliegen nicht den Transportvorschriften nach SDR/ADR, Klasse 7.

1702 In allen anderen Fällen, insbesondere wenn das Material nuklidspezifisch in einer Umgangsbewilligung des BAG aufgeführt ist, sind die Vorschriften der SDR/ADR, Klasse 7, zwingend einzuhalten. Beförderungen dieser Art müssen mindestens 10 Tage im Voraus dem SVSAA gemeldet werden.

1800 Bewilligungsregelungen für Beförderungen nach den Ziffern 1603–1702 und Kontrollen

1801 Der Fahrzeugführer oder die Fahrzeugführerin muss die vom SVSAA ausgestellte Bewilligung vom Verladeort bis zum Bestimmungsort mit sich führen.

Behörde, die das Visum bzw. die Bewilligung erteilt

Strassenverkehrs- und Schifffahrtsamt der Armee (SVSAA)
CH-3003 Bern

| | | | | |
|---------------------------|------|---------------------|-------------|--|
| Innerhalb der Bürozeiten | Tel. | +41 (0)58 464 29 06 | oder | +41 (0)58 464 10 43 |
| Ausserhalb der Bürozeiten | Fax | +41 (0)58 463 37 88 | oder Mobile | +41 (0)79 211 69 46 +41 (0)79 211 11 31 |

¹²² SR 814.501

Teil 2

Klassifizierung

- 2100 Die Klassifizierung gefährlicher Güter (Zuordnung der UN-Nr., der Klassifizierungs-codes und der allfälligen Verpackungsgruppen) richtet sich nach dem ADR.

Teil 3

Verzeichnis der gefährlichen Güter und Sondervorschriften

- 3100 Die gefährlichen Güter mit den entsprechenden Sondervorschriften sind in Anhang 2 aufgeführt.

Teil 4

Vorschriften für die Verwendung von Verpackungen und Tanks

- 4100 Gefährliche Güter dürfen nur in bauartgeprüften Original- oder Ordonnanzverpackungen wie Kanistern, Fässern, Kisten, Flaschen oder Druckgefässen befördert werden, in denen sie übergeben wurden oder die dafür zur Verfügung gestellt worden sind. Müll- oder Hülsensäcke gelten nicht als bauartgeprüfte Verpackungen; sie dürfen namentlich nicht für den Rückschub von unverbrauchter Munition verwendet werden.
- 4200 Abweichend von den Bestimmungen der SDR und des ADR dürfen ungereinigte, leere Kraftstofftanks für Luftfahrzeuge der Luftwaffe, die Kerosin (UN 1223) oder Düsenkraftstoff (UN 1863, VG III) enthalten haben, wie folgt befördert werden:
- a. Der Fassungsraum jedes Tanks übersteigt nicht 1500 Liter.
 - b. Die Tanks sind zylindrische Behälter aus einer Aluminiumlegierung mit einer Wanddicke von 2–3 mm, mit verschliessbaren Befüllöffnungen und oben liegenden Entleerungsstutzen. Sie sind nicht den Vorschriften über die Verwendung, den Bau, die Ausrüstung, die Zulassung des Baumusters, die Prüfung und die Kennzeichnung nach den Kapiteln 4.3 und 6.8 SDR/ADR unterstellt.
 - c. Zum Transport sind die Entleerungsstutzen mit Gummikappen oder mittels Verschlusseinrichtungen dicht verschlossen.

- d. Die Tanks sind in stapelbaren Transportrahmen oder -umschliessungen so befestigt, dass sie sich unter normalen Beförderungsbedingungen nicht lösen oder bewegen können.
- e. Die Tanks werden mit dicht verschlossenen Tanköffnungen oder, sofern dies möglich ist, in gedeckten Fahrzeugen oder in bedeckten Fahrzeugen mit ausreichender Belüftung befördert.
- f. Die Aussenwände der Tanks oder ihrer Transportrahmen oder -umschliessungen sind auf beiden Längsseiten sowie vorne und hinten nach Absatz 5.3.1.7.3 und Abschnitt 5.3.6 SDR/ADR zu kennzeichnen.
- g. Sind die nach Buchstabe «f» angebrachten Kennzeichnungen ausserhalb des Fahrzeugs nicht sichtbar, so müssen dieselben Grosszettel (Placards) und Kennzeichen auch auf beiden Längsseiten und hinten am Fahrzeug angebracht werden. Vorne und hinten an der Beförderungseinheit muss sich in jedem Fall eine orangefarbene Tafel ohne Kennzeichnungsnummer entsprechend Absatz 5.3.2.1.1 SDR/ADR befinden.
- h. Die Angabe im Beförderungspapier lautet:
«Leerer Kraftstofftank für Luftfahrzeuge, letztes Ladegut: UN 1223 Kerosin, 3, III, (D/E) UMWELTGEFÄHRDEND»
oder
«Leerer Kraftstofftank für Luftfahrzeuge, letztes Ladegut: UN 1863 Düsenkraftstoff, 3, III, (D/E) UMWELT-GEFÄHRDEND».

Alle übrigen Vorschriften der SDR und des ADR bleiben anwendbar.

4300 Abweichend von den Bestimmungen der SDR und des ADR, dürfen aufmunitionierte Mun-Loader F18 der Luftwaffe wie folgt befördert werden:

- a. Die Munitionstrommel darf nur mit UN0328 PATRONEN FÜR WAFFEN, MIT INERTEM GESCHOSS (20MM FLZ KANN 92 UPAT 97), 1.2C oder UN0339 PATRONEN FÜR WAFFEN, MIT INERTEM GESCHOSS (20MM FLZ KANN 92 MZWK PAT), 1.4C bestückt werden.
- b. In den Zufuhrschienen ist keinerlei Munition erlaubt.
- c. Aufmunitionierte Mun-Loader F18 sind gemäss Kapitel 5.2 SDR/ADR mit UN-Nummer, Benennung und Gefährzettel zu kennzeichnen.

- d. Aufmunitionierte Mun-Loader F18 sind mit der speziell angefertigten Schutzplane zu decken. Die Plane ist auf beiden Längsseiten mit den Aufschriften «UMVERPACKUNG» sowie den entsprechenden Gefahrzetteln 1.2C und den Beschriftungen «UN0328 PATRONEN FÜR WAFFEN, MIT INERTEM GESCHOSS/CARTOUCHES À PROJECTILE INERTE POUR ARMES» beziehungsweise mit den Gefahrzetteln 1.4C und den Beschriftungen «UN0339 PATRONEN FÜR WAFFEN, MIT INERTEM GESCHOSS/CARTOUCHES À PROJECTILE INERTE POUR ARMES» zu versehen.
- e. Die Druckgasflaschen (Nenninhalt je 33 Liter) mit UN1066 STICKSTOFF, VERDICHETET müssen geleert sein. Die Ventile müssen offen bleiben, die Flaschenschultern sind mit einer Abdeckung zu versehen, die die Aufschrift «Flasche leer, Ventil offen/Bouteille vide, valve ouverte» trägt. Volle oder teilweise gefüllte Druckgasflaschen sind zu entfernen, mit Ventilschutzkappen zu versehen und gesichert in einem separaten Fahrzeug zu befördern.
- f. Aufmunitionierte Mun-Loader F18 sind in bedeckten oder gedeckten Fahrzeugen zu befördern, die gemäss Kapitel 5.3 SDR/ADR mit Grosszetteln (Placards) auf beiden Längsseiten und hinten am Fahrzeug gekennzeichnet sind. Vorne und hinten an der Beförderungseinheit muss sich eine orangefarbene Tafel ohne Kennzeichnungsnummer entsprechend Absatz 5.3.2.1.1 SDR/ADR befinden.
- g. Die Angabe im Beförderungspapier nach Absatz 5.4.1.1.1 e) SDR/ADR lautet «Mun Loader F18».

Alle übrigen Vorschriften der SDR und des ADR bleiben anwendbar.

Teil 5

Vorschriften für den Versand

- 5100 Wer gefährliche Güter versendet, muss sich vergewissern, dass der Transport zu den in dieser Verordnung verlangten Bedingungen ausgeführt wird, insbesondere was die Verpackung, das Zusammenladeverbot, das Mitführen der schriftlichen Weisungen und allenfalls des Beförderungspapiers betrifft.
- 5200 Kennzeichnung und Bezettelung**
- 5201 Munition in Originalverpackungen darf ohne Kennzeichnung und Bezettelung nach den Abschnitten 5.2.1 und 5.2.2 SDR/ADR befördert werden.

- 5202 Abweichend zur SDR und zum ADR können Güter der Klasse 1 in der Armee mit folgenden Gefährzetteln gekennzeichnet werden:
- 1.1B für die Verträglichkeitsgruppe B der Unterklassen 1.1, 1.2 und 1.4;
 - 1.1E für die Verträglichkeitsgruppen C, D, E und G der Unterklasse 1.1;
 - 1.2E für die Verträglichkeitsgruppen C, D, E und G der Unterklassen 1.2 und 1.4, die Verträglichkeitsgruppen C und G der Unterklasse 1.3 sowie die Verträglichkeitsgruppe S der Unterklasse 1.4;
 - 1.2H für die Verträglichkeitsgruppe H der Unterklassen 1.2 und 1.3.
- 5203 Gefährliche Güter der Klasse 1 können auch in der Armee mit Gefährzetteln nach Kapitel 5.2 SDR/ADR versehen werden.
- 5204 Beim Rückschub von leeren, gereinigten Verpackungen oder Umverpackungen, die Güter der Klasse 1 enthalten haben, müssen die Gefahrgutkennzeichnung (UN-Nummer und Benennung) und -bezettelung (Gefährzettel) entfernt, abgedeckt oder durchgestrichen werden. Das Abdecken ist auch dann gewährleistet, wenn die leeren Verpackungen auf Paletten gestapelt und gebunden werden, sodass die Gefahrgutkennzeichnung und -bezettelung nach innen gerichtet und nach aussen nicht mehr sichtbar sind.

Teil 6

Bau- und Prüfvorschriften für Verpackungen und Tanks

- 6100 Die Bau- und Prüfvorschriften der SDR und des ADR für Verpackungen, Grosspackmittel (IBC), Grossverpackungen und Tanks gelten sinngemäss. Die armasuisse ist ermächtigt, Verpackungen zu prüfen. Sie kann mit Zustimmung einer nach Artikel 15 der Gefahrgutumschliessungsverordnung vom 31. Oktober 2012¹²³ bezeichneten Konformitätsbewertungsstelle Ausnahmen von der SDR und vom ADR bewilligen.

¹²³ SR 930.111.4

Teil 7
Vorschriften für die Beförderung, die Be- und Entladung und die Handhabung

7100 Einzelne Teile einer Ladung gefährlicher Güter sind so anzuordnen und mit geeigneten Mitteln zu sichern, dass sie sich während der Fahrt nicht verschieben können.

7200 Zusammenladeverbote

7201 Versandstücke mit unterschiedlichen Gefahrzetteln dürfen nicht zusammen in ein Fahrzeug oder in einen Container verladen werden, sofern die Zusammenladung nicht gemäss nachstehender Tabelle auf der Grundlage der angebrachten Gefahrzettel zugelassen ist.

| | Klasse 1 | | | | | Klassen 2–9 | LQ (begrenzte Mengen) | Nahrungs-, Genuss- und Futtermittel | Material | Personen |
|-------------|------------------------|---|---------|---|---|-------------|-----------------------------|---|----------|----------|
| Klasse 1 | Verträglichkeitsgruppe | B | C/D/E/G | H | S | | | | | |
| | B | ● | 1 | | ● | | 4 | ● | ● | 3 |
| | C/D/E/G | 1 | ● | | ● | | 4 | 2 | ● | 3 |
| | H | | | ● | ● | | 4 | ● | ● | 3 |
| | S | ● | ● | ● | ● | ● | 4 | ● | ● | 3 |
| Klassen 2–9 | | | | | ● | ● | 2 | ● | | |
| LQ | 4 | 4 | 4 | 4 | ● | ● | ● | ● | | |

Zusammenladung
verboten

Zusammenladung
zugelassen

¹ Zusammenladung zugelassen, unter Einhaltung eines Sicherheitsabstandes von mindestens 1 m.
² Zusammenladung zugelassen. Ausnahme: Güter der Klasse 3 (entzündbare, flüssige Stoffe), Klasse 6.1 (giftige Stoffe), Klasse 6.2 (ansteckungsgefährliche Stoffe) und Klasse 9 dürfen nicht zusammen mit Nahrungs-, Genuss- und Futtermitteln befördert werden, auch wenn die Gefahr als Nebengefahr gekennzeichnet ist.

- ³ Zusammenladung zugelassen. Ausnahme: Palettierte Munition darf nicht zusammen mit Personen auf der gleichen Ladefläche befördert werden.
⁴ Die Zusammenladung von in begrenzten Mengen verpackten gefährlichen Gütern mit allen Arten von explosiven Stoffen und Gegenständen mit Explosivstoff, ausgenommen solcher der Unterklasse 1.4, ist verboten.

7202 Das Zusammenladeverbot gilt nicht zwischen Zugfahrzeug und Anhänger.

7300 Begrenzungen für explosive Stoffe und Gegenstände mit Explosivstoff

7301 Die gesamte Nettomasse in kg der explosiven Stoffe (oder, bei Gegenständen mit Explosivstoff, die gesamte Nettomasse des in allen Gegenständen enthaltenen Explosivstoffs), die in einer Beförderungseinheit befördert werden darf, ist entsprechend den Angaben der folgenden Tabelle begrenzt.

| Unterklasse | 1.1–1.3 | 1.4 | Ungereinigte leere Verpackungen | |
|--------------------------------------|---------------|---------------|---------------------------------|------------|
| Verträglichkeitsgruppe | ausser 1.1A | ausser 1.4S | 1.4S | |
| Konventionelle Beförderungseinheiten | 1 000 kg NEM | 1 000 kg NEM | unbegrenzt | unbegrenzt |
| EX/II–Beförderungseinheiten | 5 000 kg NEM | 15 000 kg NEM | unbegrenzt | unbegrenzt |
| EX/III–Beförderungseinheiten | 16 000 kg NEM | 16 000 kg NEM | unbegrenzt | unbegrenzt |

Für die Beschreibung von Fahrzeugen EX/II siehe Teil 9

7302 Werden Stoffe und Gegenstände verschiedener Unterklassen der Klasse 1 in eine Beförderungseinheit verladen und sind die Zusammenladeverbote der Ziffern 7200–7202 berücksichtigt, so ist die gesamte Ladung so zu behandeln, als ob sie zur gefährlichsten Unterklasse gehörte (nach der Reihenfolge 1.1, 1.2, 1.3, 1.4). Jedoch wird die Nettomasse von explosiven Stoffen der Verträglichkeitsgruppe S bei der Begrenzung der beförderten Mengen nicht berücksichtigt.

Teil 8**Vorschriften für die Fahrzeugbesetzungen, die Ausrüstung, den Betrieb der Fahrzeuge und die Dokumentation****8100 Allgemeine Vorschriften für die Beförderungseinheiten und das Bordgerät**

- 8101 Für die Beförderung von gefährlichen Gütern in Versandstücken ist das Beförderungspapier nach Abschnitt 5.4.1 SDR/ADR nicht erforderlich, wenn die Truppe im Militärdienst als Absenderin auftritt.
- 8102 Für die Beförderung von gefährlichen Gütern in Militärfahrzeugen mit festverbundenen Tanks (Tankfahrzeuge), Aufsetztanks, Tankcontainern, Tankwechselaufbauten (Tankwechselbehälter), in ortsbeweglichen Tanks sowie in Batterie-Fahrzeugen und Gascontainern mit mehreren Elementen (MEGC) ist das Beförderungspapier nach Abschnitt 5.4.1 SDR/ADR immer notwendig.
- 8103 Bei Gefahrgutbeförderungen über der Freigrenze sind die schriftlichen Weisungen gemäss ADR in der Kabine der Fahrzeugbesatzung an leicht zugänglicher Stelle mitzuführen.
- 8104 Die schriftlichen Weisungen sind vom Beförderer oder der Beförderin vor Antritt der Fahrt den Mitgliedern der Fahrzeugbesatzung in deren Sprachen bereitzustellen.
- 8105 Der Beförderer oder die Beförderin hat darauf zu achten, dass jedes Mitglied der Fahrzeugbesatzung die Weisungen versteht und in der Lage ist, diese richtig anzuwenden.
- 8106 Vor Antritt der Fahrt müssen sich die Mitglieder der Fahrzeugbesatzung selbst über die geladenen gefährlichen Güter informieren und die schriftlichen Weisungen über die bei einem Unfall oder Notfall zu ergreifenden Massnahmen einsehen.
- 8107 Die Truppe im Militärdienst, militärisches Personal sowie Fachlehrer und Fachlehrerinnen, die gefährliche Güter in Versandstücken über der Freigrenze befördern, sind nicht verpflichtet, die in den schriftlichen Weisungen aufgeführte persönliche Schutzausrüstung mitzuführen.
- 8108 Das Anbringen von orangefarbener Kennzeichnung und Grosszetteln (Placards) ist einzig auf Beförderungseinheiten mit festverbundenen Tanks (Tankfahrzeuge), Aufsetztanks, Tankcontainern, Tankwechselaufbauten (Tankwechselbehälter), ortsbeweglichen Tanks, Batterie-Fahrzeugen und Gascontainern mit mehreren Elementen (MEGC) sowie mit loser Schüttung erforderlich.
- 8109 Sofern auf der gesamten Beförderungseinheit vorhanden, sind die orangefarbenen Tafeln bei Stückguttransporten grundsätzlich über der Freigrenze aufzuklappen. Abweichungen und Ausnahmen sind in Ziffer 8110 geregelt.

- 8110 In der ausserordentlichen Lage und bei Beförderungen von Munition, welche verschärften Sicherheitsvorschriften unterliegt (siehe Ziffer 8403 und die Liste der gefährlichen Güter, die in Anhang 2 Spalte 3 mit einem Stern versehen sind), ist das Anbringen sämtlicher Gefahrgutkennzeichnungen an den Beförderungseinheiten verboten.
- In der besonderen Lage entscheidet die für den Einsatz zuständige Stelle bzw. der Kommandant oder die Kommandantin und legt in den Einsatz- und Verhaltensregeln die Massnahmen in zeitlicher, räumlicher und sachlicher Hinsicht fest.
- In der normalen Lage kann aufgrund der Bedrohungs- oder Gefährdungslage die Informations- und Objektsicherheit das Anbringen sämtlicher Gefahrgutkennzeichnungen an den Beförderungseinheiten zeitlich befristet untersagen (Kapitel 1.10 SDR/ADR; Verhinderung von Diebstahl und Missbrauch).
- 8111 Kanisterfahrzeuge (rollende Betriebsstoffmagazine) mit mehr als 500 Liter Güter der Klasse 3 oder mehr als 25 ungereinigten leeren oder teilweise gefüllten Treibstoffkanistern müssen mindestens einen Feuerlöscher à 12 kg ABC-Pulver, einen Sack Ölbindemittel, eine Schaufel aus nicht funkenerzeugendem Material und zwei selbststehende Warnzeichen mitführen (z.B. reflektierende Kegel oder Wamdreiecke oder orangefarbene Warnblinkleuchten, die von der elektrischen Ausrüstung des Fahrzeugs unabhängig sind).
- 8112 Die Standardausrüstung von militärischen Beförderungseinheiten muss nicht mit den in den Abschnitten 8.1.4 und 8.1.5 SDR/ADR erwähnten Ausrüstungsgegenständen (Feuerlöschschrüstung und sonstige Ausrüstung) ergänzt werden, wenn die Truppe im Militärdienst, militärisches Personal oder Fachlehrer und Fachlehrerinnen gefährliche Güter in Versandstücken befördern.
- 8200 Vorschriften für die Ausbildung der Fahrzeugführer und Fahrzeugführerinnen**
- 8201 Wer Gefahrgut über der Freigrenze transportiert, muss eine entsprechende Schulung absolviert haben. Für die Beförderung gefährlicher Güter unter der Freigrenze genügt eine Unterweisung nach Kapitel 1.3 und Abschnitt 8.2.3 SDR/ADR.
- 8202 Die ADR-Schulungsbescheinigung nach Unterabschnitt 8.2.2.8 SDR/ADR zur Beförderung gefährlicher Güter in Versandstücken benötigen:
- a. Fahrzeugführer und Fahrzeugführerinnen, denen seit dem 1. Januar 2004 eine militärische Fahrberechtigung der Kategorie 930/930E erteilt worden ist und die im Militärdienst gefährliche Güter in Versandstücken über der Freigrenze in Fahrzeugen von mehr als 7,5 t Gesamtgewicht befördern;
 - b. militärisches und ziviles Personal der Gruppe Verteidigung, das gefährliche Güter in Versandstücken über der Freigrenze befördert.

- 8203 Die ADR-Schulungsbescheinigung zur Beförderung gefährlicher Güter in Tanks benötigen Lenker und Lenkerinnen:
- a. von Fahrzeugen, mit denen gefährliche Güter in fest verbundenen Tanks oder Aufsetztanks mit einem Fassungsraum von mehr als 1 m³ befördert werden;
 - b. von Batterie-Fahrzeugen mit einem Gesamtfassungsraum von mehr als 1 m³;
 - c. von Fahrzeugen, mit denen gefährliche Güter in Tankcontainern, ortsbeweglichen Tanks oder MEGC mit einem Einzelfassungsraum von mehr als 3 m³ auf einer Beförderungseinheit befördert werden;
 - d. von Fahrzeugen mit Kleinbetankungssystemen.
- 8204 Keine ADR- Schulungsbescheinigung im Militärdienst benötigen:
- a. Fahrzeugführer und Fahrzeugführerinnen, denen vor dem 1. Januar 2004 eine militärische Fahrberechtigung der Kategorie 930/930E erteilt worden ist und die gefährliche Güter in Versandstücken über der Freigrenze befördern;
 - b. Lenker und Lenkerinnen von Fahrzeugen unter 7,5 t Gesamtgewicht, die gefährliche Güter in Versandstücken über der Freigrenze befördern;
 - c. Truppenhandwerker und Truppenhandwerkerinnen, die Übungs- und Kontrollfahrten mit ungereinigten leeren Tanks oder Kleinbetankungssystemen durchführen.
- Diese Lenker und Lenkerinnen erhalten eine Ausbildung nach den Kapiteln 1.3 und 8.2 SDR/ADR.
- 8205 Die betroffenen Lehrverbände führen sämtliche Erst- oder Auffrischungsschulungen des Basiskurses und die Erst- oder Auffrischungsschulungen der Aufbaukurse sowie die dazugehörenden Prüfungen nach den Vorgaben des SVSAA durch.
- 8206 (bleibt offen)
- 8207 Ungeachtet des Schulungsveranstalters behalten zivile, in der Schweiz ausgestellte ADR-Schulungsbescheinigungen in der Armee ihre volle Gültigkeit.
- 8208 Die Geltungsdauer der ADR-Schulungsbescheinigung ist auf 5 Jahre begrenzt und kann 12 Monate vor Ablaufdatum mit einer Auffrischungsschulung und einer anschliessenden Kontrollprüfung auf weitere 5 Jahre verlängert werden. Die neue Geltungsdauer beginnt mit dem Ablaufdatum der vorherigen ADR-Schulungsbescheinigung.

- 8209 Kann die Auffrischungsschulung nicht rechtzeitig vor dem Ablaufdatum absolviert werden, so muss der Inhaber oder die Inhaberin der verfallenen ADR-Schulungsbescheinigung an einem kompletten Basiskurs sowie allfälligen Aufbaukursen teilnehmen und die Prüfungen bestanden haben.
- 8210 Für Fahrzeugführer und Fahrzeugführerinnen ist die Bestätigung in der «Ausbildungskontrolle für Motorfahrzeugführer» unter der Rubrik «ADR/SDR-Ausbildung» bis einen Monat nach Bestehen der entsprechenden Prüfung als Ersatz für die ADR-Schulungsbescheinigung gültig.
- 8300 Verschiedene Vorschriften, die von der Fahrzeugbesatzung zu beachten sind**
- 8301 Das Öffnen eines Versandstücks mit gefährlichen Gütern durch die Fahrzeugbesatzung oder Mitfahrende ist während der Beförderung verboten. Ausgenommen von dieser Vorschrift sind Lenker und Lenkerinnen:
- a. von Kanisterfahrzeugen (rollenden Betriebsstoffmagazinen) nach Ziffer 8111;
 - b. mit Berechtigung nach Ziffer 8203 und technischer Ausbildung am Fahrzeug mit Kleinbetankungssystem. Diese sind berechtigt, die Tankmodule (IBC) zwecks Betankung zu öffnen.
- 8302 Beim Transport und bei Ladearbeiten ist das Rauchen in den Fahrzeugen sowie in der Nähe von gefährlichen Gütern verboten.
- 8303 Entstehen durch einen Unfall Gefahren für Mitmenschen oder Umwelt, so ist die gefährdete Zone abzusichern und die zivilen Rettungsdienste sind zu alarmieren.
- 8304 Zusätzlich hat der Fahrzeugführer oder die Fahrzeugführerin die Massnahmen zu treffen, die in den schriftlichen Weisungen vorgeschrieben sind, sofern er oder sie dabei sich selbst oder Dritte nicht unnötigen Gefahren aussetzt.
- 8305 Mitfahrende sind zur Hilfeleistung beizuziehen.
- 8400 Vorschriften für die Überwachung der Fahrzeuge**
- 8401 Das freiwillige Halten und Parken eines Fahrzeuges mit gefährlichen Gütern ist auf öffentlichen Strassen untersagt, wenn der Transport selbst es nicht erfordert (Beladen, Entladen, Kontrolle der Fahrzeuge oder der Ladung, gesetzlich vorgeschriebene Pausen, schlechte Witterungsverhältnisse). Beim notwendigen Halten und Parken ist die Überwachung des Fahrzeuges und der Ladung sicherzustellen. Bei Gütern der Klasse 1 müssen sich immer mindestens 2 Personen permanent bei den Beförderungsstellen befinden.

- 8402 Bei einer akuten Bedrohungs- oder Gefährdungslage kann die Informations- und Objektsicherheit zusätzliche Sicherungsvorschriften im Sinne von Kapitel 1.10 SDR/ADR erlassen. Ansonsten sind die in den Sicherungsplänen des Departementsbereichs Verteidigung aufgeführten Sicherungsmassnahmen umzusetzen.
- 8403 Für Munition, welche aufgrund von Missbrauchs- und Diebstahlgefahr verschärften Sicherungsvorschriften unterliegt (in Anhang 2 Spalte 3 mit einem Stern versehen), gelten die in den entsprechenden Weisungen des Chefs der Armee festgelegten erhöhten Sicherungsvorschriften und -anordnungen. Zudem ist Ziffer 8110 zu berücksichtigen.
- 8500** (bleibt offen)
- 8600 Strassentunnelbeschränkungen für die Durchfahrt von Fahrzeugen mit gefährlichen Gütern**
- 8601 Die Vorschriften dieses Kapitels finden Anwendung, wenn die Durchfahrt von Fahrzeugen durch Strassentunnels gemäss Ziffer 1602 und Teil 10, Tabelle 10B, beschränkt ist.
- 8602 Die Beschränkungen für die Beförderung bestimmter gefährlicher Güter durch Tunnels basieren auf dem im Anhang 2 Spalte 10 angegebenen Tunnelbeschränkungscode dieser Güter. Wenn anstelle eines der Tunnelbeschränkungs-codes «←» angegeben ist, unterliegen die gefährlichen Güter keiner Tunnelbeschränkung.
- 8603 Wenn eine Beförderungseinheit gefährliche Güter enthält, denen unterschiedliche Tunnelbeschränkungs-codes zugeordnet wurden, ist der gesamten Ladung der restriktivste dieser Tunnelbeschränkungs-codes zuzuordnen.
- 8604 Gefährliche Güter, die in Übereinstimmung mit den Ziffern 1201 bis 1504 befördert werden, unterliegen nicht den Tunnelbeschränkungen und sind bei der Bestimmung des der gesamten Ladung einer Beförderungseinheit zuzuordnenden Tunnelbeschränkungs-codes nicht zu berücksichtigen.
- 8605 Nachdem der der gesamten Ladung der Beförderungseinheit zuzuordnende Tunnelbeschränkungscode bestimmt worden ist, gelten folgende Beschränkungen für die Durchfahrt dieser Beförderungseinheit durch Tunnels:

| Tunnelbeschränkungs- code der gesamten Ladung | Beschränkung |
|---|--|
| B | Durchfahrt verboten durch Tunnels der Kategorien B, C, D und E. |
| B1000C | Beförderungen, bei denen die Nettoexplosivstoffmasse je Beförderungseinheit – 1000 kg überschreitet: Durchfahrt verboten durch Tunnels der Kategorien B, C, D und E; – 1000 kg nicht überschreitet: Durchfahrt verboten durch Tunnels der Kategorien C, D und E. |
| B/D | Beförderungen in Tanks: Durchfahrt verboten durch Tunnels der Kategorien B, C, D und E. Sonstige Beförderungen: Durchfahrt verboten durch Tunnels der Kategorien D und E. |
| B/E | Beförderungen in Tanks: Durchfahrt verboten durch Tunnels der Kategorien B, C, D und E. Sonstige Beförderungen: Durchfahrt verboten durch Tunnels der Kategorie E. |
| C | Durchfahrt verboten durch Tunnels der Kategorien C, D und E. |
| C5000D | Beförderungen, bei denen die Nettoexplosivstoffmasse je Beförderungseinheit – 5000 kg überschreitet: Durchfahrt verboten durch Tunnels der Kategorien C, D und E; – 5000 kg nicht überschreitet: Durchfahrt verboten durch Tunnels der Kategorien D und E. |
| C/D | Beförderungen in Tanks: Durchfahrt verboten durch Tunnels der Kategorien C, D und E. Sonstige Beförderungen: Durchfahrt verboten durch Tunnels der Kategorien D und E. |
| C/E | Beförderungen in Tanks: Durchfahrt verboten durch Tunnels der Kategorien C, D und E. Sonstige Beförderungen: Durchfahrt verboten durch Tunnels der Kategorie E. |
| D | Durchfahrt verboten durch Tunnels der Kategorien D und E. |
| D/E | Beförderungen in loser Schüttung oder in Tanks: Durchfahrt verboten durch Tunnels der Kategorien D und E. Sonstige Beförderungen: Durchfahrt verboten durch Tunnels der Kategorie E. |
| E | Durchfahrt verboten durch Tunnels der Kategorie E. |
| – | Durchfahrt durch alle Tunnels gestattet. |

| | |
|---|--------------|
| Tunnelbeschränkungscode der gesamten Ladung | Beschränkung |
|---|--------------|

Bem. Zum Beispiel ist die Durchfahrt einer Beförderungseinheit mit UN 0487 SIGNALKÖRPER, RAUCH (Heulpet), Klassifizierungscode 1.3G, Tunnelbeschränkungscode C5000D in einer Menge, die einer gesamten Nettoexplosivstoffmasse von 3000 kg entspricht, durch Tunnels der Kategorien D und E verboten.

Teil 9

Vorschriften für den Bau und die Zulassung der Fahrzeuge

- 9100 Militärfahrzeuge benötigen keinen Eintrag im Fahrzeugausweis als Nachweis einer erhöhten Haftpflichtversicherung.
- 9200 Sofern nicht anders im Fahrzeugausweis spezifiziert, gelten Militärmotorfahrzeuge mit Kompressionszündung (Dieselantrieb) über 3,5 Tonnen Gesamtgewicht, Wechsellaufbauanhänger 9,6 Tonnen zweiachsig Lanz+Marti mit C625-Aufbau sowie Sachentransportanhänger des Typs 85 und 87 allesamt mit Plane als EX/II-Beförderungseinheiten und können als solche verwendet werden.

Teil 10

Strassenstrecken mit Beförderungseinschränkungen

10A Strassenstrecken in der Nähe geschützter Gewässer

Liste der Strassenstrecken, auf denen die Beförderung bestimmter gefährlicher Güter verboten oder eingeschränkt ist (Anhang 2 Spalte 11).

- AG Baden/Dättwil, «Täferenstrasse» (Länge rd. 250 m);
- AG Frick-Oeschgen, «Oeschgerstrasse» (Länge rd. 600 m);
- AG Kantonsstrasse 335, «Brunnenrainstrasse», Teilstrecke «Berghof» (Punkt 663) bis «Liegenschaft Restaurant Waldegg»;
- AG Kantonsstrasse 420, Strecke zwischen Mülligen, Länge 400 m und Birmenstorf, Länge 500 m¹;
- AG Reinach, «Brüggelmoosstrasse» (Länge 400 m);

- AG Spreitenbach, Gemeindestrasse «Müslistrasse» (Länge 250 m);
- BE Belp, Gürbebrücke–Verzweigung Auhaus/Giessenhof (Länge 1,3 km);
- BE Kantonsstrasse 1315, Gimmiz–Aarberg (Länge 3 km) inkl. Verzweigung Richtung Kappelen (Länge rd. 1 km);
- BE Neueneegg, Süri–Matzenried (Länge 1,5 km);
- BE Seedorf, Gemeindestrasse Rähhalen–Verzweigung Holteren/Ruchwil (Länge 300 m);
- BL Itingen, «Sonnenbergweg/Weiermattweg» (Strecke zwischen Anschluss T2 und Gemeindegrenze Sissach, Länge 750 m);
- BL Muttenz, «Rheinfelderstrasse» (Strecke zwischen Einmündung «Auhafen» und Anschluss Hagnau, Länge 2,4 km);
- BL Sissach, «Grienmattweg» (Strecke zwischen «Steblikerweg» und «Icktenweg», Länge 800 m);
- BS Basel und Riehen, «Riehenstrasse»–«Äussere Baselstrasse» (Strecke zwischen «Fasanenstrasse/Allmendstrasse» und «Rauracherstrasse», Länge rd. 1 km);
- BS Riehen, «Äussere Baselstrasse» (Strecke zwischen «Rauracherstrasse» und «Bäumlihofstrasse», Länge rd. 200 m)¹;
- BS Riehen, «Rauracherstrasse» (Strecke zwischen «Äussere Baselstrasse» und «Bäumlihofstrasse», Länge rd. 200 m)¹;
- BS Riehen, «Weilstrasse» (Strecke zwischen «Lörracherstrasse» und Zollamt «Weilstrasse», Länge rd. 800 m);
- GE Kantonsstrasse 75, Chemin de la Greube bis zum Kieswerk «Bois de Bay» (Länge 1,3 km)^{1, 2};
- GE Kantonsstrasse 80, Route de Veyrier bis zum Weiler Vessy (Länge 1,1 km)^{1, 2};
- GE Pont de la Fontenette²;
- GE Pont de Vessy²;
- GE Pont du Val d'Arve²;
- GE Route du Bout du Monde (Länge 600 m)^{1, 2};
- GE Route du Bout du Monde (Strecke zwischen Brücke und Weiler Vessy, Länge 800 m)²;
- GE Uferweg links der Rhone vom «Barrage de Verbois» Richtung «Moulin-de-Vert» (Länge 1,5 km)²;
- GE Uferweg rechts der Rhone von der «Route de Verbois» zum Werk von Verbois und zum Kieswerk von Russin (Länge 1 km)^{1, 2};
- GE Weg von der «Route de Peney» zur sog. «Maison Carrée» (Länge 1,2 km)^{1, 2};
- NE Kantonsstrasse 414, St-Martin–Sägewerk Debrot (Länge 1 km);

- NE Kantonsstrasse 2233, Strasse südlich von Boveresse bis nördlich von Môtiers, Bahnhofplatz (Länge 950 m)¹;
 SO Grenchen, Grenchen–Romont, «Romontstrasse» (Länge 400 m);
 SG Verbindungsstrasse Valens–Vasön (Länge 2300 m);
 VD Kantonsstrasse 26, Le Brassus–Kreuzung Grand-Fuey (Länge 11 km)¹;
 VD Kantonsstrasse 289, Orny–Bavois, par Entreroches (Länge 2200 m);

¹ Zubringerdienst gestattet

² Auf diesen Strassenstrecken ist die Beförderung solcher Flüssigkeiten nur mit Tankfahrzeugen verboten

10B Strassenstrecken mit Tunnel: Liste der Strecken mit beschränkenden Kategorien

| Kanton | Strassenstrecke Nationalstrasse = N Kantonsstrasse = KS | Tunnel | Tunnelkategorie (1.9.5.2 ADR) |
|------------|---|----------------------------|----------------------------------|
| NW/UR | N2 Stans–Flüelen | Seelisberg ¹²⁴ | E ^a |
| UR/TI | N2 Göschenen–Airolo | St. Gotthard | E |
| GR | N13 Thusis–Tessin | San Bernardino | E |
| TG | KS Frauenfeld | Kreisel Bahnhof Frauenfeld | E |
| TI | KS Bellinzona–Brissago | Mappo/Morettina | E |
| TI | KS Lugano | Vedeggio–Cassarate | E |
| VD | KS Crissier | Galerie du Marolet | E |
| VS/Italien | KS Martigny–Aosta | Grosser St. Bernhard | E |

^a Die Beschränkungen gelten an Samstagen, Sonntagen und an den in Art. 91 Abs. 1 der Verkehrsregelnverordnung vom 13. Nov. 1962¹²⁵ erwähnten Feiertagen ganztags. An den übrigen Tagen gelten sie von 17:00 Uhr bis 07:00 Uhr.

¹²⁴ Das VBS streicht den Seelisbergtunnel (N2 Stans–Flüelen) nach Abschluss der gegenwärtigen Sanierungsarbeiten aus der Liste in Anhang 1 Teil 10B (aus AS 2015 1695 Ziff. III Abs. 2).

Liste der zugelassenen Güter und Mengen

Klasse 1 – Explosive Stoffe und Gegenstände mit Explosivstoff

Zeichenerklärung:

- ★ – Begleitung durch zwei Personen mit Bewaffnung und Kampfmunition, mindestens eine der beiden Personen folgt dem Munitionstransport mit einem Begleitfahrzeug;
– Übermittlungsmöglichkeiten für periodische Meldung (über Funk oder Telefon).
- Bahntransport nur mit Zustimmung und unter Anweisung der Logistikbasis der Armee System Material und Infrastruktur/Gruppe Versorgungsgüter Wylterstrasse 52, Postfach 5525, CH-3003 Bern
Tel. +41 (0)31 324 43 67 oder +41 (0)31 324 43 78, Fax +41 (0)31 324 05 06
- ⊗ Bahntransport verboten

| Gefahrgutdaten | | | | | | Freigrenzenberechnung | | | Tunnel | Wasserschutz | | | |
|----------------|--------|---------------------------|-----|-----|-----|-----------------------|--------------------------------|-------------------|-------------------------------------|--------------------|--|-----------------------------------|---|
| ALN | UN-Nr. | Name und Beschreibung | | | | Klasse | Klassifi- zierungs- code | Gefahr- zettel | Freigrenze bei Alleingut (kg) | Multi- plikator | NEM pro Schuss oder Stück in kg | Tunnel- beschränkungs- code | Fahrverbot bei geschütz- ten Gewässer- n |
| (1) | (2) | (3) | (4) | (5) | (6) | (7) | (8) | (9) | (10) | (11) | | | |
| 590-0440 | 0012 | 5,6MM MATCH TRAININGS PAT | | | | 1 | 1.4S | 1.4 | unbegrenzt | | 0.0016 | E | |
| 590-0445 | 0012 | 223 SWISS P 4,47G | | | | 1 | 1.4S | 1.4 | unbegrenzt | | 0.0004 | E | |
| 590-0500 | 0012 | 6MM SWISS MATCH | | | | 1 | 1.4S | 1.4 | unbegrenzt | | 0.0006 | E | |
| 590-0501 | 0012 | 6MM BR NORMA | | | | 1 | 1.4S | 1.4 | unbegrenzt | | 0.0020 | E | |

¹²⁵ SR 741.11

¹²⁶ Fassung gemäss Ziff. II Abs. 2 der V vom 27. Mai 2015, in Kraft seit 1. Juli 2015 (AS 2015 1695).

| Gefahrgutdaten | | | | | | Freigrenzenberechnung | | | Tunnel | Wasserschutz | | | |
|----------------|--------|---|-----|-----|-----|-----------------------|----------------------|---------------------|-------------------------------|---------------|---------------------------------|-------------------------|--------------------------------------|
| ALN | UN-Nr. | Name und Beschreibung | | | | Klasse | Klassifizierungscode | Gefahrzettel | Freigrenze bei Alleingut (kg) | Multiplikator | NEM pro Schuss oder Stück in kg | Tunnelbeschränkungscode | Fahrverbot bei geschützten Gewässern |
| (1) | (2) | (3) | (4) | (5) | (6) | (7) | (8) | (9) | (10) | (11) | | | |
| 590-0660 | 0012 | MZGW 91 SCHROT PAT 00 | | | | 1 | 1.4S | 1.4 | unbegrenzt | | 0.0014 | E | |
| 590-0661 | 0012 | MZGW 91 SCHROT PAT 02 | | | | 1 | 1.4S | 1.4 | unbegrenzt | | 0.0014 | E | |
| 590-0663 | 0301 | MZGW 91 TRAENENGAS PAT CS | | | | 1 | 1.4G | 1.4 + 6.1 + 8 | 333 | 3 | 0.0182 | E | |
| 590-0760 | 0012 | 10,4X33MM GW PAT ZU G 150 | | | | 1 | 1.4S | 1.4 | unbegrenzt | | 0.0033 | E | |
| 590-0860 | 0414 | 6CM W TEIL LADG ENTS | | | | 1 | 1.2C | 1 | 20 | 50 | 15.0000 | B1000C | |
| 590-0862 | 0279 | 8,1CM MW TEIL LADG ENTS | | | | 1 | 1.1C | 1 | 20 | 50 | 15.0000 | B1000C | |
| 590-0863 | 0414 | 12CM MW TEIL LADG ENTS | | | | 1 | 1.2C | 1 | 20 | 50 | 35.0000 | B1000C | |
| 590-0867 | 0414 | 15,5CM TEIL LADG ENTS | | | | 1 | 1.2C | 1 | 20 | 50 | 50.0000 | B1000C | |
| 590-0920 | 0301 | TW 91 TRAENENGAS G+GW TREIB PAT 44 | | | | 1 | 1.4G | 1.4 + 6.1 + 8 | 333 | 3 | 0.1322 | E | |
| 590-0921 | inert | TW 91 UG | | | | | | | | | | | |
| 590-0923 | 0368 | KZUE 05 ZU CSG U NB G | | | | 1 | 1.4S | 1.4 | unbegrenzt | | 0.0019 | E | |
| 590-0924 | 0454 | ZUE 00 ZU CS G U NB G (TGW 73) | | | | 1 | 1.4S | 1.4 | unbegrenzt | | 0.0019 | E | |
| 590-0927 | 0303 | TGW 73 NB G | | | | 1 | 1.4G | 1.4 + 8 | 333 | 3 | 0.1300 | E | |
| 590-0948 | 0006 | 12CM WG 68 MVZ 68 LADG 0-6 LAW ABSCH | | | | 1 | 1.1E | 1 | 20 | 50 | 3.7200 | B1000C | |
| 591-0231 | 0321 | 8,1CM MW WG 94 OZ LADG 0-6 | | | | 1 | 1.2E | 1 | 20 | 50 | 0.8700 | B1000C | |
| 591-0235 | 0408 | AMZ M9327A1 (8,1CM MW WG 94 AMZ LADG 0-6) | | | | 1 | 1.1D | 1 | 20 | 50 | 0.0085 | B1000C | |
| 591-1050 | 0012 | 5,6MM GW PAT 90 | | | | 1 | 1.4S | 1.4 | unbegrenzt | | 0.0016 | E | |

| Gefahrgutdaten | | | | | | Freigrenzenberechnung | | | Tunnel | Wasserschutz |
|----------------|--------|------------------------------------|--------|----------------------|----------------|-------------------------------|---------------|---------------------------------|-------------------------|--------------------------------------|
| ALN | UN-Nr. | Name und Beschreibung | Klasse | Klassifizierungscode | Gefahretzettel | Freigrenze bei Alleingut (kg) | Multiplikator | NEM pro Schuss oder Stück in kg | Tunnelbeschränkungscode | Fahrverbot bei geschützten Gewässern |
| (1) | (2) | (3) | (4) | (5) | (6) | (7) | (8) | (9) | (10) | (11) |
| 591-1050 | 0012 | TASCHENMUNITION 5,6MM GW PAT 90 | 1 | 1.4S | 1.4 | unbegrenzt | | 0.0800 | E | |
| 591-1051 | 0012 | 5,6MM GW PAT 90 (GEGURTET) | 1 | 1.4S | 1.4 | unbegrenzt | | 0.0016 | E | |
| 591-1055 | 0012 | 5,6MM GW LSP PAT 90 | 1 | 1.4S | 1.4 | unbegrenzt | | 0.0019 | E | |
| 591-1065 | 0012 | 5,6MM GW PAT 90 U LSP PAT 90 (3:1) | 1 | 1.4S | 1.4 | unbegrenzt | | 0.0016 | E | |
| 591-1100 | 0012 | 7,5MM GP 11 | 1 | 1.4S | 1.4 | unbegrenzt | | 0.0033 | E | |
| 591-1100 | 0012 | TASCHENMUNITION 7,5MM GP 11 | 1 | 1.4S | 1.4 | unbegrenzt | | 0.0800 | E | |
| 591-1108 | 0012 | 7,5MM LSP PAT 11 | 1 | 1.4S | 1.4 | unbegrenzt | | 0.0038 | E | |
| 591-1115 | 0012 | 7,5MM GP U LSP PAT 11 (5:1) | 1 | 1.4S | 1.4 | unbegrenzt | | 0.0038 | E | |
| 591-1120 | 0012 | 7,62MM GW PAT 12 | 1 | 1.4S | 1.4 | unbegrenzt | | 0.0029 | E | |
| 591-1125 | 0012 | 7,62MM HK PAT 12 | 1 | 1.4S | 1.4 | unbegrenzt | | 0.0029 | E | |
| 591-1172 | 0014 | GW TREIB-PAT 44 | 1 | 1.4S | 1.4 | unbegrenzt | | 0.0016 | E | |
| 591-1220 | 0012 | 7,65MM PIST PAT 326 | 1 | 1.4S | 1.4 | unbegrenzt | | 0.0004 | E | |
| 591-1235 | 0012 | 8,6MM GW PAT 04 | 1 | 1.4S | 1.4 | unbegrenzt | | 0.0057 | E | |
| 591-1236 | 0012 | 8,6MM GW PAT 05 HK | 1 | 1.4S | 1.4 | unbegrenzt | | 0.0058 | E | |
| 591-1237 | 0012 | 8,6MM GW PAT 06 TC | 1 | 1.4S | 1.4 | unbegrenzt | | 0.0058 | E | |
| 591-1240 | 0012 | 9MM PIST PAT 41 | 1 | 1.4S | 1.4 | unbegrenzt | | 0.0004 | E | |
| 591-1240 | 0012 | TASCHENMUNITION 9MM PIST PAT 41 | 1 | 1.4S | 1.4 | unbegrenzt | | 0.0200 | E | |
| 591-1241 | 0012 | 9MM PIST PAT 14 | 1 | 1.4S | 1.4 | unbegrenzt | | 0.0004 | E | |
| 591-1244 | 0012 | 9MM PIST PAT A 4 | 1 | 1.4S | 1.4 | unbegrenzt | | 0.0005 | E | |
| 591-1255 | 0012 | MZ GW 91 FLINTENLAUF PAT | 1 | 1.4S | 1.4 | unbegrenzt | | 0.0023 | E | |
| 591-1275 | 0009 | 12,7MM MG 64 PZ SPR PAT 92 | 1 | 1.2G | 1 | 20 | 50 | 0.0180 | B1000C | |

| Gefahrgutdaten | | | | | | Freigrenzenberechnung | | | Tunnel | Wasserschutz |
|----------------|--------|--|--------|----------------------|---------------------|-------------------------------|---------------|---------------------------------|-------------------------|--------------------------------------|
| ALN | UN-Nr. | Name und Beschreibung | Klasse | Klassifizierungscode | Gefahretzettel | Freigrenze bei Alleingut (kg) | Multiplikator | NEM pro Schuss oder Stück in kg | Tunnelbeschränkungscode | Fahrverbot bei geschützten Gewässern |
| (1) | (2) | (3) | (4) | (5) | (6) | (7) | (8) | (9) | (10) | (11) |
| 591-1276 | 0300 | 12,7MM MG 64 PZ SPR PAT 93 LSP | 1 | 1.4G | 1.4 | 333 | 3 | 0.0180 | E | |
| 591-1280 | 0300 | 12,7MM MG 64 PZ SPR PAT 92 + PZ SPR PAT | 1 | 1.4G | 1.4 | 333 | 3 | 0.0260 | E | |
| 591-1400 | 0321 | 20MM FLZ KAN 76 MI BR PAT MZ | 1 | 1.2E | 1 | 20 | 50 | 0.0497 | B1000C | |
| 591-1402 | 0321 | 20MM FLZ KAN 76 PZ BR PAT | 1 | 1.2E | 1 | 20 | 50 | 0.0380 | B1000C | |
| 591-1403 | 0321 | 20MM FLZ KAN 76 MI BR PAT MZ + PZ BR PAT | 1 | 1.2E | 1 | 20 | 50 | 0.0942 | B1000C | |
| 591-1404 | 0321 | 20MM FLZ KAN 76 MI BR PAT MZ + PZ BR PAT | 1 | 1.2E | 1 | 20 | 50 | 0.0942 | B1000C | |
| 591-1430 | 0339 | 20MM FLZ KANN 92 MZWK PAT | 1 | 1.4C | 1.4 | 333 | 3 | 0.0400 | E | |
| 591-1450 | 0012 | MZGW 91 SCHROT PAT 04 | 1 | 1.4S | 1.4 | unbegrenzt | | 0.0021 | E | |
| 591-1451 | 0301 | MZGW 91 RS PAT LANG | 1 | 1.4G | 1.4 + 6.1 + 8 | 333 | 3 | 0.0010 | E | |
| 591-1452 | 0301 | MZGW 91 RS PAT KURZ | 1 | 1.4G | 1.4 + 6.1 + 8 | 333 | 3 | 0.0015 | E | |
| 591-1453 | 0012 | MZGW 91 TUEROE PAT | 1 | 1.4S | 1.4 | unbegrenzt | | 0.0013 | E | |
| 591-1454 | 0012 | MZGW 91 E PAT | 1 | 1.4S | 1.4 | unbegrenzt | | 0.0004 | E | |
| 591-1500 | 0328 | 30MM SPZ KAN 00 PFEIL PAT LSP | 1 | 1.2C | 1 | 20 | 50 | 0.1860 | B1000C | |
| 591-1505 | 0328 | 30MM SPZ KAN 00 MZWK PAT LSP | 1 | 1.2C | 1 | 20 | 50 | 0.1820 | B1000C | |
| 591-1544 | 0328 | 35MM FLAB KAN 63 LSP G | 1 | 1.2C | 1 | 20 | 50 | 0.3540 | B1000C | |
| 591-1545 | 0321 | 35MM FLAB KAN 63/90 MI BR PAT 93 BOZ | 1 | 1.2E | 1 | 20 | 50 | 0.4450 | B1000C | |
| 591-1546 | 0321 | 35MM FLAB KAN 63/90 MI BR PAT 93 MZ LSP | 1 | 1.2E | 1 | 20 | 50 | 0.4450 | B1000C | |
| 591-1555 | 0049 | 40MM GW BS PAT 08 | 1 | 1.1G | 1 | 20 | 50 | 0.0033 | B1000C | |

| Gefahrgutdaten | | | | | | Freigrenzenberechnung | | | Tunnel | Wasserschutz |
|----------------|--------|--|--------|----------------------|---------------------|-------------------------------|---------------|---------------------------------|-------------------------|--------------------------------------|
| ALN | UN-Nr. | Name und Beschreibung | Klasse | Klassifizierungscode | Gefahrgut-zettel | Freigrenze bei Alleingut (kg) | Multiplikator | NEM pro Schuss oder Stück in kg | Tunnelbeschränkungscode | Fahrverbot bei geschützten Gewässern |
| (1) | (2) | (3) | (4) | (5) | (6) | (7) | (8) | (9) | (10) | (11) |
| 591-1560 | 0321 | 40MM GW SPLI PAT 97 MZ | 1 | 1.2E | 1 | 20 | 50 | 0.0411 | B1000C | |
| 591-1561 | 0301 | 40MM MZW 10 RS PAT | 1 | 1.4G | 1.4 + 6.1 + 8 | 333 | 3 | 0.0660 | E | |
| 591-1563 | 0339 | 40MM MZW 10 E PAT M | 1 | 1.4C | 1.4 | 333 | 3 | 0.0002 | E | |
| 591-1564 | 0312 | 40MM MZW 10 SIG PAT | 1 | 1.4G | 1.4 | 333 | 3 | 0.0160 | E | |
| 591-1565 | 0012 | 40MM MZW 10 GS PAT | 1 | 1.4S | 1.4 | unbegrenzt | | 0.0005 | E | |
| 591-1570 | 0171 | 6CM W BEL G 87 ZZ | 1 | 1.2G | 1 | 20 | 50 | 0.2528 | B1000C | |
| 591-1823 | 0321 | 8,1CM MW WG 66 + MVZ 55 | 1 | 1.2E | 1 | 20 | 50 | 0.5640 | B1000C | |
| 591-1831 | 0171 | 8,1CM MW BEL G 73 ZZ LADG 0-6 | 1 | 1.2G | 1 | 20 | 50 | 0.7260 | B1000C | |
| 591-1837 | 0015 | 8,1CM MW NB WG 68 LADG 0-6 | 1 | 1.2G | 1 | 20 | 50 | 2.1200 | B1000C | |
| 591-1840 | 0321 | 8,1CM MW WG 91 MVZ LADG 0-6 | 1 | 1.2E | 1 | 20 | 50 | 0.8760 | B1000C | |
| 591-1842 | 0321 | 8,1CM MW WG 94 AMZ LADG 0-6 | 1 | 1.2E | 1 | 20 | 50 | 0.8760 | B1000C | |
| 591-1844 | 0321 | 8,1CM MW WG 12 MVZ LADG 0-6 | 1 | 1.2E | 1 | 20 | 50 | 0.8760 | B1000C | |
| 591-2200 | 0006 | 12CM MW KA G 98 ZZ LADG 0-5 | 1 | 1.1E | 1 | 20 | 50 | 1.0750 | B1000C | |
| 591-2201 | 0414 | 12CM MW ZU LADG 6 (12CM MW KA G 98 LADG) | 1 | 1.2C | 1 | 20 | 50 | 2.3000 | B1000C | |
| 591-2210 | 0409 | AMZ 87 | 1 | 1.2D | 1 | 20 | 50 | 0.0638 | B1000C | |
| 591-2239 | 0414 | 12CM MW LADG 0 | 1 | 1.2C | 1 | 20 | 50 | 0.0270 | B1000C | |
| 591-2240 | 0242 | 12CM MW ZU LADG 1-5 | 1 | 1.3C | 1 | 20 | 50 | 0.4500 | C5000D | |
| 591-2242 | 0242 | 12CM MW ZU LADG 6-8 | 1 | 1.3C | 1 | 20 | 50 | 0.9200 | C5000D | |
| 591-2252 | 0171 | 12CM MW BEL G 74 ZZ LADG 0-7 | 1 | 1.2G | 1 | 20 | 50 | 2.6070 | B1000C | |
| 591-2255 | 0168 | 12CM MW WG 87 OZ | 1 | 1.1D | 1 | 20 | 50 | 3.0000 | B1000C | |

| Gefahrgutdaten | | | | | | Freigrenzenberechnung | | | Tunnel | Wasserschutz | | | |
|----------------|--------|------------------------------------|-----|-----|-----|-----------------------|----------------------|----------------|-------------------------------|---------------|---------------------------------|-------------------------|--------------------------------------|
| ALN | UN-Nr. | Name und Beschreibung | | | | Klasse | Klassifizierungscode | Gefahretzettel | Freigrenze bei Alleingut (kg) | Multiplikator | NEM pro Schuss oder Stück in kg | Tunnelbeschränkungscode | Fahrverbot bei geschützten Gewässern |
| (1) | (2) | (3) | (4) | (5) | (6) | (7) | (8) | (9) | (10) | (11) | | | |
| 591-2256 | 0321 | 12CM MW WG 88 AMZ LADG 0-7 | | | | 1 | 1.2E | 1 | 20 | 50 | 3.8200 | B1000C | |
| 591-2257 | 0321 | 12CM MW WG 95 MVZ LADG 0-7 | | | | 1 | 1.2E | 1 | 20 | 50 | 3.8200 | B1000C | |
| 591-2258 | 0321 | 12CM MW WG 93 MVZ LADG 0-7 | | | | 1 | 1.2E | 1 | 20 | 50 | 3.8250 | B1000C | |
| 591-2260 | 0006 | 12CM MW INT G 96 STRIX ★⊙ | | | | 1 | 1.1E | 1 | 20 | 50 | 2.5000 | B1000C | |
| 591-2261 | 0279 | 12CM MW LADG TRG 96 STRIX ★⊙ | | | | 1 | 1.1C | 1 | 20 | 50 | 0.6500 | B1000C | |
| 591-2262 | 0281 | 12CM MW ZU ANTR 96 STRIX ★⊙ | | | | 1 | 1.2C | 1 | 20 | 50 | 0.9230 | B1000C | |
| 591-2271 | 0328 | 12CM PZ KAN PFEIL PAT 90 LSP | | | | 1 | 1.2C | 1 | 20 | 50 | 8.0660 | B1000C | |
| 591-2272 | 0328 | 12CM PZ KAN PFEIL PAT 98 LSP | | | | 1 | 1.2C | 1 | 20 | 50 | 9.5770 | B1000C | |
| 591-2500 | 0168 | 15,5CM HB 66 ST G OZ | | | | 1 | 1.1D | 1 | 20 | 50 | 6.7400 | B1000C | |
| 591-2501 | 0171 | 15,5CM HB 66 BEL G OZ | | | | 1 | 1.2G | 1 | 20 | 50 | 2.8930 | B1000C | |
| 591-2503 | 0168 | 15,5CM HB KA G 88 OZ | | | | 1 | 1.1D | 1 | 20 | 50 | 2.9600 | B1000C | |
| 591-2504 | 0321 | 15,5CM HB KA G 90 OZ (GS REICHW) | | | | 1 | 1.2E | 1 | 20 | 50 | 3.2100 | B1000C | |
| 591-2505 | 0320 | 15,5CM HB 66 ZUE PAT | | | | 1 | 1.4G | 1.4 | 333 | 3 | 0.0020 | E | |
| 591-2509 | 0242 | 15,5CM HB 66 U 74 LADG 3-7 | | | | 1 | 1.3C | 1 | 20 | 50 | 5.6000 | C5000D | |
| 591-2510 | 0414 | 15,5CM HB CONT LADG 3-7 GRUNDMODUL | | | | 1 | 1.2C | 1 | 20 | 50 | 3.3500 | B1000C | |
| 591-2511 | 0414 | 15,5CM HB CONT LADG 3-7 MODULE | | | | 1 | 1.2C | 1 | 20 | 50 | 5.4000 | B1000C | |
| 591-2512 | 0409 | MVZ 67 | | | | 1 | 1.2D | 1 | 20 | 50 | 0.0200 | B1000C | |
| 591-2513 | 0409 | MZZ 68 | | | | 1 | 1.2D | 1 | 20 | 50 | 0.0150 | B1000C | |
| 591-2517 | 0409 | ZZ 99 | | | | 1 | 1.2D | 1 | 20 | 50 | 0.0007 | B1000C | |
| 591-2518 | 0410 | MZZ 88 | | | | 1 | 1.4D | 1.4 | 333 | 3 | 0.0004 | E | |
| 591-2530 | 0414 | 15,5CM KAN LADG 7-9 | | | | 1 | 1.2C | 1 | 20 | 50 | 13.0000 | B1000C | |

| Gefahrgutdaten | | | | | | Freigrenzenberechnung | | | Tunnel | Wasserschutz |
|----------------|--------|-------------------------------------|--------|----------------------|----------------|-------------------------------|---------------|---------------------------------|-------------------------|--------------------------------------|
| ALN | UN-Nr. | Name und Beschreibung | Klasse | Klassifizierungscode | Gefahretzettel | Freigrenze bei Alleingut (kg) | Multiplikator | NEM pro Schuss oder Stück in kg | Tunnelbeschränkungscode | Fahrverbot bei geschützten Gewässern |
| (1) | (2) | (3) | (4) | (5) | (6) | (7) | (8) | (9) | (10) | (11) |
| 591-2531 | 0414 | 15,5CM KAN LADG 10 | 1 | 1.2C | 1 | 20 | 50 | 14.0000 | B1000C | |
| 591-2535 | 0414 | 15,5CM KAN CONT LADG 7-9 | 1 | 1.2C | 1 | 20 | 50 | 11.7000 | B1000C | |
| 591-2545 | 0168 | 15,5CM KANN INT G 01 SMART | 1 | 1.1D | 1 | 20 | 50 | 4.4850 | B1000C | |
| 591-2550 | 0409 | AMZ 91 | 1 | 1.2D | 1 | 20 | 50 | 0.0200 | B1000C | |
| 591-3151 | 0181 | PZF HL PAT 95 | 1 | 1.1E | 1 | 20 | 50 | 1.6420 | B1000C | |
| 591-3167 | 0181 | 8,3CM RAK ROHR HPZ RAK 89 | 1 | 1.1E | 1 | 20 | 50 | 0.7110 | B1000C | |
| 591-3210 | 0182 | FLAB LWF BL 84 RAPIER ★☉ | 1 | 1.2E | 1 | 20 | 50 | 17.5700 | B1000C | |
| 591-3211 | 0182 | FLAB LWF BL 01 RAPIER ★☉ | 1 | 1.2E | 1 | 20 | 50 | 19.2720 | B1000C | |
| 591-3220 | 0181 | L FLAB LWF BL 94 STINGER ★☉ | 1 | 1.1E | 1 | 20 | 50 | 4.9800 | B1000C | |
| 591-3235 | inert | FLZ LWF LL 63 STABIFL | | | | | | | | |
| 591-3240 | 0181 | FLZ LWF LL 63/91 GEBRAUCHSBEREIT ★☉ | 1 | 1.1E | 1 | 20 | 50 | 24.7200 | B1000C | |
| 591-3241 | 0276 | FLZ LWF LL 63/91 STEKO ★☉ | 1 | 1.4C | 1.4 | 333 | 3 | 0.3500 | E | |
| 591-3242 | 0286 | FLZ LWF LL 63/80 SPRK | 1 | 1.1D | 1 | 20 | 50 | 4.7500 | B1000C | |
| 591-3243 | 0409 | FLZ LWF LL 63/80 AZ 63/93 ★☉ | 1 | 1.2D | 1 | 20 | 50 | 0.0360 | B1000C | |
| 591-3244 | 0281 | FLZ LWF LL 63/80 RAK ANTR ★☉ | 1 | 1.2C | 1 | 20 | 50 | 19.8000 | B1000C | |
| 591-3245 | inert | FLZ LWF LL 63/80 STABIFL | | | | | | | | |
| 591-3246 | inert | FLZ LWF LL 63/90 STEUERFL | | | | | | | | |
| 591-3250 | 0182 | FLZ LWF LL 97 AMRAAM ★☉ | 1 | 1.2E | 1 | 20 | 50 | 54.3000 | B1000C | |
| 591-3255 | 0181 | LWF LL AIM-9X ★☉ | 1 | 1.1E | 1 | 20 | 50 | 30.8000 | B1000C | |
| 591-3302 | 0182 | TOW HL LWF 89 ★☉ | 1 | 1.2E | 1 | 20 | 50 | 6.9500 | B1000C | |
| 591-3303 | 0182 | TOW HL LWF 96 PIP ★☉ | 1 | 1.2E | 1 | 20 | 50 | 6.9500 | B1000C | |

| Gefahrgutdaten | | | | | | Freigrenzenberechnung | | | Tunnel | Wasserschutz | | | |
|----------------|--------|-------------------------------|-----|-----|-----|-----------------------|----------------------|-------------|-------------------------------|---------------|---------------------------------|-------------------------|--------------------------------------|
| ALN | UN-Nr. | Name und Beschreibung | | | | Klasse | Klassifizierungscode | Gefahretzel | Freigrenze bei Alleingut (kg) | Multiplikator | NEM pro Schuss oder Stück in kg | Tunnelbeschränkungscode | Fahrverbot bei geschützten Gewässern |
| (1) | (2) | (3) | (4) | (5) | (6) | (7) | (8) | (9) | (10) | (11) | | | |
| 591-3470 | 0285 | HG 85 | | | | 1 | 1.2D | 1 | 20 | 50 | 0.1668 | B1000C | |
| 591-3471 | 0467 | SORT HG 85 DEMO | | | | 1 | 1.2D | 1 | 20 | 50 | 0.1745 | B1000C | |
| 591-3800 | 0137 | RI LADG 96 L KOMPL | | | | 1 | 1.1D | 1 | 20 | 50 | 1.5000 | B1000C | |
| 591-3810 | 0137 | RI LADG 96 SCH KOMPL | | | | 1 | 1.1D | 1 | 20 | 50 | 9.6000 | B1000C | |
| 591-3825 | 0463 | TRI SPR LADG 88 KOMPL | | | | 1 | 1.1D | 1 | 20 | 50 | 41.0000 | B1000C | |
| 591-4010 | 0048 | 200G SPR PAT, 3 ZUE LOECHER | | | | 1 | 1.1D | 1 | 20 | 50 | 0.2030 | B1000C | |
| 591-4020 | 0084 | 1KG SPR PAT, PLASTIT | | | | 1 | 1.1D | 1 | 50 | 20 | 1.0000 | B1000C | |
| 591-4030 | 0084 | 100G BOHR-PAT, PLASTIT | | | | 1 | 1.1D | 1 | 50 | 20 | 0.1000 | B1000C | |
| 591-4034 | 0048 | 500G BOHR-PAT II | | | | 1 | 1.1D | 1 | 20 | 50 | 0.4750 | B1000C | |
| 591-4036 | 0048 | 2,5KG BOHR-PAT III | | | | 1 | 1.1D | 1 | 20 | 50 | 2.4000 | B1000C | |
| 591-4038 | 0048 | 500G BOHR-PAT IV, ZUE LOCH | | | | 1 | 1.1D | 1 | 20 | 50 | 0.4750 | B1000C | |
| 591-4056 | 0048 | 8KG SPR BUE | | | | 1 | 1.1D | 1 | 20 | 50 | 7.8000 | B1000C | |
| 591-4091 | 0059 | 5KG V-LADG 66 | | | | 1 | 1.1D | 1 | 20 | 50 | 5.8500 | B1000C | |
| 591-4093 | 0059 | 10KG V-LADG 66 | | | | 1 | 1.1D | 1 | 20 | 50 | 11.3000 | B1000C | |
| 591-4095 | 0059 | 20KG V-LADG 66 | | | | 1 | 1.1D | 1 | 20 | 50 | 22.4000 | B1000C | |
| 591-4096 | 0059 | 20KG V-LADG 56 | | | | 1 | 1.1D | 1 | 20 | 50 | 22.4000 | B1000C | |
| 591-4098 | 0048 | SPR ROHR | | | | 1 | 1.1D | 1 | 20 | 50 | 3.3200 | B1000C | |
| 591-4104 | 0048 | 50KG SPR KES 56 | | | | 1 | 1.1D | 1 | 20 | 50 | 50.0000 | B1000C | |
| 591-4140 | 0081 | ZIV SPR STOFF TYP A (DIVERSE) | | | | 1 | 1.1D | 1 | 50 | 20 | 1.1000 | B1000C | |
| 591-4141 | 0082 | ZIV SPR STOFF TYP B (DIVERSE) | | | | 1 | 1.1D | 1 | 50 | 20 | 1.0000 | B1000C | |
| 591-4142 | 0083 | ZIV SPR STOFF TYP C (DIVERSE) | | | | 1 | 1.1D | 1 | 20 | 50 | 1.0000 | B1000C | |

| Gefahrgutdaten | | | | | | Freigrenzenberechnung | | | Tunnel | Wasserschutz |
|----------------|--------|--|--------|----------------------|----------------|-------------------------------|---------------|---------------------------------|-------------------------|--------------------------------------|
| ALN | UN-Nr. | Name und Beschreibung | Klasse | Klassifizierungscode | Gefahretzettel | Freigrenze bei Alleingut (kg) | Multiplikator | NEM pro Schuss oder Stück in kg | Tunnelbeschränkungscode | Fahrverbot bei geschützten Gewässern |
| (1) | (2) | (3) | (4) | (5) | (6) | (7) | (8) | (9) | (10) | (11) |
| 591-4143 | 0084 | ZIV SPR STOFF TYP D (DIVERSE) | 1 | 1.1D | 1 | 50 | 20 | 1.0000 | B1000C | |
| 591-4144 | 0241 | ZIV SPR STOFF TYP E (DIVERSE) | 1 | 1.1D | 1 | 50 | 20 | 1.0000 | B1000C | |
| 591-4145 | inert | EXPANSIV-ZEMENT (BRISTAR, ANDERE) | | | | | | | | |
| 591-4160 | 0048 | SPRK 75 | 1 | 1.1D | 1 | 20 | 50 | 0.5250 | B1000C | |
| 591-4162 | 0048 | 500G BOHR-PAT 75 | 1 | 1.1D | 1 | 20 | 50 | 0.5000 | B1000C | |
| 591-4164 | 0048 | 35KG UTR LADG 75 | 1 | 1.1D | 1 | 20 | 50 | 31.0000 | B1000C | |
| 591-4168 | 0048 | BETONK 75 | 1 | 1.1D | 1 | 20 | 50 | 0.4550 | B1000C | |
| 591-4181 | 0048 | SPRST SORT (AUSB) | 1 | 1.1D | 1 | 20 | 50 | 15.0000 | B1000C | |
| 591-4200 | 0463 | KMB SORT 95 | 1 | 1.1D | 1 | 20 | 50 | 0.8900 | B1000C | |
| 591-4201 | 0059 | 33MM KMB LADG 95 | 1 | 1.1D | 1 | 20 | 50 | 0.0570 | B1000C | |
| 591-4202 | 0059 | 67MM KMB LADG 95 | 1 | 1.1D | 1 | 20 | 50 | 0.4450 | B1000C | |
| 591-4203 | 0059 | 21MM KMB LADG 96 | 1 | 1.1D | 1 | 20 | 50 | 0.0180 | B1000C | |
| 591-4204 | 0441 | 20MM KMB LADG 99 | 1 | 1.4S | 1.4 | unbegrenzt | | 0.0115 | E | |
| 591-4210 | 0467 | KMB SORT 99 (UW SPRENG) | 1 | 1.2D | 1 | 20 | 50 | 0.0580 | B1000C | |
| 591-4211 | 0500 | ZUE SCHLAUCH 10M SPR KAP (UW SPRENG) | 1 | 1.4S | 1.4 | unbegrenzt | | 0.0010 | E | |
| 591-4212 | 0500 | ZUE SCHLAUCH 100M + SV (UW SPRENG) | 1 | 1.4S | 1.4 | unbegrenzt | | 0.0010 | E | |
| 591-4213 | 0500 | ZUE SCHLAUCH 10M ZUE KAP TRG (UW SPRENG) | 1 | 1.4S | 1.4 | unbegrenzt | | 0.0010 | E | |
| 591-4214 | 0361 | ZUE SCHLAUCH SORT (UW SRPENG) | 1 | 1.4B | 1.4 | 333 | 3 | 0.0100 | E | |
| 591-4405 | 0283 | DETO 82 | 1 | 1.2D | 1 | 20 | 50 | 0.0012 | B1000C | |
| 591-4410 | 0029 | SPR KAP 8 | 1 | 1.1B | 1 | 20 | 50 | 0.0016 | B1000C | |
| 591-4415 | 0361 | ZUE VOR 90 (SPR ROHR) | 1 | 1.4B | 1.4 | 333 | 3 | 0.0021 | E | |

| Gefahrgutdaten | | | | | | Freigrenzenberechnung | | | Tunnel | Wasserschutz | | | |
|----------------|--------|--|-----|-----|-----|-----------------------|----------------------|----------------|-------------------------------|---------------|---------------------------------|-------------------------|--------------------------------------|
| ALN | UN-Nr. | Name und Beschreibung | | | | Klasse | Klassifizierungscode | Gefahretzettel | Freigrenze bei Alleingut (kg) | Multiplikator | NEM pro Schuss oder Stück in kg | Tunnelbeschränkungscode | Fahrverbot bei geschützten Gewässern |
| (1) | (2) | (3) | (4) | (5) | (6) | (7) | (8) | (9) | (10) | (11) | | | |
| 591-4435 | 0350 | ZUE SORT (PYRO) | | | | 1 | 1.4B | 1.4 | 333 | 3 | 0.5410 | E | |
| 591-4437 | 0255 | ZUE SORT B (EL HU) | | | | 1 | 1.4B | 1.4 | 333 | 3 | 0.2100 | E | |
| 591-4439 | 0350 | ZUE SORT A LAW D (PYRO) | | | | 1 | 1.4B | 1.4 | 333 | 3 | 0.3530 | E | |
| 591-4442 | 0361 | SCHL Z SYST G/RTTG SORT C | | | | 1 | 1.4B | 1.4 | 333 | 3 | 0.1504 | E | |
| 591-4443 | 0361 | SCHL Z SYST G/RTTG SORT D | | | | 1 | 1.4B | 1.4 | 333 | 3 | 0.0213 | E | |
| 591-4444 | 0065 | SPR SCHNUR 74 | | | | 1 | 1.1D | 1 | 20 | 50 | 0.0120/m | B1000C | |
| 591-4445 | 0065 | SPR SCHNUR 96, 5G | | | | 1 | 1.1D | 1 | 20 | 50 | 0.0050/m | B1000C | |
| 591-4446 | 0361 | ZZUE SCHNUR, 150,3M, KONFEKT SPR KAP 8 | | | | 1 | 1.4B | 1.4 | 333 | 3 | 0.0185 | E | |
| 591-4447 | 0361 | ZZUE SCHNUR, 150,2M, KONFEKT SPRKAP 8+SZ83 | | | | 1 | 1.4B | 1.4 | 333 | 3 | 0.0135 | E | |
| 591-4448 | 0500 | STARTER SL 0, 15M | | | | 1 | 1.4S | 1.4 | unbegrenzt | | 0.0002 | E | |
| 591-4450 | 0255 | ESPR KAP 66 HU, 0/30 | | | | 1 | 1.4B | 1.4 | 333 | 3 | 0.0007 | E | |
| 591-4453 | 0255 | ESPR KAP 66 HU, 3/30 | | | | 1 | 1.4B | 1.4 | 333 | 3 | 0.0007 | E | |
| 591-4456 | 0255 | ESPR KAP 66 HU, 6/30 | | | | 1 | 1.4B | 1.4 | 333 | 3 | 0.0007 | E | |
| 591-4459 | 0255 | ESPR KAP 66 HU, 9/30 | | | | 1 | 1.4B | 1.4 | 333 | 3 | 0.0007 | E | |
| 591-4462 | 0255 | ESPR KAP 66 HU, 12/30 | | | | 1 | 1.4B | 1.4 | 333 | 3 | 0.0007 | E | |
| 591-4465 | 0360 | ZUE SCHLAUCH 50M + 20M | | | | 1 | 1.1B | 1 | 20 | 50 | 0.0500 | B1000C | |
| 591-4466 | 0361 | ZUE SCHLAUCH 10M + MECH SV | | | | 1 | 1.4B | 1.4 | 333 | 3 | 0.0010 | E | |
| 591-4467 | 0500 | ZUE SCHLAUCH 5M + MECH SV 09 | | | | 1 | 1.4S | 1.4 | unbegrenzt | | 0.0020 | E | |
| 591-4468 | 0500 | ZUE SCHLAUCH 20M + MECH SV 09 | | | | 1 | 1.4S | 1.4 | unbegrenzt | | 0.0020 | E | |
| 591-4469 | 0500 | ZUE SCHLAUCH 10M + MECH SV 09 | | | | 1 | 1.4S | 1.4 | unbegrenzt | | 0.0020 | E | |
| 591-4470 | 0350 | ZUE SORT SPR O (PYRO) | | | | 1 | 1.4B | 1.4 | 333 | 3 | 0.1890 | E | |

| Gefahrgutdaten | | | | | | Freigrenzenberechnung | | | Tunnel | Wasserschutz |
|----------------|--------|---|--------|--|----------------|-------------------------------|---------------|---------------------------------|-------------------------|--------------------------------------|
| ALN | UN-Nr. | Name und Beschreibung | Klasse | Klassifizierungscode | Gefahretzettel | Freigrenze bei Alleingut (kg) | Multiplikator | NEM pro Schuss oder Stück in kg | Tunnelbeschränkungscode | Fahrverbot bei geschützten Gewässern |
| (1) | (2) | (3) | (4) | (5) | (6) | (7) | (8) | (9) | (10) | (11) |
| 591-4472 | 0350 | ZUE SORT SPR O (PYRO/EL HU) | 1 | 1.4B | 1.4 | 333 | 3 | 0.1450 | E | |
| 591-4475 | 0463 | ZUE SORT A (AUSB) | 1 | 1.1D | 1 | 20 | 50 | 1.2040 | B1000C | |
| 591-4476 | 0255 | ZUE SORT B (AUSB) | 1 | 1.4B | 1.4 | 333 | 3 | 0.1500 | E | |
| 591-4500 | inert | ZUE SCHLAUCH, 750M | | | | | | | | |
| 591-4651 | 0048 | REAKT SCHUTZ ELE 15,5CM FEST KAN 93 | 1 | 1.1D | 1 | 20 | 50 | 0.3520 | B1000C | |
| 591-4652 | 0048 | REAKT SCHUTZ ELE R OBEN 15,5CM FEST KAN | 1 | 1.1D | 1 | 20 | 50 | 0.5900 | B1000C | |
| 591-4653 | 0048 | REAKT SCHUTZ ELE L OBEN 15,5CM FEST KAN | 1 | 1.1D | 1 | 20 | 50 | 0.5900 | B1000C | |
| 591-4670 | 0475 | BLT SPRST C2, ROLLE 9 KG | 1 | 1.1D | 1 | 20 | 50 | 9.0000 | B1000C | |
| 591-4671 | 0475 | BLT SPRST C2, STREIFEN 20 MM | 1 | 1.1D | 1 | 20 | 50 | 0.7690 | B1000C | |
| 591-4672 | 0475 | BLT SPRST C3, STREIFEN 20 MM | 1 | 1.1D | 1 | 20 | 50 | 0.8200 | B1000C | |
| 591-4673 | 0475 | BLT SPRST C5, ROLLE 9 KG | 1 | 1.1D | 1 | 20 | 50 | 9.0000 | B1000C | |
| 591-4680 | 0288 | SCHNEID LDG 13, 125 G/M | 1 | 1.1D | 1 | 20 | 50 | 0.1275 | B1000C | |
| 591-4681 | 0288 | SCHNEID LDG 13, 250 G/M | 1 | 1.1D | 1 | 20 | 50 | 0.2550 | B1000C | |
| 591-4682 | 0288 | SCHNEID LDG 13, 500 G/M | 1 | 1.1D | 1 | 20 | 50 | 0.5100 | B1000C | |
| 591-4683 | 0288 | SCHNEID LDG 13, 1150 G/M | 1 | 1.1D | 1 | 20 | 50 | 1.1500 | B1000C | |
| 591-4684 | 0042 | ZUE VERST 20 G | 1 | 1.1D | 1 | 20 | 50 | 0.0200 | B1000C | |
| 591-4700 | 1950 | EI SPRAY RSG 2000 | 2 | Siehe UN 1950 DRUCKGASPACKUNGEN, entzündbar, 2.1 | | | | | | |
| 591-4710 | 1950 | RSG 2000 | 2 | Siehe UN 1950 DRUCKGASPACKUNGEN, entzündbar, 2.1 | | | | | | |
| 591-4800 | 0500 | KZ MS STUFE 03 75MS, 6M | 1 | 1.4S | 1.4 | unbegrenzt | | 0.0009 | E | |
| 591-4801 | 0500 | KZ MS STUFE 04 100MS, 6M | 1 | 1.4S | 1.4 | unbegrenzt | | 0.0009 | E | |
| 591-4802 | 0500 | KZ MS STUFE 05 125MS, 6M | 1 | 1.4S | 1.4 | unbegrenzt | | 0.0009 | E | |

| Gefahrgutdaten | | | | | | Freigrenzenberechnung | | | Tunnel | Wasserschutz | | | |
|----------------|--------|---------------------------------|-----|-----|-----|-----------------------|----------------------|---------------|-------------------------------|---------------|---------------------------------|-------------------------|--------------------------------------|
| ALN | UN-Nr. | Name und Beschreibung | | | | Klasse | Klassifizierungscode | Gefahrezettel | Freigrenze bei Alleingut (kg) | Multiplikator | NEM pro Schuss oder Stück in kg | Tunnelbeschränkungscode | Fahrverbot bei geschützten Gewässern |
| (1) | (2) | (3) | (4) | (5) | (6) | (7) | (8) | (9) | (10) | (11) | | | |
| 591-4803 | 0500 | KZ MS STUFE 06 150MS, 6M | | | | 1 | 1.4S | 1.4 | unbegrenzt | | 0.0009 | E | |
| 591-4804 | 0500 | KZ MS STUFE 07 175MS, 6M | | | | 1 | 1.4S | 1.4 | unbegrenzt | | 0.0009 | E | |
| 591-4805 | 0500 | KZ MS STUFE 08 200MS, 6M | | | | 1 | 1.4S | 1.4 | unbegrenzt | | 0.0009 | E | |
| 591-4806 | 0500 | KZ MS STUFE 09 225MS, 6M | | | | 1 | 1.4S | 1.4 | unbegrenzt | | 0.0009 | E | |
| 591-4807 | 0500 | KZ MS STUFE 10 250MS, 6M | | | | 1 | 1.4S | 1.4 | unbegrenzt | | 0.0009 | E | |
| 591-4808 | 0500 | KZ MS STUFE 11 275MS, 6M | | | | 1 | 1.4S | 1.4 | unbegrenzt | | 0.0009 | E | |
| 591-4809 | 0500 | KZ MS STUFE 12 300MS, 6M | | | | 1 | 1.4S | 1.4 | unbegrenzt | | 0.0009 | E | |
| 591-4819 | 0500 | VZ 0MS, 7,8M | | | | 1 | 1.4S | 1.4 | unbegrenzt | | 0.0002 | E | |
| 591-4820 | 0500 | VZ 9MS, 4,8M | | | | 1 | 1.4S | 1.4 | unbegrenzt | | 0.0002 | E | |
| 591-4821 | 0500 | VZ 17MS, 4,8M | | | | 1 | 1.4S | 1.4 | unbegrenzt | | 0.0002 | E | |
| 591-4822 | 0500 | VZ 25MS, 4,8M | | | | 1 | 1.4S | 1.4 | unbegrenzt | | 0.0002 | E | |
| 591-4823 | 0500 | VZ 42MS, 4,8M | | | | 1 | 1.4S | 1.4 | unbegrenzt | | 0.0002 | E | |
| 591-4824 | 0500 | VZ 67MS, 4,8M | | | | 1 | 1.4S | 1.4 | unbegrenzt | | 0.0002 | E | |
| 592-5052 | 0012 | 5,6MM RFPAT | | | | 1 | 1.4S | 1.4 | unbegrenzt | | 0.0001 | E | |
| 592-5053 | 0012 | 5,6MM FARB PAT ROT STGW 90 | | | | 1 | 1.4S | 1.4 | unbegrenzt | | 0.0001 | E | |
| 592-5054 | 0012 | 5,6MM FARB PAT BLAU STGW 90 | | | | 1 | 1.4S | 1.4 | unbegrenzt | | 0.0001 | E | |
| 592-5055 | 0012 | 5,6MM FARB PAT ROT LMG 05 | | | | 1 | 1.4S | 1.4 | unbegrenzt | | 0.0001 | E | |
| 592-5056 | 0012 | 5,6MM FARB PAT BLAU LMG 05 | | | | 1 | 1.4S | 1.4 | unbegrenzt | | 0.0001 | E | |
| 592-5080 | 0012 | 7,5MM UPAT 92 LSP (PZF EI-LAUF) | | | | 1 | 1.4S | 1.4 | unbegrenzt | | 0.0005 | E | |
| 592-5100 | 0012 | .38 FARB PAT ROT MZGW 91 | | | | 1 | 1.4S | 1.4 | unbegrenzt | | 0.0001 | E | |
| 592-5101 | 0012 | .38 FARB PAT BLAU MZGW 91 | | | | 1 | 1.4S | 1.4 | unbegrenzt | | 0.0001 | E | |

| Gefahrgutdaten | | | | | | Freigrenzenberechnung | | | Tunnel | Wasserschutz | | | |
|----------------|--------|--|-----|-----|-----|-----------------------|--------------------------------|-------------------|-------------------------------------|--------------------|--|-----------------------------------|---|
| ALN | UN-Nr. | Name und Beschreibung | | | | Klasse | Klassifi- zierungs- code | Gefahr- zettel | Freigrenze bei Alleingut (kg) | Multi- plikator | NEM pro Schuss oder Stück in kg | Tunnel- beschränkungs- code | Fahrverbot bei geschütz- ten Gewässer- n |
| (1) | (2) | (3) | (4) | (5) | (6) | (7) | (8) | (9) | (10) | (11) | | | |
| 592-5110 | inert | TGW 73 UG | | | | | | | | | | | |
| 592-5120 | 0012 | 9MM FARB PAT ROT PIST | | | | 1 | 1.4S | 1.4 | unbegrenzt | | 0.0001 | E | |
| 592-5121 | 0012 | 9MM FARB PAT BLAU PIST | | | | 1 | 1.4S | 1.4 | unbegrenzt | | 0.0001 | E | |
| 592-5143 | 0339 | 12,7MM MG 64 UPAT 04 + UPAT 05 LSP (3:1) | | | | 1 | 1.4C | 1.4 | 333 | 3 | 0.0157 | E | |
| 592-5144 | 0339 | 12,7MM MG 64 UPAT 04 (GEGURTET) | | | | 1 | 1.4C | 1.4 | 333 | 3 | 0.0150 | E | |
| 592-5155 | 0339 | 12,7MM MG 64 UPAT 05 LSP (GEGURTET) | | | | 1 | 1.4C | 1.4 | 333 | 3 | 0.0170 | E | |
| 592-5165 | 0012 | MZGW 91 U RS PAT LANG | | | | 1 | 1.4S | 1.4 | unbegrenzt | | 0.0012 | E | |
| 592-5166 | 0012 | MZGW 91 U RS PAT KURZ | | | | 1 | 1.4S | 1.4 | unbegrenzt | | 0.0013 | E | |
| 592-5182 | 0339 | 20MM UG 50 LSP (8,3CM RAK ROHR EI LAUF) | | | | 1 | 1.4C | 1.4 | 333 | 3 | 0.0018 | E | |
| 592-5194 | 0339 | 20MM FLZ KAN 76 UPAT | | | | 1 | 1.4C | 1.4 | 333 | 3 | 0.0390 | E | |
| 592-5198 | 0339 | 20MM FLZ KAN 92 UPAT 97 | | | | 1 | 1.4C | 1.4 | 333 | 3 | 0.0380 | E | |
| 592-5220 | 0328 | 27MM UPAT 90 LSP (PZ KAN EI LAEUF) | | | | 1 | 1.2C | 1 | 20 | 50 | 0.1620 | B1000C | |
| 592-5221 | 0328 | 30MM SPZ KAN 00 UPAT LSP | | | | 1 | 1.2C | 1 | 20 | 50 | 0.1820 | B1000C | |
| 592-5270 | 0328 | 35MM FLAB KAN 63 UG O LSP | | | | 1 | 1.2C | 1 | 20 | 50 | 0.3400 | B1000C | |
| 592-5272 | 0328 | 35MM FLAB KAN 63 UG LSP | | | | 1 | 1.2C | 1 | 20 | 50 | 0.3540 | B1000C | |
| 592-5280 | 0339 | 40MM GW UPAT 97 | | | | 1 | 1.4C | 1.4 | 333 | 3 | 0.0005 | E | |
| 592-5281 | 0012 | 40MM GW UPAT 08 | | | | 1 | 1.4S | 1.4 | unbegrenzt | | 0.0005 | E | |
| 592-5282 | 0197 | 40MM MZW 10 U RS PAT | | | | 1 | 1.4G | 1.4 | 333 | 3 | 0.0690 | E | |
| 592-5355 | 0303 | 7,6CM UNB PAT 97 EL ZUE | | | | 1 | 1.4G | 1.4 | 333 | 3 | 0.0895 | E | |
| 592-5363 | 0321 | 8,1CM MW EUG 66 + MVZ 55 | | | | 1 | 1.2E | 1 | 20 | 50 | 0.0197 | B1000C | |
| 592-5365 | 0321 | 8,1CM MW EUG 91 MVZ LADG 0-6 | | | | 1 | 1.2E | 1 | 20 | 50 | 0.1983 | B1000C | |

| Gefahrgutdaten | | | | | | Freigrenzenberechnung | | | Tunnel | Wasserschutz | | | |
|----------------|--------|---------------------------------|-----|-----|-----|-----------------------|----------------------|-------------|-------------------------------|---------------|---------------------------------|-------------------------|--------------------------------------|
| ALN | UN-Nr. | Name und Beschreibung | | | | Klasse | Klassifizierungscode | Gefahretzel | Freigrenze bei Alleingut (kg) | Multiplikator | NEM pro Schuss oder Stück in kg | Tunnelbeschränkungscode | Fahrverbot bei geschützten Gewässern |
| (1) | (2) | (3) | (4) | (5) | (6) | (7) | (8) | (9) | (10) | (11) | | | |
| 592-5366 | 0321 | 8,1CM MW EUG 04 MVZ LADG 0-6 | | | | 1 | 1.2E | 1 | 20 | 50 | 0.1983 | B1000C | |
| 592-5367 | 0321 | 8,1CM MW EUG 12 MVZ LADG 0-6 | | | | 1 | 1.2E | 1 | 20 | 50 | 0.1870 | B1000C | |
| 592-5459 | 0321 | 12CM MW EUG 93 MVZ LADG 0-7 | | | | 1 | 1.2E | 1 | 20 | 50 | 1.2350 | B1000C | |
| 592-5460 | 0328 | 12CM PZ KAN UHL PAT 87 LSP | | | | 1 | 1.2C | 1 | 20 | 50 | 6.2160 | B1000C | |
| 592-5463 | 0328 | 12CM PZ KAN UPFEIL PAT 10 LSP | | | | 1 | 1.2C | 1 | 20 | 50 | 6.3420 | B1000C | |
| 592-5485 | 0169 | 15,5CM HB 74 EUG OZ | | | | 1 | 1.2D | 1 | 20 | 50 | 0.5230 | B1000C | |
| 592-5489 | 0414 | 15,5CM HB ULADG 2 / L47 | | | | 1 | 1.2C | 1 | 20 | 50 | 1.2000 | B1000C | |
| 592-5551 | 0502 | PZF UPAT 95 | | | | 1 | 1.2C | 1 | 20 | 50 | 0.2560 | B1000C | |
| 592-5563 | 0281 | 8,3CM RAK ROHR URAK 64 | | | | 1 | 1.2C | 1 | 20 | 50 | 0.1720 | B1000C | |
| 592-5630 | 0281 | TOW U LWF ★● | | | | 1 | 1.2C | 1 | 20 | 50 | 3.7400 | B1000C | |
| 592-5655 | 0285 | EUHG 85 | | | | 1 | 1.2D | 1 | 20 | 50 | 0.1418 | B1000C | |
| 592-5656 | 0285 | EUHG 11 | | | | 1 | 1.2D | 1 | 20 | 50 | 0.0830 | B1000C | |
| 593-6021 | 0014 | PLATZ PAT 6MM | | | | 1 | 1.4S | 1.4 | unbegrenzt | | 0.0001 | E | |
| 593-6066 | 0015 | 7,6CM NB PAT 87 EL ZUE | | | | 1 | 1.2G | 1 + 8 | 20 | 50 | 0.6295 | B1000C | |
| 593-6067 | 0016 | 7,6CM NB PAT 95 EL ZUE | | | | 1 | 1.3G | 1 + 8 | 20 | 50 | 0.3050 | C5000D | |
| 593-6150 | 0238 | LEINENW AUSR 90, 250M (1 PACK) | | | | 1 | 1.2G | 1 | 20 | 50 | 0.1000 | B1000C | |
| 593-6152 | 0238 | LEINENW AUSR 90, 250M (4 PACK) | | | | 1 | 1.2G | 1 | 20 | 50 | 0.4000 | B1000C | |
| 593-6153 | 0238 | LEINENW AUSR 90, 400M (4 PACK) | | | | 1 | 1.2G | 1 | 20 | 50 | 0.9840 | B1000C | |
| 593-6155 | 0238 | PACK LEINENW RAK 90, LEINE 250M | | | | 1 | 1.2G | 1 | 20 | 50 | 0.1000 | B1000C | |
| 593-6156 | 0238 | PACK LEINENW RAK 90, LEINE 400M | | | | 1 | 1.2G | 1 | 20 | 50 | 0.2460 | B1000C | |

| Gefahrgutdaten | | | | | | Freigrenzenberechnung | | | Tunnel | Wasserschutz |
|----------------|--------|---|--------|----------------------|----------------|-------------------------------|---------------|---------------------------------|-------------------------|--------------------------------------|
| ALN | UN-Nr. | Name und Beschreibung | Klasse | Klassifizierungscode | Gefahretzettel | Freigrenze bei Alleingut (kg) | Multiplikator | NEM pro Schuss oder Stück in kg | Tunnelbeschränkungscode | Fahrverbot bei geschützten Gewässern |
| (1) | (2) | (3) | (4) | (5) | (6) | (7) | (8) | (9) | (10) | (11) |
| 593-6404 | 0430 | BR PLATTE RSZ | 1 | 1.3G | 1 | 20 | 50 | 0.2200 | C5000D | |
| 593-6405 | 0430 | BR BLATT | 1 | 1.3G | 1 | 20 | 50 | 0.0200 | C5000D | |
| 593-6406 | 0131 | SPEZ RSZ 78 | 1 | 1.4S | 1.4 | unbegrenzt | | 0.0002 | E | |
| 593-6413 | 0131 | SZ 83 | 1 | 1.4S | 1.4 | unbegrenzt | | 0.0004 | E | |
| 593-6414 | 0105 | ZZUE SCHNUR, 150 | 1 | 1.4S | 1.4 | unbegrenzt | | 0.0051/m | E | |
| 593-6420 | inert | MECH ZUENDPISTOLE 10 | | | | | | | | |
| 593-6421 | inert | EL ZUENDMASCHINE 10 | | | | | | | | |
| 593-6435 | 0325 | PYRO ZUE 74 | 1 | 1.4G | 1.4 | 333 | 3 | 0.0229 | E | |
| 593-6440 | 0323 | 12,7MM EL IMPULS KART (EOD GT) | 1 | 1.4S | 1.4 | unbegrenzt | | 0.0105 | E | |
| 593-6470 | 0054 | 15MM PYRO-KPAT | 1 | 1.3G | 1 | 20 | 50 | 0.0039 | C5000D | |
| 593-6471 | 0312 | 15MM PYRO-PFPAT | 1 | 1.4G | 1.4 | 333 | 3 | 0.0035 | E | |
| 593-6540 | 0312 | 26,5MM RAKP 78 SIG PAT ROT | 1 | 1.4G | 1.4 | 333 | 3 | 0.0207 | E | |
| 593-6542 | 0312 | 26,5MM RAKP 78 SIG PAT GRUEN | 1 | 1.4G | 1.4 | 333 | 3 | 0.0210 | E | |
| 593-6544 | 0312 | 26,5MM RAKP 78 SIG PAT ROT (PISTENWART) | 1 | 1.4G | 1.4 | 333 | 3 | 0.0510 | E | |
| 593-6548 | 0054 | 26,5MM RAKP 78 LE PAT GELB (FSCH, 300M) | 1 | 1.3G | 1 | 20 | 50 | 0.0400 | C5000D | |
| 593-6550 | 0312 | 26,5MM RAKP 78 LE PAT GELB | 1 | 1.4G | 1.4 | 333 | 3 | 0.0215 | E | |
| 593-6553 | 0312 | SIG PAT 04 | 1 | 1.4G | 1.4 | 333 | 3 | 0.0379 | E | |
| 593-6555 | 0431 | SIG RAK ROT FSCH (HAND) | 1 | 1.4G | 1.4 | 333 | 3 | 0.0610 | E | |
| 593-6556 | 0195 | SIG FACKEL ORANGE TAG (HAND) | 1 | 1.3G | 1 | 20 | 50 | 0.0518 | C5000D | |
| 593-6557 | 0191 | SIG FACKEL ROT NACHT (HAND) | 1 | 1.4G | 1.4 | 333 | 3 | 0.0730 | E | |
| 593-6558 | 0191 | SIG FACKEL TAG/NACHT (HAND) | 1 | 1.4G | 1.4 | 333 | 3 | 0.0900 | E | |

| Gefahrgutdaten | | | | | | Freigrenzenberechnung | | | Tunnel | Wasserschutz | | | |
|----------------|--------|--|-----|-----|-----|-----------------------|----------------------|-------------|-------------------------------|---------------|---------------------------------|-------------------------|--------------------------------------|
| ALN | UN-Nr. | Name und Beschreibung | | | | Klasse | Klassifizierungscode | Gefahretzel | Freigrenze bei Alleingut (kg) | Multiplikator | NEM pro Schuss oder Stück in kg | Tunnelbeschränkungscode | Fahrverbot bei geschützten Gewässern |
| (1) | (2) | (3) | (4) | (5) | (6) | (7) | (8) | (9) | (10) | (11) | | | |
| 593-6559 | 0323 | AUTOMATISCHE AUSLOESUNG FLU-8B/P, 0,11KG | | | | 1 | 1.4S | 1.4 | unbegrenzt | | 0.0002 | E | |
| 593-6610 | 0367 | F/A18 D SMDC (DODIC MH 03) | | | | 1 | 1.4S | 1.4 | unbegrenzt | | 0.0002 | E | |
| 593-6611 | 0367 | F/A18 D SMDC (DODIC MH 07) | | | | 1 | 1.4S | 1.4 | unbegrenzt | | 0.0010 | E | |
| 593-6612 | 0367 | F/A18 C SMDC (DODIC MH 32) | | | | 1 | 1.4S | 1.4 | unbegrenzt | | 0.0003 | E | |
| 593-6613 | 0367 | F/A18 C SMDC (DODIC MH 33) | | | | 1 | 1.4S | 1.4 | unbegrenzt | | 0.0005 | E | |
| 593-6614 | 0367 | F/A18 C SMDC (DODIC MH 34) | | | | 1 | 1.4S | 1.4 | unbegrenzt | | 0.0002 | E | |
| 593-6615 | 0367 | F/A18 C SMDC (DODIC MH 35) | | | | 1 | 1.4S | 1.4 | unbegrenzt | | 0.0002 | E | |
| 593-6616 | 0367 | F/A18 C SMDC (DODIC MH 36) | | | | 1 | 1.4S | 1.4 | unbegrenzt | | 0.0003 | E | |
| 593-6617 | 0367 | F/A18 C SMDC (DODIC MH 37) | | | | 1 | 1.4S | 1.4 | unbegrenzt | | 0.0006 | E | |
| 593-6618 | 0367 | F/A18 C SMDC (DODIC MH 38) | | | | 1 | 1.4S | 1.4 | unbegrenzt | | 0.0005 | E | |
| 593-6619 | 0367 | F/A18 C SMDC (DODIC MH 39) | | | | 1 | 1.4S | 1.4 | unbegrenzt | | 0.0002 | E | |
| 593-6620 | 0367 | F/A18 C SMDC (DODIC MH 41) | | | | 1 | 1.4S | 1.4 | unbegrenzt | | 0.0002 | E | |
| 593-6621 | 0367 | F/A18 D SMDC (DODIC MH 23) | | | | 1 | 1.4S | 1.4 | unbegrenzt | | 0.0004 | E | |
| 593-6622 | 0367 | F/A18 D SMDC (DODIC MH 24) | | | | 1 | 1.4S | 1.4 | unbegrenzt | | 0.0004 | E | |
| 593-6623 | 0367 | F/A18 D SMDC (DODIC MH 25) | | | | 1 | 1.4S | 1.4 | unbegrenzt | | 0.0004 | E | |
| 593-6624 | 0367 | F/A18 D SMDC (DODIC MH 26) | | | | 1 | 1.4S | 1.4 | unbegrenzt | | 0.0004 | E | |
| 593-6625 | 0367 | F/A18 C SMDC (DODIC MH 42) | | | | 1 | 1.4S | 1.4 | unbegrenzt | | 0.0006 | E | |
| 593-6626 | 0367 | F/A18 D SMDC (DODIC MG 83) | | | | 1 | 1.4S | 1.4 | unbegrenzt | | 0.0004 | E | |
| 593-6627 | 0367 | F/A18 D SMDC (DODIC MG 84) | | | | 1 | 1.4S | 1.4 | unbegrenzt | | 0.0002 | E | |
| 593-6628 | 0367 | F/A18 D SMDC (DODIC MG 85) | | | | 1 | 1.4S | 1.4 | unbegrenzt | | 0.0001 | E | |
| 593-6629 | 0367 | F/A18 D SMDC (DODIC MG 87) | | | | 1 | 1.4S | 1.4 | unbegrenzt | | 0.0002 | E | |

| Gefahrgutdaten | | | | | | Freigrenzenberechnung | | | Tunnel | Wasserschutz | | | |
|----------------|--------|----------------------------|-----|------|-----|-----------------------|--------------------------------|-------------------|-------------------------------------|--------------------|--|-----------------------------------|---|
| ALN | UN-Nr. | Name und Beschreibung | | | | Klasse | Klassifi- zierungs- code | Gefahr- zettel | Freigrenze bei Alleingut (kg) | Multi- plikator | NEM pro Schuss oder Stück in kg | Tunnel- beschränkungs- code | Fahrverbot bei geschütz- ten Gewäs- sern |
| (1) | (2) | (3) | (4) | (5) | (6) | (7) | (8) | (9) | (10) | (11) | | | |
| 593-6630 | 0367 | F/A18 D SMDC (DODIC MG 92) | 1 | 1.4S | 1.4 | unbegrenzt | | 0.0004 | E | | | | |
| 593-6631 | 0367 | F/A18 D SMDC (DODIC MG 93) | 1 | 1.4S | 1.4 | unbegrenzt | | 0.0002 | E | | | | |
| 593-6632 | 0367 | F/A18 D SMDC (DODIC MG 94) | 1 | 1.4S | 1.4 | unbegrenzt | | 0.0001 | E | | | | |
| 593-6633 | 0367 | F/A18 D SMDC (DODIC MH 71) | 1 | 1.4S | 1.4 | unbegrenzt | | 0.0002 | E | | | | |
| 593-6634 | 0367 | F/A18 D SMDC (DODIC MG 95) | 1 | 1.4S | 1.4 | unbegrenzt | | 0.0005 | E | | | | |
| 593-6635 | 0367 | F/A18 D SMDC (DODIC MG 98) | 1 | 1.4S | 1.4 | unbegrenzt | | 0.0002 | E | | | | |
| 593-6636 | 0367 | F/A18 D SMDC (DODIC MH 04) | 1 | 1.4S | 1.4 | unbegrenzt | | 0.0005 | E | | | | |
| 593-6637 | 0367 | F/A18 D SMDC (DODIC MH 08) | 1 | 1.4S | 1.4 | unbegrenzt | | 0.0004 | E | | | | |
| 593-6638 | 0367 | F/A18 D SMDC (DODIC MH 10) | 1 | 1.4S | 1.4 | unbegrenzt | | 0.0002 | E | | | | |
| 593-6639 | 0367 | F/A18 D SMDC (DODIC MH 11) | 1 | 1.4S | 1.4 | unbegrenzt | | 0.0002 | E | | | | |
| 593-6640 | 0367 | F/A18 D SMDC (DODIC MG 96) | 1 | 1.4S | 1.4 | unbegrenzt | | 0.0003 | E | | | | |
| 593-6641 | 0367 | F/A18 D SMDC (DODIC MH 30) | 1 | 1.4S | 1.4 | unbegrenzt | | 0.0006 | E | | | | |
| 593-6642 | 0367 | F/A18 D SMDC (DODIC MG 97) | 1 | 1.4S | 1.4 | unbegrenzt | | 0.0002 | E | | | | |
| 593-6643 | 0367 | F/A18 D SMDC (DODIC MH 12) | 1 | 1.4S | 1.4 | unbegrenzt | | 0.0004 | E | | | | |
| 593-6644 | 0367 | F/A18 D SMDC (DODIC MH 13) | 1 | 1.4S | 1.4 | unbegrenzt | | 0.0003 | E | | | | |
| 593-6645 | 0367 | F/A18 D SMDC (DODIC MH 14) | 1 | 1.4S | 1.4 | unbegrenzt | | 0.0003 | E | | | | |
| 593-6646 | 0367 | F/A18 D SMDC (DODIC MH 15) | 1 | 1.4S | 1.4 | unbegrenzt | | 0.0005 | E | | | | |
| 593-6647 | 0367 | F/A18 D SMDC (DODIC MH 19) | 1 | 1.4S | 1.4 | unbegrenzt | | 0.0006 | E | | | | |
| 593-6648 | 0367 | F/A18 D SMDC (DODIC MH 20) | 1 | 1.4S | 1.4 | unbegrenzt | | 0.0008 | E | | | | |
| 593-6649 | 0367 | F/A18 D SMDC (DODIC MH 22) | 1 | 1.4S | 1.4 | unbegrenzt | | 0.0004 | E | | | | |
| 593-6650 | 0367 | F/A18 D SMDC (DODIC MH 28) | 1 | 1.4S | 1.4 | unbegrenzt | | 0.0004 | E | | | | |

| Gefahrgutdaten | | | | | | Freigrenzenberechnung | | | Tunnel | Wasserschutz | | | |
|----------------|--------|------------------------------|-----|------|-----|-----------------------|----------------------|----------------|-------------------------------|---------------|---------------------------------|-------------------------|--------------------------------------|
| ALN | UN-Nr. | Name und Beschreibung | | | | Klasse | Klassifizierungscode | Gefahretzettel | Freigrenze bei Alleingut (kg) | Multiplikator | NEM pro Schuss oder Stück in kg | Tunnelbeschränkungscode | Fahrverbot bei geschützten Gewässern |
| (1) | (2) | (3) | (4) | (5) | (6) | (7) | (8) | (9) | (10) | (11) | | | |
| 593-6651 | 0367 | F/A18 D SMDC (DODIC MH 21) | 1 | 1.4S | 1.4 | unbegrenzt | 0.0003 | E | | | | | |
| 593-6652 | 0367 | F/A18 D SMDC (DODIC MH 06) | 1 | 1.4S | 1.4 | unbegrenzt | 0.0010 | E | | | | | |
| 593-6653 | 0367 | F/A18 D SMDC (DODIC MH 29) | 1 | 1.4S | 1.4 | unbegrenzt | 0.0002 | E | | | | | |
| 593-6654 | 0367 | F/A18 D SMDC (DODIC MS 71) | 1 | 1.4S | 1.4 | unbegrenzt | 0.0006 | E | | | | | |
| 593-6655 | 0367 | F/A18 C/D SMDC (DODIC MS 73) | 1 | 1.4S | 1.4 | unbegrenzt | 0.0007 | E | | | | | |
| 593-6657 | 0367 | F/A18 D SMDC (DODIC MU 50) | 1 | 1.4S | 1.4 | unbegrenzt | 0.0005 | E | | | | | |
| 593-6658 | 0367 | F/A18 D SMDC (DODIC MU 51) | 1 | 1.4S | 1.4 | unbegrenzt | 0.0006 | E | | | | | |
| 593-6659 | 0367 | F/A18 D SMDC (DODIC MU 55) | 1 | 1.4S | 1.4 | unbegrenzt | 0.0004 | E | | | | | |
| 593-6660 | 0367 | F/A18 D SMDC (DODIC MU 52) | 1 | 1.4S | 1.4 | unbegrenzt | 0.0004 | E | | | | | |
| 593-6661 | 0367 | F/A18 D SMDC (DODIC MU 53) | 1 | 1.4S | 1.4 | unbegrenzt | 0.0007 | E | | | | | |
| 593-6662 | 0367 | F/A18 D SMDC (DODIC MU 54) | 1 | 1.4S | 1.4 | unbegrenzt | 0.0006 | E | | | | | |
| 593-6663 | 0367 | F/A18 D SMDC (DODIC MU 56) | 1 | 1.4S | 1.4 | unbegrenzt | 0.0003 | E | | | | | |
| 593-6664 | 0367 | F/A18 D SMDC (DODIC MU 57) | 1 | 1.4S | 1.4 | unbegrenzt | 0.0003 | E | | | | | |
| 593-6665 | 0367 | F/A18 C SMDC (DODIC MU 59) | 1 | 1.4S | 1.4 | unbegrenzt | 0.0004 | E | | | | | |
| 593-6666 | 0367 | F/A18 D SMDC (DODIC MU 68) | 1 | 1.4S | 1.4 | unbegrenzt | 0.0003 | E | | | | | |
| 593-6667 | 0367 | F/A18 D SMDC (DODIC MU 70) | 1 | 1.4S | 1.4 | unbegrenzt | 0.0003 | E | | | | | |
| 593-6668 | 0367 | F/A18 D SMDC (DODIC MU 71) | 1 | 1.4S | 1.4 | unbegrenzt | 0.0003 | E | | | | | |
| 593-6669 | 0367 | F/A18 D SMDC (DODIC MU 72) | 1 | 1.4S | 1.4 | unbegrenzt | 0.0003 | E | | | | | |
| 593-6670 | 0367 | F/A18 D SMDC (DODIC MU 61) | 1 | 1.4S | 1.4 | unbegrenzt | 0.0006 | E | | | | | |
| 593-6671 | 0367 | F/A18 D SMDC (DODIC MU 62) | 1 | 1.4S | 1.4 | unbegrenzt | 0.0003 | E | | | | | |
| 593-6672 | 0367 | F/A18 D SMDC (DODIC MU 63) | 1 | 1.4S | 1.4 | unbegrenzt | 0.0002 | E | | | | | |

| Gefahrgutdaten | | | | | | Freigrenzenberechnung | | | Tunnel | Wasserschutz | | | |
|----------------|--------|--------------------------------|-----|-----|-----|-----------------------|----------------------|------------------|-------------------------------|---------------|---------------------------------|-------------------------|--------------------------------------|
| ALN | UN-Nr. | Name und Beschreibung | | | | Klasse | Klassifizierungscode | Gefahrgut-zettel | Freigrenze bei Alleingut (kg) | Multiplikator | NEM pro Schuss oder Stück in kg | Tunnelbeschränkungscode | Fahrverbot bei geschützten Gewässern |
| (1) | (2) | (3) | (4) | (5) | (6) | (7) | (8) | (9) | (10) | (11) | | | |
| 593-6673 | 0367 | F/A18 D SMDC (DODIC MU 64) | | | | 1 | 1.4S | 1.4 | unbegrenzt | | 0.0006 | E | |
| 593-6674 | 0367 | F/A18 D SMDC (DODIC MU 65) | | | | 1 | 1.4S | 1.4 | unbegrenzt | | 0.0005 | E | |
| 593-6675 | 0367 | F/A18 D SMDC (DODIC MU 66) | | | | 1 | 1.4S | 1.4 | unbegrenzt | | 0.0002 | E | |
| 593-6676 | 0367 | F/A18 D SMDC (DODIC MU 67) | | | | 1 | 1.4S | 1.4 | unbegrenzt | | 0.0002 | E | |
| 593-6707 | 0431 | IRRITATIONSKOERPER 1 KNALL | | | | 1 | 1.4G | 1.4 | 333 | 3 | 0.0065 | E | |
| 593-6708 | 0431 | IRRITATIONSKOERPER 2 KNALL | | | | 1 | 1.4G | 1.4 | 333 | 3 | 0.0050 | E | |
| 593-6709 | 0431 | IRRITATIONSKOERPER 9 KNALL | | | | 1 | 1.4G | 1.4 | 333 | 3 | 0.0100 | E | |
| 593-6710 | 0431 | IRRITATIONSKOERPER, 1 KNALL 14 | | | | 1 | 1.4G | 1.4 | 333 | 3 | 0.0080 | E | |
| 593-6716 | 0301 | TGW 73 CS G | | | | 1 | 1.4G | 1.4 | 333 | 3 | 0.1300 | E | |
| | | | | | | | | | | | | | +6.1 +8 |
| 593-6721 | 0301 | TRAENENGAS-VK, 1 G CS | | | | 1 | 1.4G | 1.4 | 333 | 3 | 0.0045 | E | |
| | | | | | | | | | | | | | +6.1 +8 |
| 593-6725 | 0454 | ZUE 00 Z CS G U NB G | | | | 1 | 1.4S | 1.4 | unbegrenzt | | 0.0019 | E | |
| 593-6726 | 0368 | KZUE 05 Z CS G U NB G | | | | 1 | 1.4S | 1.4 | unbegrenzt | | 0.0019 | E | |
| 593-6735 | 0303 | TGW 73 NB G | | | | 1 | 1.4G | 1.4 | 333 | 3 | 0.1400 | E | |
| | | | | | | | | | | | | | +8 |
| 593-6740 | 0303 | 300G NBK | | | | 1 | 1.4G | 1.4 | 333 | 3 | 0.2360 | E | |
| | | | | | | | | | | | | | +8 |
| 593-6741 | 0303 | NBK 09 | | | | 1 | 1.4G | 1.4 | 333 | 3 | 0.1160 | E | |
| 593-6742 | 0303 | 2KG NBK | | | | 1 | 1.4G | 1.4 | 333 | 3 | 1.9300 | E | |
| | | | | | | | | | | | | | +8 |

| Gefahrgutdaten | | | | | | Freigrenzenberechnung | | | Tunnel | Wasserschutz | | | |
|----------------|--------|--|-----|-----|-----|-----------------------|----------------------|---------------|-------------------------------|---------------|---------------------------------|-------------------------|--------------------------------------|
| ALN | UN-Nr. | Name und Beschreibung | | | | Klasse | Klassifizierungscode | Gefahrezettel | Freigrenze bei Alleingut (kg) | Multiplikator | NEM pro Schuss oder Stück in kg | Tunnelbeschränkungscode | Fahrverbot bei geschützten Gewässern |
| (1) | (2) | (3) | (4) | (5) | (6) | (7) | (8) | (9) | (10) | (11) | | | |
| 593-6750 | 0303 | NB HG 06 (SPIRCO) | | | | 1 | 1.4G | 1.4 | 333 | 3 | 0.2130 | E | |
| 593-6760 | 0507 | RK 12 GELB | | | | 1 | 1.4S | 1.4 | unbegrenzt | | 0.0500 | E | |
| 593-6761 | 0507 | RK 12 GRUEN | | | | 1 | 1.4S | 1.4 | unbegrenzt | | 0.0590 | E | |
| 593-6762 | 0507 | RK 12 ROT | | | | 1 | 1.4S | 1.4 | unbegrenzt | | 0.0550 | E | |
| 593-6801 | 0276 | F/A18 C/D INIT JAU-27/A (DODIC MF 72) | | | | 1 | 1.4C | 1.4 | 333 | 3 | 0.0002 | E | |
| 593-6802 | 0276 | F/A18 C/D INIT JAU-25/A (DODIC XW 52) | | | | 1 | 1.4C | 1.4 | 333 | 3 | 0.0002 | E | |
| 593-6803 | 0173 | F/A18 C/D CART ACT INIT (DODIC MJ 98)) | | | | 1 | 1.4S | 1.4 | unbegrenzt | | 0.0001 | E | |
| 593-6806 | 0276 | F/A18 C CART CCU-71/A (DODIC XW 57) | | | | 1 | 1.4C | 1.4 | 333 | 3 | 0.0026 | E | |
| 593-6807 | 0276 | F/A18 D CART CCU-72/A (DODIC XW 58) | | | | 1 | 1.4C | 1.4 | 333 | 3 | 0.0028 | E | |
| 593-6808 | 0410 | F/A18 D EXPL SEQ DCU-241/A (DODIC XW 53) | | | | 1 | 1.4D | 1.4 | 333 | 3 | 0.0007 | E | |
| 593-6809 | 0276 | F/A18 D EXPL INIT JAU-24/A (DODIC XW 55) | | | | 1 | 1.4C | 1.4 | 333 | 3 | 0.0003 | E | |
| 593-6810 | 0276 | F/A18 D EXPL INIT JAU-23/A (DODIC XW 54) | | | | 1 | 1.4C | 1.4 | 333 | 3 | 0.0003 | E | |
| 593-6811 | 0367 | F/A18 C DET CORD RAU-2/A (DODIC SN 97) | | | | 1 | 1.4S | 1.4 | unbegrenzt | | 0.0004 | E | |
| 593-6812 | 0367 | F/A18 D DET CORD RAU-2/A (DODIC SN 98) | | | | 1 | 1.4S | 1.4 | unbegrenzt | | 0.0005 | E | |
| 593-6818 | 0323 | F/A18 C/D FIRE EXT CART (DODIC JL 43) | | | | 1 | 1.4S | 1.4 | unbegrenzt | | 0.0004 | E | |
| 593-6819 | 0323 | F/A18 C/D FIRE EXT CART (DODIC JL 44) | | | | 1 | 1.4S | 1.4 | unbegrenzt | | 0.0004 | E | |
| 593-6820 | 0186 | F/A18 C/D ROCK MK109 MOD 1 (DODIC SS 67) | | | | 1 | 1.3C | 1 | 20 | 50 | 0.4536 | C5000D | |
| 593-6821 | 0323 | F/A18 C/D FIRE EXT CART (DODIC MF 74) | | | | 1 | 1.4S | 1.4 | unbegrenzt | | 0.0004 | E | |
| 593-6822 | 0323 | F/A18 C/D FIRE EXT CART (DODIC MF 73) | | | | 1 | 1.4S | 1.4 | unbegrenzt | | 0.0004 | E | |
| 593-6823 | 0323 | F/A18 C/D FIRE EXT CART (DODIC MF 75) | | | | 1 | 1.4S | 1.4 | unbegrenzt | | 0.0004 | E | |
| 593-6824 | 0367 | F/A18 C/D FIRE EXT CART (DODIC JL 42) | | | | 1 | 1.4S | 1.4 | unbegrenzt | | 0.0004 | E | |

| Gefahrgutdaten | | | | | | Freigrenzenberechnung | | | Tunnel | Wasserschutz |
|----------------|------------------------------|--|--------|----------------------|----------------|-------------------------------|---------------|---------------------------------|-------------------------|--------------------------------------|
| ALN | UN-Nr. Name und Beschreibung | | Klasse | Klassifizierungscode | Gefahretzettel | Freigrenze bei Alleingut (kg) | Multiplikator | NEM pro Schuss oder Stück in kg | Tunnelbeschränkungscode | Fahrverbot bei geschützten Gewässern |
| (1) | (2) | (3) | (4) | (5) | (6) | (7) | (8) | (9) | (10) | (11) |
| 593-6831 | 0276 | F/A18 C/D CART CCU-99/A (DODIC MT 97) | 1 | 1.4C | 1.4 | 333 | 3 | 0.0034 | E | |
| 593-6832 | 0276 | F/A18 C/D CART CCU-118/A (DODIC MT 13) | 1 | 1.4C | 1.4 | 333 | 3 | 0.0062 | E | |
| 593-6833 | 0276 | F/A18 C/D CART CCU-105/A (DODIC MT 91) | 1 | 1.4C | 1.4 | 333 | 3 | 0.0077 | E | |
| 593-6834 | 0276 | F/A18 C/D CART CCU-104/A (DODIC MT 90) | 1 | 1.4C | 1.4 | 333 | 3 | 0.0395 | E | |
| 593-6835 | 0276 | F/A18 C/D CART CCU-102/A (DODIC MT 98) | 1 | 1.4C | 1.4 | 333 | 3 | 0.0081 | E | |
| 593-6836 | 0276 | F/A18 C/D CART CCU-101/A (DODIC MT 89) | 1 | 1.4C | 1.4 | 333 | 3 | 0.0248 | E | |
| 593-6837 | 0276 | F/A18 C/D CART CCU-100/A (DODIC MT 88) | 1 | 1.4C | 1.4 | 333 | 3 | 0.0728 | E | |
| 593-6838 | 0276 | F/A18 C/D IMPULSE CARTRIDGE (SEAWARS) | 1 | 1.4C | 1.4 | 333 | 3 | 0.0001 | E | |
| 593-6839 | 0276 | F/A18 C/D INIT 0.3 SEC DEL (DODIC MC 50) | 1 | 1.4C | 1.4 | 333 | 3 | 0.0022 | E | |
| 593-6840 | 0276 | F/A18 C/D INIT JAU-56/A (DODIC MT 07) | 1 | 1.4C | 1.4 | 333 | 3 | 0.0415 | E | |
| 593-6841 | 0276 | F/A18 D INIT JAU-66/A (DODIC MT 16) | 1 | 1.4C | 1.4 | 333 | 3 | 0.0068 | E | |
| 593-6842 | 0276 | F/A18 D INIT 0.75 SEC DEL (DODIC M 719) | 1 | 1.4C | 1.4 | 333 | 3 | 0.0004 | E | |
| 593-6843 | inert | F/A18 C/D BATT MXU-792A/A (DODIC CWDR) | | | | | | | | |
| 593-6844 | 0186 | F/A18 C/D ROCK MK124 MOD 0 (DODIC MT 31) | 1 | 1.3C | 1 | 20 | 50 | 3.0969 | C5000D | |
| 593-6845 | 0186 | F/A18 C/D ROCK MK122 MOD 0 (DODIC MT 29) | 1 | 1.3C | 1 | 20 | 50 | 0.2110 | C5000D | |
| 593-6846 | 0186 | F/A18 D ROCK MK123 MOD 0 (DODIC MT 30) | 1 | 1.3C | 1 | 20 | 50 | 3.0969 | C5000D | |
| 593-6848 | 0276 | F/A18 C/D T DELAY JAU-76/A (DODIC WB 55) | 1 | 1.4C | 1.4 | 333 | 3 | 0.0020 | E | |
| 593-6849 | 0276 | F/A18 D T DELAY JAU-77/A (DODIC WB 56) | 1 | 1.4C | 1.4 | 333 | 3 | 0.0020 | E | |
| 593-6851 | 0367 | F/A18 C/D CART CCU-132/A (DODIC SR 94) | 1 | 1.4S | 1.4 | unbegrenzt | | 0.0020 | E | |
| 593-6852 | 0173 | F/A18 C/D INIT CCU-133/A (DODIC SQ 03) | 1 | 1.4S | 1.4 | unbegrenzt | | 0.0020 | E | |
| 593-6853 | 0367 | F/A18 C/D DET CORD RAU-2/A (DODIC SP 14) | 1 | 1.4S | 1.4 | unbegrenzt | | 0.0020 | E | |

| Gefahrgutdaten | | | | | | Freigrenzenberechnung | | | Tunnel | Wasserschutz | | | |
|----------------|--------|--|-----|-----|-----|-----------------------|----------------------|----------------|-------------------------------|---------------|---------------------------------|-------------------------|--------------------------------------|
| ALN | UN-Nr. | Name und Beschreibung | | | | Klasse | Klassifizierungscode | Gefahretzettel | Freigrenze bei Alleingut (kg) | Multiplikator | NEM pro Schuss oder Stück in kg | Tunnelbeschränkungscode | Fahrverbot bei geschützten Gewässern |
| (1) | (2) | (3) | (4) | (5) | (6) | (7) | (8) | (9) | (10) | (11) | | | |
| 593-6854 | 0367 | F/A18 C/D DET CORD RAU-2/A (DODIC SP 12) | | | | 1 | 1.4S | 1.4 | unbegrenzt | | 0.0020 | E | |
| 593-6855 | 0367 | F/A18 C/D DET CORD RAU-2/A (DODIC SP 11) | | | | 1 | 1.4S | 1.4 | unbegrenzt | | 0.0020 | E | |
| 593-6856 | 0367 | F/A18 C/D DET CORD RAU-2/A (DODIC SP 07) | | | | 1 | 1.4S | 1.4 | unbegrenzt | | 0.0020 | E | |
| 593-6857 | 0367 | F/A18 C/D DET CORD RAU-2/A (DODIC SP 10) | | | | 1 | 1.4S | 1.4 | unbegrenzt | | 0.0020 | E | |
| 593-6858 | 0367 | F/A18 C/D DET CORD RAU-2/A (DODIC SP 08) | | | | 1 | 1.4S | 1.4 | unbegrenzt | | 0.0020 | E | |
| 593-6859 | 0367 | F/A18 C/D DET CORD RAU-2/A (DODIC SP 17) | | | | 1 | 1.4S | 1.4 | unbegrenzt | | 0.0020 | E | |
| 593-6860 | 0367 | F/A18 C/D DET CORD RAU-2/A (DODIC SP 16) | | | | 1 | 1.4S | 1.4 | unbegrenzt | | 0.0020 | E | |
| 593-6861 | 0367 | F/A18 C/D DET CORD RAU-2/A (DODIC SP 15) | | | | 1 | 1.4S | 1.4 | unbegrenzt | | 0.0020 | E | |
| 593-6862 | 0367 | F/A18 C DET CORD RAU-2/A (DODIC SP 18) | | | | 1 | 1.4S | 1.4 | unbegrenzt | | 0.0020 | E | |
| 593-6863 | 0367 | F/A18 C DET CORD RAU-2/A (DODIC SP 06) | | | | 1 | 1.4S | 1.4 | unbegrenzt | | 0.0020 | E | |
| 593-6864 | 0367 | F/A18 C DET CORD RAU-2/A (DODIC SP 19) | | | | 1 | 1.4S | 1.4 | unbegrenzt | | 0.0020 | E | |
| 593-6865 | 0367 | F/A18 C DET CORD RAU-2/A (DODIC SP 09) | | | | 1 | 1.4S | 1.4 | unbegrenzt | | 0.0020 | E | |
| 593-6866 | 0367 | F/A18 C DET CORD RAU-2/A (DODIC SP 05) | | | | 1 | 1.4S | 1.4 | unbegrenzt | | 0.0020 | E | |
| 593-6867 | 0367 | F/A18 C DET CORD RAU-2/A (DODIC SP 04) | | | | 1 | 1.4S | 1.4 | unbegrenzt | | 0.0020 | E | |
| 593-6869 | 0237 | F/A18 C/D CUTTER BBU-57/A (DODIC SR 95) | | | | 1 | 1.4D | 1.4 | 333 | 3 | 0.0159 | E | |
| 593-6870 | 0173 | F/A18 C/D CUTTER BBU-58/A (DODIC SQ 04) | | | | 1 | 1.4S | 1.4 | unbegrenzt | | 0.0002 | E | |
| 593-6881 | 0432 | F/A18 C/D CART CCU-41/B (DODIC MF 60) | | | | 1 | 1.4S | 1.4 | unbegrenzt | | 0.0002 | E | |
| 593-6882 | 0276 | F/A18 C/D CART CCU-63/B (DODIC MF 29) | | | | 1 | 1.4C | 1.4 | 333 | 3 | 0.0002 | E | |
| 593-6883 | 0093 | F/A18 C/D FLARE (DODIC 2W89) | | | | 1 | 1.3G | 1 | 20 | 50 | 0.1654 | C5000D | |
| 593-6884 | 0093 | F/A18C/D FLARE (KC-001) | | | | 1 | 1.3G | 1 | 20 | 50 | 0.1654 | C5000D | |
| 593-6891 | 0276 | F/A18 C/D CART MK 19 MOD 0 (DODIC MO 12) | | | | 1 | 1.4C | 1.4 | 333 | 3 | 0.0020 | E | |

| Gefahrgutdaten | | | | | | Freigrenzenberechnung | | | Tunnel | Wasserschutz | | | |
|----------------|--------|--|-----|-----|-----|-----------------------|----------------------|-----------------|-------------------------------|---------------|---------------------------------|-------------------------|--------------------------------------|
| ALN | UN-Nr. | Name und Beschreibung | | | | Klasse | Klassifizierungscode | Gefahrgutzettel | Freigrenze bei Alleingut (kg) | Multiplikator | NEM pro Schuss oder Stück in kg | Tunnelbeschränkungscode | Fahrverbot bei geschützten Gewässern |
| (1) | (2) | (3) | (4) | (5) | (6) | (7) | (8) | (9) | (10) | (11) | | | |
| 593-6892 | 0276 | F/A18 C/D CART CCU-45/B (DODIC MD 65) | | | | 1 | 1.4C | 1.4 | 333 | 3 | 0.0088 | E | |
| 593-6893 | 0276 | F/A18 C/D INIT JAU-74/A (DODIC WB 15) | | | | 1 | 1.4C | 1.4 | 333 | 3 | 0.0410 | E | |
| 593-6894 | 0276 | F/A18 C/D CART CCU-146/A (DODIC WB 16) | | | | 1 | 1.4C | 1.4 | 333 | 3 | 0.0395 | E | |
| 593-6900 | 0276 | EKAPP PAT (HELI) | | | | 1 | 1.4C | 1.4 | 333 | 3 | 0.0007 | E | |
| 593-6901 | 0276 | EKAPP PAT 07 (HELI) | | | | 1 | 1.4C | 1.4 | 333 | 3 | 0.0007 | E | |
| 593-6902 | 0323 | KAPP-PAT EL ZUE (TAA 76 LLS) | | | | 1 | 1.4S | 1.4 | unbegrenzt | | 0.0004 | E | |
| 593-6903 | 0323 | EC635 EKAPP-PAT 05 | | | | 1 | 1.4S | 1.4 | unbegrenzt | | 0.0002 | E | |
| 593-6910 | 0276 | LASTENABSCH PAT 78 EL ZUE (DODIC M 189) | | | | 1 | 1.4C | 1.4 | 333 | 3 | 0.0043 | E | |
| 593-6911 | 0276 | LASTENABSCH PAT 79 EL ZUE (MAU-50,TIGER) | | | | 1 | 1.4C | 1.4 | 333 | 3 | 0.0152 | E | |
| 593-6915 | 0093 | IR-PAT 10 EL ZUE (1"X1" FLZ) | | | | 1 | 1.3G | 1 | 20 | 50 | 0.0710 | C5000D | |
| 593-6916 | 0093 | IR-PAT 80 EL ZUE (1"X1" FLZ) | | | | 1 | 1.3G | 1 | 20 | 50 | 0.1378 | C5000D | |
| 593-6917 | 0093 | IR-PAT 06 EL ZUE (1"X1" FLZ) | | | | 1 | 1.3G | 1 | 20 | 50 | 0.1100 | C5000D | |
| 593-6918 | 0093 | IR-PAT 79 EL ZUE (1"X2" TIGER) | | | | 1 | 1.3G | 1 | 20 | 50 | 0.2960 | C5000D | |
| 593-6920 | 0240 | ADS 95 EJECTION ROCKET | | | | 1 | 1.3G | 1 | 20 | 50 | 0.0850 | C5000D | |
| 593-6921 | 0070 | PARACHUTE COVER CUTTER | | | | 1 | 1.4S | 1.4 | unbegrenzt | | 0.0001 | E | |
| 593-6925 | 0276 | ABSCH PAT 79 EL ZUE (DUEPPEL PAT) | | | | 1 | 1.4C | 1.4 | 333 | 3 | 0.0002 | E | |
| 593-6951 | 0276 | FLOESCHPAT 89 EL ZUE(861-345, HINTEN) | | | | 1 | 1.4C | 1.4 | 333 | 3 | 0.0007 | E | |
| 593-6952 | 0276 | FLOESCHPAT 89 EL ZUE (861-355, VORNE) | | | | 1 | 1.4C | 1.4 | 333 | 3 | 0.0007 | E | |
| 593-6953 | 0276 | FLOESCHPAT VORNE EL ZUE, EC635 | | | | 1 | 1.4C | 1.4 | 333 | 3 | 0.0004 | E | |
| 593-6954 | 0276 | FLOESCHPAT HINTEN EL ZUE, EC635 | | | | 1 | 1.4C | 1.4 | 333 | 3 | 0.0004 | E | |
| 593-6955 | 0381 | SATZ SS PAT (MK CH11A PC9,VORN U HINT) | | | | 1 | 1.2C | 1 | 20 | 50 | 0.1436 | B1000C | |

| Gefahrgutdaten | | | | | | Freigrenzenberechnung | | | Tunnel | Wasserschutz |
|----------------|--------|--|--------|--|-------------|-------------------------------|---------------|---------------------------------|-------------------------|--------------------------------------|
| ALN | UN-Nr. | Name und Beschreibung | Klasse | Klassifizierungscode | Gefahretzel | Freigrenze bei Alleingut (kg) | Multiplikator | NEM pro Schuss oder Stück in kg | Tunnelbeschränkungscode | Fahrverbot bei geschützten Gewässern |
| (1) | (2) | (3) | (4) | (5) | (6) | (7) | (8) | (9) | (10) | (11) |
| 593-6956 | 0276 | SATZ KDO SYST AUSL PAT (SS MK CH11A PC9) | 1 | 1.4C | 1.4 | 333 | 3 | 0.0065 | E | |
| 593-6960 | 1268 | BR GALLERTE (DEMONSTR) | 3 | Siehe UN 1268 ERDÖLDESTILLATE, N.A.G. oder ERDÖLPRODUKTE N.A.G., 3, VG III | | | | | | |
| 593-6982 | 0276 | SS F-5 E/F MANN/SITZ TRENN PAT | 1 | 1.4C | 1.4 | 333 | 3 | 0.0030 | E | |
| 593-6983 | 0276 | SS F-5 E/F TREIB PAT (DODIC MT 84) | 1 | 1.4C | 1.4 | 333 | 3 | 0.0020 | E | |
| 593-6984 | 0276 | SS F-5 E/F VERST PAT (PIL SCHIRMAUSZPAT) | 1 | 1.4C | 1.4 | 333 | 3 | 0.0001 | E | |
| 593-6985 | 0276 | SS F-5 E/F HANDAUSL PAT (DODIC M 700) | 1 | 1.4C | 1.4 | 333 | 3 | 0.0035 | E | |
| 593-6986 | 0276 | SS F-5 F HANDAUSL PAT (DODIC MF 69) | 1 | 1.4C | 1.4 | 333 | 3 | 0.0031 | E | |
| 593-6987 | 0276 | SS F-5 E/F SITZAUSL PAT (DODIC M 710) | 1 | 1.4C | 1.4 | 333 | 3 | 0.0027 | E | |
| 593-6988 | 0276 | SS F-5 E/F SITZAUFRIECHT PAT | 1 | 1.4C | 1.4 | 333 | 3 | 0.0040 | E | |
| 593-6989 | 0381 | SS F-5 E/F STABISCHIRM AUSZIEH PAT | 1 | 1.2C | 1 | 20 | 50 | 0.0035 | B1000C | |
| 593-6990 | 0186 | SS F-5 E/F SITZABSCH PAT (CKU-7A/A) | 1 | 1.3C | 1 | 20 | 50 | 3.2330 | C5000D | |
| 593-6992 | 0381 | SS F-5 F ROLLGURTEN PAT (DODIC SP 97) | 1 | 1.2C | 1 | 20 | 50 | 0.0081 | B1000C | |
| 593-6993 | 0276 | SS F-5 F TREIB PAT VORNE (DODIC MF 70) | 1 | 1.4C | 1.4 | 333 | 3 | 0.0031 | E | |
| 593-6994 | 0276 | SS F-5 F TREIB PAT HINTEN (DODIC MF 71) | 1 | 1.4C | 1.4 | 333 | 3 | 0.0052 | E | |
| 593-6995 | 0276 | SS F-5 F DACHABWURF VPAT (DODIC M 703) | 1 | 1.4C | 1.4 | 333 | 3 | 0.0045 | E | |
| 593-6996 | 0276 | SS F-5 F VORDERSITZAUSL VPAT | 1 | 1.4C | 1.4 | 333 | 3 | 0.0045 | E | |
| 593-6997 | 0276 | SS F-5 E/F DACHABWURF PAT (DODIC M 897) | 1 | 1.4C | 1.4 | 333 | 3 | 0.0068 | E | |
| 593-6998 | 0276 | SS F-5 E/F PILOTENSCHIRM AUSZIEH PAT | 1 | 1.4C | 1.4 | 333 | 3 | 0.0009 | E | |
| 593-6999 | 0381 | SS F-5 E ROLLGURTEN PAT | 1 | 1.2C | 1 | 20 | 50 | 0.0081 | B1000C | |
| 594-7005 | 0014 | 5,6MM GW MARK PAT 90 | 1 | 1.4S | 1.4 | unbegrenzt | | 0.0004 | E | |

| Gefahrgutdaten | | | | | | Freigrenzenberechnung | | | Tunnel | Wasserschutz | | | |
|----------------|--------|---|-----|-----|-----|-----------------------|--------------------------------|-------------------|-------------------------------------|--------------------|--|-----------------------------------|---|
| ALN | UN-Nr. | Name und Beschreibung | | | | Klasse | Klassifi- zierungs- code | Gefahr- zettel | Freigrenze bei Alleingut (kg) | Multi- plikator | NEM pro Schuss oder Stück in kg | Tunnel- beschränkungs- code | Fahrverbot bei geschütz- ten Gewässer- n |
| (1) | (2) | (3) | (4) | (5) | (6) | (7) | (8) | (9) | (10) | (11) | | | |
| 594-7006 | 0014 | 5,6MM GW MARK PAT 90 (gegurtet) | | | | 1 | 1.4S | 1.4 | unbegrenzt | | 0.0004 | E | |
| 594-7010 | 0014 | 5,6MM MARK PAT (MM GT) | | | | 1 | 1.4S | 1.4 | unbegrenzt | | 0.0004 | E | |
| 594-7036 | 0014 | 7,5MM MARK PAT MG 51 | | | | 1 | 1.4S | 1.4 | unbegrenzt | | 0.0007 | E | |
| 591-7040 | 0014 | 8,6MM GW MARK PAT 10 | | | | 1 | 1.4S | 1.4 | unbegrenzt | | 0.0022 | E | |
| 594-7055 | 0014 | 9MM PIST MARK PAT 77 | | | | 1 | 1.4S | 1.4 | unbegrenzt | | 0.0003 | E | |
| 594-7061 | 0014 | 9MM REV KPAT 05 | | | | 1 | 1.4S | 1.4 | unbegrenzt | | 0.0003 | E | |
| 594-7070 | 0413 | 35MM FLAB KAN 63 MARK PAT | | | | 1 | 1.2C | 1 | 20 | 50 | 0.3035 | B1000C | |
| 594-7110 | 0413 | 7,5CM FKAN MARK PAT | | | | 1 | 1.2C | 1 | 20 | 50 | 0.1350 | B1000C | |
| 594-7350 | 0312 | ABSCH MARK PAT 93 (SIM SYST PZF) | | | | 1 | 1.4G | 1.4 | 333 | 3 | 0.0060 | E | |
| 594-7360 | 0281 | ABSCH MARK PAT 94 (ABSCH SIM STINGER) | | | | 1 | 1.2C | 1 | 20 | 50 | 0.2000 | B1000C | |
| 594-7425 | inert | MARK HG 85 | | | | | | | | | | | |
| 594-7426 | inert | Z KOMPL (MARK HG 85) | | | | | | | | | | | |
| 594-7427 | 0373 | KPAT (MARK HG 85) | | | | 1 | 1.4S | 1.4 | unbegrenzt | | 0.0010 | E | |
| 594-7428 | 0373 | KPAT MARK HG 85, (153 DB) | | | | 1 | 1.4S | 1.4 | unbegrenzt | | 0.0010 | E | |
| 594-7710 | inert | MARK SPR ROHR | | | | | | | | | | | |
| 594-7770 | 0373 | MARK ZUE VOR 90 (MARK SPR ROHR) | | | | 1 | 1.4S | 1.4 | unbegrenzt | | 0.0004 | E | |
| 594-7812 | 0054 | 26,5MM RAKP 78 KPAT | | | | 1 | 1.3G | 1 | 20 | 50 | 0.0115 | C5000D | |
| 594-7815 | inert | U IRRITATIONSKOERPER | | | | | | | | | | | |
| 594-7816 | 0431 | K PAT ZU U IRRITATIONSKOERPER | | | | 1 | 1.4G | 1.4 | 333 | 3 | 0.0003 | E | |
| 594-7817 | 0431 | U IRRITATIONSKOERPER | | | | 1 | 1.4G | 1.4 | 333 | 3 | 0.0050 | C5000D | |
| 594-7845 | 0405 | ABSCH MARK PAT 83, 6 SCHUSS (SIM SYST 81) | | | | 1 | 1.4S | 1.4 | unbegrenzt | | 0.0216 | E | |

| Gefahrgutdaten | | | | | | Freigrenzenberechnung | | | Tunnel | Wasserschutz |
|----------------|--------|--|--------|--|-------------------|-------------------------------------|--------------------|--|-----------------------------------|---|
| ALN | UN-Nr. | Name und Beschreibung | Klasse | Klassifi- zierungs- code | Gefahr- zettel | Freigrenze bei Alleingut (kg) | Multi- plikator | NEM pro Schuss oder Stück in kg | Tunnel- beschränkungs- code | Fahrverbot bei geschütz- ten Gewässer- n |
| (1) | (2) | (3) | (4) | (5) | (6) | (7) | (8) | (9) | (10) | (11) |
| 594-7846 | 0405 | ABSCH MARK PAT 87, 20 SCHUSS (SIM SYST 81) | 1 | 1.4S | 1.4 | unbegrenzt | | 0.0840 | E | |
| 594-7847 | 0405 | TREFFER MARK PAT 87, ORANGE (SIM SYST 81) | 1 | 1.4S | 1.4 | unbegrenzt | | 0.0685 | E | |
| 594-7848 | 0431 | MARK PAT 03, WEISS (SIMUG), | 1 | 1.4G | 1.4 | 333 | 3 | 0.0240 | E | |
| 594-7850 | 0487 | HEULPET ROT | 1 | 1.3G | 1 | 20 | 50 | 0.0380 | C5000D | |
| 594-7851 | 0487 | HEULPET BLAU | 1 | 1.3G | 1 | 20 | 50 | 0.0380 | C5000D | |
| 594-7852 | 0487 | HEULPET GELB | 1 | 1.3G | 1 | 20 | 50 | 0.0380 | C5000D | |
| 594-7856 | 0487 | KPET EL ZUE | 1 | 1.3G | 1 | 20 | 50 | 0.0270 | C5000D | |
| 594-7857 | 0487 | KPET ROT | 1 | 1.3G | 1 | 20 | 50 | 0.0270 | C5000D | |
| 594-7858 | 0487 | KPET BLAU | 1 | 1.3G | 1 | 20 | 50 | 0.0270 | C5000D | |
| 594-7859 | 0487 | KPET GELB | 1 | 1.3G | 1 | 20 | 50 | 0.0270 | C5000D | |
| 594-7875 | 0197 | MARK PAT SIK, ORANGE | 1 | 1.4G | 1.4 | 333 | 3 | 0.0105 | E | |
| 594-7900 | 1950 | MARK SPRAY MARK RSG 2000 | 2 | Siehe UN 1950 DRUCKGASPACKUNGEN, entzündbar, 2.1 | | | | | | |
| 594-7910 | 1950 | MARK RSG 2000 | 2 | Siehe UN 1950 DRUCKGASPACKUNGEN, entzündbar, 2.1 | | | | | | |

Übrige Klassen

| Gefahrgutdaten | | | Freigrenzenberechnung | | | | | Tunnel | Wasserschutz | |
|-------------------|--------|--|-----------------------|----------------------|--------------|--------------------------|---------------|---------------------------------|-------------------------|--------------------------------------|
| Verpackungsgruppe | UN-Nr. | Name und Beschreibung | Klasse | Klassifizierungscode | Gefahrzettel | Freigrenze bei Alleingut | Multiplikator | NEM pro Schuss oder Stück in kg | Tunnelbeschränkungscode | Fahrverbot bei geschützten Gewässern |
| (1) | (2) | (3) | (4) | (5) | (6) | (7) | (8) | (9) | (10) | (11) |
| | 1001 | ACETYLEN, GELÖST | 2 | 4F | 2.1 | 333 kg | 3 | | B/D | |
| | 1002 | LUFT VERDICHTET (DRUCKLUFT) | 2 | 1A | 2.2 | 1000 Liter | 1 | | E | |
| | 1006 | ARGON, VERDICHTET | 2 | 1A | 2.2 | 1000 Liter | 1 | | E | |
| | 1009 | BROMTRIFLUORMETHAN (GAS ALS KÄLTEMITTEL R 13B1) | 2 | 2A | 2.2 | 1000 kg | 1 | | C/E | |
| | 1011 | BUTAN | 2 | 2F | 2.1 | 333 kg | 3 | | B/D | |
| | 1013 | KOHLENDIOXID | 2 | 2A | 2.2 | 1000 kg | 1 | | C/E | |
| | 1030 | 1,1-DIFLUORETHAN (GAS ALS KÄLTEMITTEL R 152a) | 2 | 2F | 2.1 | 333 kg | 3 | | B/D | |
| | 1044 | FEUERLÖSCHER mit verdichtetem oder verflüssigtem Gas | 2 | 6A | 2.2 | 1000 kg | 1 | | E | |
| | 1046 | HELIUM, VERDICHTET | 2 | 1A | 2.2 | 1000 Liter | 1 | | E | |
| | 1049 | WASSERSTOFF, VERDICHTET | 2 | 1F | 2.1 | 333 Liter | 3 | | B/D | |
| | 1066 | STICKSTOFF, VERDICHTET | 2 | 1A | 2.2 | 1000 Liter | 1 | | E | |
| | 1070 | DISTICKSTOFFMONOXID | 2 | 2O | 2.2 + 5.1 | 1000 kg | 1 | | C/E | |
| | 1072 | SAUERSTOFF, VERDICHTET | 2 | 1O | 2.2 + 5.1 | 1000 Liter | 1 | | E | |
| | 1073 | SAUERSTOFF, TIEFGEKÜHLT, FLÜSSIG | 2 | 3O | 2.2 + 5.1 | 1000 kg | 1 | | C/E | |
| | 1080 | SCHWEFELHEXAFLUORID | 2 | 2A | 2.2 | 1000 kg | 1 | | C/E | |
| II | 1090 | ACETON | 3 | F1 | 3 | 333 Liter | 3 | | D/E | 0 Liter |
| I | 1139 | SCHUTZANSTRICHLÖSUNG | 3 | F1 | 3 | 20 Liter | 50 | | D/E | 0 Liter |

| Gefahrgutdaten | | | Freigrenzenberechnung | | | | | | Tunnel | Wasserschutz |
|-------------------|--------|--|-----------------------|----------------------|---------------|--------------------------|---------------|---------------------------------|-------------------------|--------------------------------------|
| Verpackungsgruppe | UN-Nr. | Name und Beschreibung | Klasse | Klassifizierungscode | Gefahrezettel | Freigrenze bei Alleingut | Multiplikator | NEM pro Schuss oder Stück in kg | Tunnelbeschränkungscode | Fahrverbot bei geschützten Gewässern |
| (1) | (2) | (3) | (4) | (5) | (6) | (7) | (8) | (9) | (10) | (11) |
| II | 1139 | SCHUTZANSTRICHLÖSUNG | 3 | F1 | 3 | 333 Liter | 3 | | D/E | 0 Liter |
| III | 1139 | SCHUTZANSTRICHLÖSUNG | 3 | F1 | 3 | 1000 Liter | 1 | | D/E | 0 Liter |
| II | 1170 | ETHANOL (ETHYLALKOHOL) oder ETHANOL, LÖSUNG (ETHYLALKOHOL, LÖSUNG) | 3 | F1 | 3 | 333 Liter | 3 | | D/E | 0 Liter |
| III | 1188 | ETHYLENGLYCOLMONOMETHYLETHER | 3 | F1 | 3 | 1000 Liter | 1 | | D/E | 0 Liter |
| II | 1193 | ETHYLMETHYLKETON (METHYLETHYLKETON) | 3 | F1 | 3 | 333 Liter | 3 | | D/E | 0 Liter |
| III | 1202 | DIESELKRAFTSTOFF oder GASÖL oder HEIZÖL, LEICHT | 3 | F1 | 3 | 1000 Liter | 1 | | D/E | 150 Liter |
| II | 1203 | BENZIN oder OTTOKRAFTSTOFF | 3 | F1 | 3 | 333 Liter | 3 | | D/E | 150 Liter |
| II | 1206 | HEPTANE | 3 | F1 | 3 | 333 Liter | 3 | | D/E | 0 Liter |
| II | 1208 | HEXANE | 3 | F1 | 3 | 333 Liter | 3 | | D/E | 0 Liter |
| II | 1219 | ISOPROPANOL (ISOPROPYLALKOHOL) | 3 | F1 | 3 | 333 Liter | 3 | | D/E | 0 Liter |
| III | 1223 | KEROSIN | 3 | F1 | 3 | 1000 Liter | 1 | | D/E | 0 Liter |
| II | 1230 | METHANOL | 3 | FT1 | 3 | 333 Liter | 3 | | D/E | 0 Liter |
| | | | | | + 6.1 | | | | | |
| II | 1245 | METHYLISOBUTYLEKTON | 3 | F1 | 3 | 333 Liter | 3 | | D/E | 0 Liter |
| II | 1261 | NITROMETHAN | 3 | F1 | 3 | 333 Liter | 3 | | E | 0 Liter |
| I | 1263 | FARBE oder FARBZUBEHÖRSTOFFE | 3 | F1 | 3 | 20 Liter | 50 | | D/E | 0 Liter |
| II | 1263 | FARBE oder FARBZUBEHÖRSTOFFE | 3 | F1 | 3 | 333 Liter | 3 | | D/E | 0 Liter |
| III | 1263 | FARBE oder FARBZUBEHÖRSTOFFE | 3 | F1 | 3 | 1000 Liter | 1 | | D/E | 0 Liter |
| III | 1266 | PARFÜMERIEERZEUGNISSE | 3 | F1 | 3 | 1000 Liter | 1 | | D/E | 0 Liter |
| II | 1268 | ERDÖLDESTILLATE, N.A.G oder ERDÖLPRODUKTE N.A.G. | 3 | F1 | 3 | 333 Liter | 3 | | D/E | 0 Liter |
| III | 1268 | ERDÖLDESTILLATE, N.A.G oder ERDÖLPRODUKTE N.A.G. | 3 | F1 | 3 | 1000 Liter | 1 | | D/E | 0 Liter |

| Gefahrgutdaten | | | Freigrenzenberechnung | | | | Tunnel | Wasserschutz | | |
|-------------------|--------|---|-----------------------|----------------------|----------------|--------------------------|---------------|---------------------------------|-------------------------|--------------------------------------|
| Verpackungsgruppe | UN-Nr. | Name und Beschreibung | Klasse | Klassifizierungscode | Gefahretzettel | Freigrenze bei Alleingut | Multiplikator | NEM pro Schuss oder Stück in kg | Tunnelbeschränkungscode | Fahrverbot bei geschützten Gewässern |
| (1) | (2) | (3) | (4) | (5) | (6) | (7) | (8) | (9) | (10) | (11) |
| II | 1274 | n-PROPANOL (n-PROPYLALKOHOL) | 3 | F1 | 3 | 333 Liter | 3 | | D/E | 0 Liter |
| III | 1274 | n-PROPANOL (n-PROPYLALKOHOL) | 3 | F1 | 3 | 1000 Liter | 1 | | D/E | 0 Liter |
| II | 1294 | TOLUEN | 3 | F1 | 3 | 333 Liter | 3 | | D/E | 0 Liter |
| III | 1299 | TERPENTIN | 3 | F1 | 3 | 1000 Liter | 1 | | D/E | 0 Liter |
| III | 1300 | TERPENTINÖLERSATZ | 3 | F1 | 3 | 1000 Liter | 1 | | D/E | 0 Liter |
| III | 1307 | XYLENE | 3 | F1 | 3 | 1000 Liter | 1 | | D/E | 0 Liter |
| III | 1328 | HEXAMETHYLENTETRAMIN | 4.1 | F1 | 4.1 | 1000 kg | 1 | | E | |
| III | 1332 | METALDEHYD | 4.1 | F1 | 4.1 | 1000 kg | 1 | | E | |
| III | 1710 | TRICHLORETHYLEN | 6.1 | T1 | 6.1 | 333 Liter | 3 | | E | 0 Liter |
| III | 1719 | ÄTZENDER ALKALISCHER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G | 8 | C5 | 8 | 1000 Liter | 1 | | E | 0 Liter |
| II | 1748 | CALCIUMHYPOCHLORIT, TROCKEN oder CALCIUMHYPOCHLORIT MISCHUNG, TROCKEN | 5.1 | O2 | 5.1 | 333 Liter | 3 | | E | |
| III | 1760 | ÄTZENDER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G. | 8 | C9 | 8 | 1000 Liter | 1 | | E | 0 Liter |
| II | 1779 | AMEISENSÄURE | 8 | C3 | 8 | 333 Liter | 3 | | D/E | 0 Liter |
| II | 1789 | CHLORWASSERSTOFFSÄURE | 8 | C1 | 8 | 333 Liter | 3 | | E | 0 Liter |
| III | 1791 | HYPOCHLORITLÖSUNG | 8 | C9 | 8 | 1000 Liter | 1 | | E | 0 Liter |
| III | 1805 | PHOSPHORSÄURE, LÖSUNG | 8 | C1 | 8 | 1000 Liter | 1 | | E | 0 Liter |
| II | 1813 | KALIUMHYDROXID, FEST | 8 | C6 | 8 | 333 kg | 3 | | E | |
| II | 1814 | KALIUMHYDROXIDLÖSUNG | 8 | C5 | 8 | 333 Liter | 3 | | E | 0 Liter |
| III | 1814 | KALIUMHYDROXIDLÖSUNG | 8 | C5 | 8 | 1000 Liter | 1 | | E | 0 Liter |
| II | 1823 | NATRIUMHYDROXID, FEST | 8 | C6 | 8 | 333 kg | 3 | | E | |

| Gefahrgutdaten | | | Freigrenzenberechnung | | | | | | Tunnel | Wasserschutz |
|-------------------|--------|---|-----------------------|----------------------|---------------|--------------------------|---------------|---------------------------------|-------------------------|--------------------------------------|
| Verpackungsgruppe | UN-Nr. | Name und Beschreibung | Klasse | Klassifizierungscode | Gefahretzel | Freigrenze bei Alleingut | Multiplikator | NEM pro Schuss oder Stück in kg | Tunnelbeschränkungscode | Fahrverbot bei geschützten Gewässern |
| (1) | (2) | (3) | (4) | (5) | (6) | (7) | (8) | (9) | (10) | (11) |
| II | 1824 | NATRIUMHYDROXIDLÖSUNG | 8 | C5 | 8 | 333 Liter | 3 | | E | 0 Liter |
| II | 1830 | SCHWEFELSÄURE | 8 | C1 | 8 | 333 Liter | 3 | | E | 0 Liter |
| III | 1863 | DÜSENKRAFTSTOFF | 3 | F1 | 3 | 1000 Liter | 1 | | D/E | 0 Liter |
| III | 1897 | TETRACHLORETHYLEN | 6.1 | T1 | 6.1 | 333 Liter | 3 | | E | 0 Liter |
| I | 1903 | DESINFEKTIONSMITTEL, FLÜSSIG, ÄTZEND, N.A.G. | 8 | C9 | 8 | 20 Liter | 50 | | E | 0 Liter |
| II | 1903 | DESINFEKTIONSMITTEL, FLÜSSIG, ÄTZEND, N.A.G. | 8 | C9 | 8 | 333 Liter | 3 | | E | 0 Liter |
| III | 1903 | DESINFEKTIONSMITTEL, FLÜSSIG, ÄTZEND, N.A.G. | 8 | C9 | 8 | 1000 Liter | 1 | | E | 0 Liter |
| III | 1944 | SICHERHEITSZUENDHOELZER (Heftchen, Briefchen oder Schachteln) | 4.1 | F1 | 4.1 | unbegrenzt | | | E | |
| | 1950 | DRUCKGASPACKUNGEN, erstickend | 2 | 5A | 2.2 | 1000 kg | 1 | | E | |
| | 1950 | DRUCKGASPACKUNGEN, ätzend | 2 | 5C | 2.2 + 8 | 20 kg | 50 | | E | |
| | 1950 | DRUCKGASPACKUNGEN, ätzend, oxidierend | 2 | 5CO | 2.2 + 5.1 + 8 | 20 kg | 50 | | E | |
| | 1950 | DRUCKGASPACKUNGEN, entzündbar | 2 | 5F | 2.1 | 333 kg | 3 | | D | |
| | 1950 | DRUCKGASPACKUNGEN, entzündbar, ätzend | 2 | 5FC | 2.1 + 8 | 20 kg | 50 | | D | |
| | 1950 | DRUCKGASPACKUNGEN, oxidierend | 2 | 5O | 2.2 + 5.1 | 1000 kg | 1 | | E | |
| | 1950 | DRUCKGASPACKUNGEN, giftig | 2 | 5T | 2.2 + 6.1 | 20 kg | 50 | | D | |

| Gefahrgutdaten | | | | | | Freigrenzenberechnung | | | Tunnel | Wasserschutz |
|-------------------|--------|---|--------|----------------------|------------------------------|--------------------------|---------------|---------------------------------|-------------------------|--------------------------------------|
| Verpackungsgruppe | UN-Nr. | Name und Beschreibung | Klasse | Klassifizierungscode | Gefahretzel | Freigrenze bei Alleingut | Multiplikator | NEM pro Schuss oder Stück in kg | Tunnelbeschränkungscode | Fahrverbot bei geschützten Gewässern |
| (1) | (2) | (3) | (4) | (5) | (6) | (7) | (8) | (9) | (10) | (11) |
| | 1950 | DRUCKGASPACKUNGEN, giftig, ätzend | 2 | 5TC | 2.2 + 6.1 + 8 | 20 kg | 50 | | D | |
| | 1950 | DRUCKGASPACKUNGEN, giftig, entzündbar | 2 | 5TF | 2.1 + 6.1 | 20 kg | 50 | | D | |
| | 1950 | DRUCKGASPACKUNGEN, giftig, entzündbar, ätzend | 2 | 5TFC | 2.1 + 6.1 + 8 | 20 kg | 50 | | D | |
| | 1950 | DRUCKGASPACKUNGEN, giftig, oxidierend | 2 | 5TO | 2.2 + 5.1 + 6.1 | 20 kg | 50 | | D | |
| | 1950 | DRUCKGASPACKUNGEN, giftig, oxidierend, ätzend | 2 | 5TOC | 2.2 + 5.1 + 6.1 + 8 | 20 kg | 50 | | D | |
| | 1954 | VERDICHETES GAS, ENTZÜNDBAR, N.A.G. | 2 | 1F | 2.1 | 333 Liter | 3 | | B/D | |
| | 1956 | VERDICHETES GAS, N.A.G. | 2 | 1A | 2.2 | 1000 Liter | 1 | | E | |
| | 1965 | KOHLLENWASSERSTOFFGAS, GEMISCH, VERFLÜSSIGT, N.A.G. (Gemisch A, A 01, A 02, A 0, A 1, B 1, B 2, B oder C) | 2 | 2F | 2.1 | 333 kg | 3 | | B/D | |
| | 1971 | METHAN, VERDICHETET oder ERDGAS, VERDICHETET, mit hohem Methangehalt | 2 | 1F | 2.1 | 333 Liter | 3 | | B/D | |
| | 1974 | BROMCHLORIDFLUORMETHAN (GAS ALS KÄLTEMITTEL R 12B1) | 2 | 2A | 2.2 | 1000 kg | 1 | | C/E | |
| | 1977 | STICKSTOFF, TIEFGEKÜHLT, FLÜSSIG | 2 | 3A | 2.2 | 1000 kg | 1 | | C/E | |
| | 1978 | PROPAN | 2 | 2F | 2.1 | 333 kg | 3 | | B/D | |

| Gefahrgutdaten | | | Freigrenzenberechnung | | | | | | Tunnel | Wasserschutz |
|-------------------|--------|--|-----------------------|----------------------|---------------|--------------------------|---------------|---------------------------------|-------------------------|--------------------------------------|
| Verpackungsgruppe | UN-Nr. | Name und Beschreibung | Klasse | Klassifizierungscode | Gefahrezettel | Freigrenze bei Alleingut | Multiplikator | NEM pro Schuss oder Stück in kg | Tunnelbeschränkungscode | Fahrverbot bei geschützten Gewässern |
| (1) | (2) | (3) | (4) | (5) | (6) | (7) | (8) | (9) | (10) | (11) |
| III | 1987 | ALKOHOLE, N.A.G. | 3 | F1 | 3 | 1000 Liter | 1 | | D/E | 0 Liter |
| III | 1993 | ENTZÜNBARER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G. | 3 | F1 | 3 | 1000 Liter | 1 | | D/E | 0 Liter |
| II | 2031 | SALPETERSÄURE, andere als rotrauchende, mit mindestens 65 %, aber höchstens 70 % Säure | 8 | CO1 | 8 | 333 Liter | 3 | | E | 0 Liter |
| | 2037 | GEFÄSSE, KLEIN, MIT GAS (GASPATRONEN), ohne Entnahmeeinrichtung, nicht nachfüllbar | 2 | 5F | 2.1 | 333 Liter | 3 | | D | |
| I | 2059 | NITROCELLULOSE, LÖSUNG, ENTZÜNDBAR | 3 | D | 3 | 20 Liter | 50 | | B | 0 Liter |
| II | 2079 | DIETHYLENTRIAMIN | 8 | C7 | 8 | 333 Liter | 3 | | E | 0 Liter |
| | 2187 | KOHLENDIOXID, TIEFGEKÜHLT, FLÜSSIG | 2 | 3A | 2.2 | 1000 kg | 1 | | C/E | |
| III | 2208 | CALCIUMHYPOCHLORIT, MISCHUNG, TROCKEN | 5.1 | O2 | 5.1 | 1000 kg | 1 | | E | |
| III | 2209 | FORMALDEHYDLÖSUNG mit mindestens 25 % Formaldehyd | 8 | C9 | 8 | 1000 Liter | 1 | | E | 0 Liter |
| II | 2465 | DICHLORISOCYANURSÄURE, TROCKEN oder DICHLORISOCYANURSÄURESALZE | 5.1 | O2 | 5.1 | 333 kg | 3 | | E | |
| III | 2582 | EISEN(III)CHLORID, LÖSUNG | 8 | C1 | 8 | 1000 Liter | 1 | | E | 0 Liter |
| III | 2623 | FEUERANZÜNDER, FEST, mit entzündbarem flüssigem Stoff getränkt | 4.1 | F1 | 4.1 | unbegrenzt | | | E | |
| III | 2672 | AMMONIAKLÖSUNG | 8 | C5 | 8 | 1000 Liter | 1 | | E | 0 Liter |
| II | 2789 | EISESSIG oder ESSIGSÄURE, LÖSUNG | 8 | CF1 | 8 | 333 Liter | 3 | | D/E | 0 Liter |
| | 2794 | BATTERIEN (AKKUMULATOREN), NASS, GEFÜLLT MIT SÄURE, elektrische Sammler | 8 | C11 | 8 | 1000 kg | 1 | | E | |
| II | 2796 | SCHWEFELSÄURE mit höchstens 51 % Säure oder BATTERIEFLÜSSIGKEIT, SAUER | 8 | C1 | 8 | 333 Liter | 3 | | E | 0 Liter |

| Gefahrgutdaten | | | | | | Freigrenzenberechnung | | | Tunnel | Wasserschutz |
|-------------------|--------|--|--------|----------------------|-------------|--------------------------|---------------|---------------------------------|-------------------------|--------------------------------------|
| Verpackungsgruppe | UN-Nr. | Name und Beschreibung | Klasse | Klassifizierungscode | Gefahretzel | Freigrenze bei Alleingut | Multiplikator | NEM pro Schuss oder Stück in kg | Tunnelbeschränkungscode | Fahrverbot bei geschützten Gewässern |
| (1) | (2) | (3) | (4) | (5) | (6) | (7) | (8) | (9) | (10) | (11) |
| | 2800 | BATTERIEN (AKKUMULATOREN), NASS, AUSLAUFSICHER, elektrische Sammler | 8 | C11 | 8 | 1000 kg | 1 | | E | |
| II | 2837 | HYDROGENSULFATE, WÄSSERIGE LÖSUNG | 8 | C1 | 8 | 333 Liter | 3 | | E | 0 Liter |
| | 2910 | RADIOAKTIVE STOFFE, FREIGESTELLTES VERSANDSTÜCK – BEGRENZTE STOFFMENGE | 7 | | | unbegrenzt | | | E | |
| | 2911 | RADIOAKTIVE STOFFE, FREIGESTELLTES VERSANDSTÜCK – INSTRUMENTE oder FABRIKATE | 7 | | | unbegrenzt | | | E | |
| II | 2920 | ÄTZENDER FLÜSSIGER STOFF, ENTZÜNDBAR, N.A.G. | 8 | CF1 | 8 + 3 | 333 Liter | 3 | | D/E | 0 Liter |
| III | 2923 | ÄTZENDER FESTER STOFF, GIFTIG, N.A.G. | 8 | CT2 | 8 + 6.1 | 1000 kg | 1 | | E | |
| III | 2924 | ENTZÜNDBARER FLÜSSIGER STOFF, ÄTZEND, N.A.G. | 3 | FC | 3 + 8 | 1000 Liter | 1 | | D/E | 0 Liter |
| | 2990 | RETTUNGSMITTEL, SELBSTAUFBLASEND | 9 | M5 | 9 | 1000 kg | 1 | | E | |
| | 3072 | RETTUNGSMITTEL, NICHT SELBSTAUFBLASEND, gefährliche Güter als Ausrüstung enthaltend | 9 | M5 | 9 | 1000 kg | 1 | | E | |
| III | 3077 | UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FEST, N.A.G. | 9 | M7 | 9 | 1000 kg | 1 | | E | |
| III | 3082 | UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N.A.G. | 9 | M6 | 9 | 1000 Liter | 1 | | E | 0 Liter |
| II | 3090 | LITHIUM-METALL-BATTERIEN (einschliesslich Batterien aus Lithiumlegierungen) | 9 | M4 | 9 | 333 kg | 3 | | E | |
| II | 3091 | LITHIUM-METALL-BATTERIEN IN AUSTRÜSTUNGEN oder LITHIUM-METALL-BATTERIEN, MIT AUSTRÜSTUNGEN VERPACKT (einschliesslich Batterien aus Lithiumlegierungen) | 9 | M4 | 9 | 333 kg | 3 | | E | |
| | 3109 | ORGANISCHES PEROXID TYP F, FLÜSSIG | 5.2 | P1 | 5.2 | 333 Liter | 3 | | D | 0 Liter |

| Gefahrgutdaten | | | Freigrenzenberechnung | | | | | | Tunnel | Wasserschutz |
|-------------------|--------|--|-----------------------|----------------------|--|--------------------------|---------------|---------------------------------|-------------------------|--------------------------------------|
| Verpackungsgruppe | UN-Nr. | Name und Beschreibung | Klasse | Klassifizierungscode | Gefahrezettel | Freigrenze bei Alleingut | Multiplikator | NEM pro Schuss oder Stück in kg | Tunnelbeschränkungscode | Fahrverbot bei geschützten Gewässern |
| (1) | (2) | (3) | (4) | (5) | (6) | (7) | (8) | (9) | (10) | (11) |
| | 3159 | 1,1,1,2-TETRAFLUORETHAN (GAS ALS KÄLTEMITTEL R 134a) | 2 | 2A | 2.2 | 1000 kg | 1 | | C/E | |
| | 3166 | Verbrennungsmotor mit Antrieb durch entzündbares Gas oder Verbrennungsmotor mit Antrieb durch entzündbare Flüssigkeit oder Fahrzeug mit Antrieb durch entzündbares Gas oder Fahrzeug mit Antrieb durch entzündbare Flüssigkeit oder Brennstoffzellen-Motor mit Antrieb durch entzündbares Gas oder Brennstoffzellen-Motor mit Antrieb durch entzündbare Flüssigkeit oder Brennstoffzellen-Fahrzeug mit Antrieb durch entzündbares Gas oder Brennstoffzellen-Fahrzeug mit Antrieb durch entzündbare Flüssigkeit | 9 | M11 | UNTERLIEGT NICHT DEN VORSCHRIFTEN DER VMSV / DES ADR | | | | | |
| II | 3175 | FESTE STOFFE oder Gemische aus festen Stoffe (wie Präparate, Zubereitungen und Abfälle), die ENTZÜNDBARE FLÜSSIGE STOFFE mit einem Flammpunkt von höchstens 60 °C ENTHALTEN, N.A.G. | 4.1 | F1 | 4.1 | 333 kg | 3 | | E | |
| III | 3253 | DINATRIUMTRIOXOSILICAT | 8 | C6 | 8 | 1000 kg | 1 | | E | |
| I | 3259 | AMINE, FEST, ÄTZEND, N.A.G. oder POLYAMINE, FEST, ÄTZEND, N.A.G. | 8 | C8 | 8 | 20 kg | 50 | | E | |
| II | 3259 | AMINE, FEST, ÄTZEND, N.A.G. oder POLYAMINE, FEST, ÄTZEND, N.A.G. | 8 | C8 | 8 | 333 kg | 3 | | E | |
| III | 3259 | AMINE, FEST, ÄTZEND, N.A.G. oder POLYAMINE, FEST, ÄTZEND, N.A.G. | 8 | C8 | 8 | 1000 kg | 1 | | E | |
| III | 3264 | ÄTZENDER SAURER ANORGANISCHER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G. | 8 | C1 | 8 | 1000 Liter | 1 | | E | 0 Liter |
| III | 3265 | ÄTZENDER SAURER ORGANISCHER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G. | 8 | C3 | 8 | 1000 Liter | 1 | | E | 0 Liter |

| Gefahrgutdaten | | | Freigrenzenberechnung | | | | Tunnel | Wasserschutz | | |
|-------------------|--------|--|-----------------------|----------------------|-------------|--------------------------|---------------|---------------------------------|-------------------------|--------------------------------------|
| Verpackungsgruppe | UN-Nr. | Name und Beschreibung | Klasse | Klassifizierungscode | Gefahretzel | Freigrenze bei Alleingut | Multiplikator | NEM pro Schuss oder Stück in kg | Tunnelbeschränkungscode | Fahrverbot bei geschützten Gewässern |
| (1) | (2) | (3) | (4) | (5) | (6) | (7) | (8) | (9) | (10) | (11) |
| II | 3266 | ÄTZENDER BASISCHER ANORGANISCHER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G. | 8 | C5 | 8 | 333 Liter | 3 | | E | 0 Liter |
| II | 3271 | ETHER, N.A.G. | 3 | F1 | 3 | 333 Liter | 3 | | D/E | 0 Liter |
| III | 3287 | GIFTIGER ANORGANISCHER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G. | 6.1 | T4 | 6.1 | 333 Liter | 3 | | E | 0 Liter |
| II | 3295 | KOHLLENWASSERSTOFFE, FLÜSSIG, N.A.G. | 3 | F1 | 3 | 333 Liter | 3 | | D/E | 0 Liter |
| | 3340 | GAS ALS KÄLTEMITTEL R 407C (Difluormethan, Pentafluorethan und 1,1,1,2-Tetrafluorethan, zeotropes Gemisch mit ca. 23 % Difluormethan und 25 % Pentafluorethan) | 2 | 2A | 2.2 | 1000 kg | 1 | | C/E | |
| II | 3356 | SAUERSTOFFGENERATOR, CHEMISCH | 5.1 | O3 | 5.1 | 333 kg | 3 | | E | |
| II | 3480 | LITHIUM-IONEN-BATTERIEN (einschliesslich Lithium-Ionen-Polymer-Batterien) | 9 | M4 | 9 | 333 kg | 3 | | E | |
| II | 3481 | LITHIUM-IONEN-BATTERIEN IN AUSTRÜSTUNGEN oder LITHIUM-IONEN-BATTERIEN, MIT AUSTRÜSTUNGEN VERPACKT (einschliesslich Lithium-Ionen-Polymer-Batterien) | 9 | M4 | 9 | 333 kg | 3 | | E | |